

Irgendso'ne Shonen-ai-fiction halt

Von mathilda

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: zickende Teammitglieder- oder was man so alles interessantes in einem Kleiderschrank finden kann	3
Kapitel 2: über Ohrfeige, Kissenschlachten und kaputte Duschen	6
Kapitel 3: Fotoshooting oder Tala denkt	9
Kapitel 4: Crazy Dreams oder Ray träumt scheiß	13
Kapitel 5: Tiefkühlgemüse oder "versteh mal enner die Saarlänner!"	16
Kapitel 6: Surprise, Surprise!!	19
Kapitel 7: Socken und verbuddelte Blader	22
Kapitel 8: Tränen, Überschwemmungen und Kopfschmerzen oder Kai spricht	24
Kapitel 9: besuch bei Tala und Co oder ist mein Teamchef ne Schwuchtel?!!	27
Kapitel 10: Grfülsregungen eines Pokerfaces	30
Kapitel 11: "Parlez-vous Pomfritz?" oder wo man seine Flossen nicht haben sollte	33
Kapitel 12: Hat Ray 'ne Schacke? Oder JETZT macht Kai sich WIRKLICH Sorgen!!	35
Kapitel 13: "Manchmal denke ich er macht das extra!" oder Ohrfeigen	38
Kapitel 14: Nervige Zicken und lachende Kühlschränke	42
Kapitel 15: Der fastkopflose Busfahrer oder "Zwergnase in Love"	45
Kapitel 16:	48
Kapitel 17: Tala spricht Klartext	51
Kapitel 18: Die Ankunft des Grauens in Person	53
Kapitel 19:	56
Kapitel 20: Good morning, Johnboy!!	59
Kapitel 21: Leute mit miserabler leute mit blendender laune ...	62
Kapitel 22: Guten Abend, gute Nacht lalalala oder Tala ist auch nicht so böse, wie man denkt	65
Kapitel 23: It's teatime oder Weckruf	68
Kapitel 24: Frühstück ist die schönste Jahreszeit!	71

Kapitel 25: Johnny, der Oberchecker, Tyson holt Brötchen oder 'second breakfast'	73
Kapitel 26: Über Tatoos, Peinlichkeiten, nicht vorhandenen Kaffee und andere Katastrophen	75
Kapitel 27: Polyphobien, russische Götter der Folter und eine entschwundene Katze	78
Kapitel 28: It's raining, men, halleluja!!!!	81
Kapitel 29: tala in lila und kai in grün	84
Kapitel 30: Gefunden!	86
Kapitel 31: Auch ein Kai Hiwatari wird mal krank	88
Kapitel 32: Tränen, Verzweiflung und Wutausbrüche	90
Kapitel 33: Gummistiefel und Ohnmachtsanfälle _._	92
Kapitel 34: ein völlig unlustiges chap (...es sei denn man ist so crank wie ich)	94
Kapitel 35: ein Russe und ein Schotte mit dem selben Problem oder 'Hilfe mein Bettgenosse ist zu geil für diese Welt!'	96
Kapitel 36: Der Haifisch auf Drogen oder 'Kai will slafen'	98
Kapitel 37: Good mooorning^^	100
Kapitel 38: "Willst du dich mit mir batteln?!" oder Kuppelpapst Tala I.	102
Kapitel 39: Trainieren bis zum Erbrechen und Todesblicke á la Johnny	104
Kapitel 40: Jetzt ist es raus!	106
Kapitel 41: Putzwahn, Hyperintelligenzbestien und vor Emotionen berstene Russen	109
Kapitel 42: pubertierende Chinesen und russische Glucken	111
Kapitel 43: Dans le Dunkel c'est bon Munkel!	113
Kapitel 44: *räusper* Gebt das Hanf frei!!	116
Kapitel 45: Gefunden	118

Kapitel 1: zickende Teammitglieder- oder was man so alles interessantes in einem Kleiderschrank finden kann

tja, tadaa~a! da ist meine fanfic viel spaß (oder auch nicht)! Ich habe übrigens kein Bock die kapitelüberschrift nochmal hin zuschreiben!(hab sie eben versehentlich gelöscht!)

~~*~*

"Tysoooooooooooooooooon!!" Die durchdringende Stimme eines uns nicht unbekanntes Bladers, mit Namen Max tönte durch das Haus, das die Bladebreakers zur ‚Vervollkommnung ihrer Techniken‘ von der BBA gestellt bekommen hatten. "Spinnst du?!" Wenig später hörte man erst den einen und kurz darauf den andern Blader die Treppe herunter poltern. "Verdammt habt ihr sie noch alle?!" Rays Stimme hallte durch die hehren Trainingshallen der Bladebreakers "Wisst ihr wie viel Uhr es ist?" Nur mit seinem ‚Schlafhemd‘ [schwarz, Baumwolle, XXL ,wenn ihrs genau wissen wollt.] ,das seinen schmalen Körper wie ein Zelt umhüllte, bekleidet, betrat er die Küche wo sich seine beiden jüngeren Teamkameraden gerade um Max' s zerliebten kleinen rosa Stoffhasen [Komaguro ^_____^] kabbelten "Es ist halb sechs!! Wenn ihr nicht mehr schlafen könnt dann trainiert, in den letzten Tagen habt ihr euch ja nicht gerade überarbeitet!"

Damit hatte Ray nicht unrecht, seit ihr Teamchef ihnen nicht mehr im Nacken saß, schien keiner von ihnen sich im Training noch groß anzustrengen. Und obgleich es keiner von ihnen richtig zugeben wollte, so vermissten sie den ständig mies gelaunten Kai auch irgendwie.

Ray drehte sich um, seit Kai nicht mehr da war hatte er als Vize-Teamchef die Verantwortung zutragen und ehrlich gesagt, ein bisschen konnte er diesen schon verstehen, Tyson und Max waren um halb sechs Uhr morgens einfach unerträglich. Vor sich hingrummelnd verließ er die Küche und ging wieder in sein Zimmer. Vor einer Woche hatte er es sich noch mit Kai geteilt, die Leere, die sich ohne ihn im Zimmer breit machte, war noch unerträglicher als der Lärm, mit dem Tyson und Max ihren armen Teamkameraden aus dem Schlaf gerissen hatten. Ray seufzte und sah auf das unberührte Bett, das an der gegenüberliegenden Wand stand, genau vor einer Woche hatten sie beim Training diesen dummen Streit gehabt.

Flashback:

"Verdammt Tyson, ich hab dir doch schon X-mal gesagt, dass du auf deine Deckung achten musst, sag mal bin ich' n Papagei oder was?!!" den ganzen morgen hat Kai schon eine miserable Laune gehabt. Als Tyson sich nun dreimal infolge mit dem gleichen geradezu lächerlichen Trick von Max hatte reinlegen und aus dem Ring schmeißen lassen hat, schien er zu kochen wie ein Teekessel, ein äußerst attraktiver Teekessel, wie Ray fand und beobachtete aus den Augenwinkeln, wie einige Tropfen Schweiß über die Kais Schläfen rannen, ertappt schrak er auf, als ein weiterer Schrei erschütterte den Dojoboden. Max war ebenfalls sauer.

"Mensch Kai! Es ist egal wie sehr wir uns anstrengen, du bist sowieso nie zufrieden! Du hast doch eh nur Interesse an dir und deinem Training! Zu Zwischenmenschlichen Beziehungen bist doch gar noch fähig!" Als er jetzt auch noch

Endlich hatte Ray ein schwarzes Hemd mit schräger Knopfleiste [Asiashopmässig halt!] und eine schwarze Hose gefunden, die zu seiner depressiven Stimmung passten. Er stopfte die übrigen Klamotten, die er während seiner Suche mal wieder überall im Zimmer verteilt hatte, wieder in den Schrank zurück und ging in die Küche um erst mal zu frühstücken. Als er in die geräumige Küche trat sah nur Kenny in einer Ecke sitzen und an einer Tasse nippen während er wie der wilde Derwisch auf der Tastatur seines Laptops rumhackte. Ray murmelte ein "Morgen" und fläzte sich auf die Bank gegenüber von Kenny. Er griff nach dem Toast und begann ihn zu buttern und mit Marmelade zu bestreichen " Ray?" Kenny sah leicht irritiert vom Computer auf "alles OK?"

ich bin heut sadistisch gelaunt und mach deshalb hier mal n Cliffhänger, wenn ihr wissen wolt wies weiter geht schreibt mir n Kommi!

knuddel Thildchen

Kapitel 2: über Ohrfeige, Kissenschlachten und kaputte Duschen

Juchu~uu, ihr schnuggelschen!!Also da is das 2. chappie! ich idme es meiner Sis, die immer so tolle miese Kommentare von sich gibt wenn sie verbotener Weise meine fanfics liebt! *sis-das-micro-hin-halt* willst noch was sagen Sis:x'x
Achja und den kommschreibern sei gedankt *denen-oragenkeks-in-den-mund-stopf*

Ein lauter Schrei riss um fünf Uhr den Vermissten aus dem Schlaf. Kai hatte eine miserable Laune als er ein paar Minuten später in die winzige Küche trat. Auf der Fensterbank saß sein bester Freund Tala und mampfte an einem Honigtoast. Seit Kai vor einer Woche bei ihnen eingezogen war er jeden morgen um Punkt fünf von Bryans Gekreische geweckt worden, dass dieser veranstaltete, wen er unter der Dusche stand. Die war nämlich leicht defekt man konnte nur kalt duschen. "Daran werde ich mich wohl nie gewöhnen." Grummelte er Tala zu dieser grinste " Ist es bei den Bladebreakers nicht mindestens genauso laut? Immerhin bladen Tyson und Max dort!" Wer könnte vermuten, dass das der stärkste Blader im Team der Demolition Boys war, der da toastessenderweise auf der Fensterbank einer schuhkartongroßen Küche saß und Kai anstrahlte wie ein Honigkuchenpferdchen.

"Aber nicht um fünf Uhr morgens! Glaubst etwa ich bin nicht in der Lage die beiden zu disziplinieren?" sagt Kai gespielt beleidigt "Wie denn?" fragte sein Freund interessiert. Ein fieses Grinsen zog sich über dessen Gesicht " Die sind nach dem Training einfach viel zu fertig um so früh Rabatz zu machen!" "Wer?" die Stimme von Bryan ertönte hinter ihnen. Die beiden beeilten sich ihm zu versichern, dass ihn dass nicht interessierte, da Bryan noch mehr als sie zu Jähzorn neigte und sehr schnell beleidigt sein konnte wenn man ihm Vorschriften machen wollte. "Hört mal!" Tala sprang motiviert von der Fensterbank [Einwurf meiner Schwester: wie springt man bitte motiviert? T: weiß ich auch nicht! Aber es klingt gut! ^__^] " Was haltet ihr von Joggen?"

Da die anderen einverstanden waren verließen die Drei wenig später ihre Zweizimmerwohnung im 14. Stock eines Plattenbaus [In Wirklichkeit war es übrigens der 13. aber der Besitzer des Hochhauses, war abergläubig und hatte bei der Benennung der Stockwerke die 13 ausgelassen! X3] und rannten die Treppen hinunter, da der Aufzug mal wieder gefrecks war. Anschließend begannen sie ihr Training, dass sie bis gegen elf Uhr abends beschäftigen sollte.

Ray saß indessen da und starrte auf den Toast in seinen Händen als er sich der Tatsache gewahr wurde [Wow! Genialer Satz! XD] dass Kenny eine Antwort von ihm verlangte.

Er zwang sich zu einem Lächeln und meinte dann " Mir geht's gut, ich kann es nur nicht haben, wenn man mich um halb sechs aus dem Bett schmeißt!" Kenny erstaunte die Antwort erst recht, normalerweise war Ray nie so sarkastisch, der hörte sich ja schon fast an wie Kai! "Ist wirklich alles in Ordnung?" fragte er vorsichtig " Hey, ich sagte dir doch dass es mir gut geht! Was soll denn das denn werden, ein Verhör?!" fuhr ihn Ray, dann schlug er sich erschrocken über sein eigenes Verhalten die Hand vor den Mund "Tut mir leid, Kenny." Flüsterte er zerknirscht seinen Kumpel zu, der ihn anschaute als sei er ein UFO " Ich glaub ich halt es hier nicht mehr lange aus! Tyson und Max hören

bis mitten in die Nacht Marianne Rosenberg auf Maxilautstärke [Hähä, kleiner Witz für Insider! Gell, Sis?!] und früh morgens streiten sie sich megalaut um Max Kuschtier oder machen eine dermaßen Wasserschlacht im Bad, dass man keine zwei Minuten am Stück schlafen kann, ganz abgesehen davon, dass es am Ende immer ich bin, der die Überschwemmung beseitigen darf! Es würde an ein Weltwunder grenzen, dass man sie zum Training bewegt!" Ray bemerkte nicht dass Max und Tyson eingetreten waren und seine Worte mitbekommen hatten, so sehr hatte er sich in Rage geredet "Ich hab sie wirklich gern!" schimpfte er nun "Aber dieses Benehmen geht mir dermaßen auf den Senkel, dass ich sie manchmal am liebsten schlagen möchte!" und schlug mit der Faust auf den Tisch, dass das Geschirr klirrte. Max schluchzte auf und rannte aus dem Raum. Erst jetzt wurde Ray bewusst, wer seine Schimpftirade alles mitbekommen hatte. Drohend baute sich Tyson vor ihm auf und zischte "Du willst uns also schlagen?! Tu dir keinen Zwang an. Probier's doch!" Ray sah erstaunt an ihm herunter "Hast du sie noch alle?! Es ist krank sich von seiner Wut hinreißen zulassen und Schwächere zu schlagen!" Damit brachte er Tyson dummerweise erst recht auf hundertachtzig [Hm warum ist der eigentlich sauer?] "du glaubst also wirklich ich bin schwächer als du? Vergiss es! Was du kannst kann ich schon lange!"

Ray starrte in die hässliche Hackfresse seines Gegenübers, man hörte erst ein klatschen, dann das Geräusch eines zu Boden fallenden Körpers. [Harr harr genau deswegen! *eg *] Tyson saß auf dem Küchenboden und rieb sich die Wange auf der unverkennbar der Abdruck einer Hand zu sehen war. Ray schien geschockt. Er starrte auf seine Hand als wäre sie eine Giftschlange und stammelte Entschuldigungen vor sich hin dann drehte er sich um und rannte davon. Sie hörten die Haustür zuknallen dann war es völlig still. Kenny und Tyson starrten sich an, "Wie kann er es wagen mich zu schlagen!" [Hey dass reimt sich ja *freu *] fauchte Tyson.

Kenny sah ihn so kalt an wie er nur konnte und sagte "jetzt mach aber mal'n Punkt! Wer hat ihn denn provoziert! Abgesehen davon hat er mit seinen Vorwürfen recht!" "Was?" rief der Angesprochene empört aus "fängst du jetzt auch noch an?! Seid ihr auf einmal alle gegen mich oder was?!"

"Wie Ray schon sagte! Wir haben dich und Max sehr gern, aber ihr treibt uns manchmal trotzdem in den Wahnsinn!" Erklärte ihm Kenny als er bemerkte, dass sein Freund verstummt war, schlug er vor "Ich glaube, wir sollten Ray erst mal in Ruhe lassen. Wie wäre es mit Training, das bringt uns auf andere Gedanken! Geh doch mal Max suchen."

Tyson nickte stumm und verließ dem Raum "Wow, das war ja ein Donnerwetter!" Meldete sich Kennys Bitbeast Dizzy "Und hast du Kai gefunden?" erkundete sich dieser. "Tut mir leid nirgendwo ist auch nur die geringste Spur von ihm, er hat sich auf jeden Fall keine Wohnung gemietet, dass hab ich überprüft." "Shit! Wo können wir denn noch suchen! Er kann doch nicht einfach so vom Erdboden verschwunden sein!" Kenny fuhr sich verzweifelt durch die Haare "Wenn das so weiter geht bricht uns das Team noch auseinander!" "Ich tu was ich kann!" klang es vorwurfsvoll an dem Computer "Dass weiß ich doch, Dizzy!" Beschwichtigte dieser sie dann klappte er den Laptop zu und machte sich auf dem Weg zum Dojo.

"Ahh!" Kai ließ sich seufzend auf das Klappbett fallen, das sie in Talas zellenartigem Zimmer aufgestellt hatte, und vergrub sein Gesicht im Kopfkissen sie hatten ganzen Tag, von kurzen Essenspausen abgesehen, trainiert.

Er mochte das Gefühl totaler Erschöpfung, das sich in seinem Körper breit machte. Tala hatte sich ebenfalls auf seinem Bett ausgestreckt und starre sinnierend an die

Decke.

"Kai?" "Hmhm?" Kam es aus den untiefen des Kissens " sag mal willst du denn nicht mal bei deinem Team anrufen?" "Nein!" grumpfte es trotzig aus den Daunen "Warum, sie machen sich sicher Sorgen um dich!" "das ist nicht mehr mein Team, ich hab dir doch gesagt, dass ich mit ihnen gebrochen hab! Außerdem wissen sie, dass ich auf mich allein aufpassen kann!" Tala lächelte, er hatte damit gerechnet, dass sein Freund so reagieren würde, er war nun einmal ein hoffnungsloser Sturkopf "Aber du machst dir Sorgen um sie!" " Stimmt gar nicht!" rief dieser " Doch, das tust du! Ich seh's dir an!" kicherte Tala "Halt die Klappe!" pienste Kai und warf ihm das Kissen an den Kopf "Ich denk nicht dran!" lachte sein der Angesprochene, schmiss das Kissen zurück und im nu war eine feurige Kissenschlacht entbrannt.

Bis ein leises Klicken und ein dazu gehöriges Blitzlicht sie wieder in die Wirklichkeit zurückholte. In der Tür stand Bryan er hielt Talas Digitalkamera in der Hand und grinste die beiden hinterhältig an "Die Medien würden sich um das Foto reißen, dass die Teamchefs der beiden besten Bladeteams zeigt wie sie eine Kissenschlacht veranstalten!" "Bryan spinnst du? Dann ist unser mühsam aufgebauter Ruf dahin!" krähte Tala [O.O] "Das kannst du uns doch nicht antun !" bettelte Kai und viel theatralisch auf die Knie

Uuuund Cut! Hähä! Ende! Schluss! Finito! Mehr gibt's erst wenn ich Kommiss krieg *Pistole-auf-die-Brust-setz * aber dann auch erst, wenn ich meine ganzen Arbeiten, die ich diesen Woche schreibe hinter mir habe! *bedauert- mich *

Also dann, knutschi

Thildchen

Kapitel 3: Fotoshooting oder Tala denkt

Juchu! Ihr kleinen Nusschneckchen! Tadaa, da isses das nächste chappie!! Alle die mir n kommi geschrieben haben gaa~anz lieben dank *knuddel* hab mich gefreut wie'n Schnitzel! ^_____^ Appropos: gewissen Leute haben sich darüber beschwert, dass ich ihnen einen Orangenkeks geschenkt hab, deshalb hab ich sie Tala und Kai zukommen lassen *Tala-&-Kai-tun-auf-dem-Bett-sitzen-und_sich-damit-vollstopfen-lassen-dabei-so-intelligente-Sprüche-ab-wie"lieber Oragenkeks als Orangenhaut!"* kriegt ihr diesmal eben diesmal keinen XP. So, gut genug gequatsch! los geht's:

Fotoshooting oder Tala denkt

Drigger schoss zwischen den Bäumen des Waldes hindurch und attackierte mit einer Heftigkeit einen harmlosen Felsen, der unschuldig auf dem Boden lag um dann wieder zwischen den riesigen, steinalten Buchen davon zu flitzen. Immer wieder suchte sich Ray Ziele aus um an ihnen die Fähigkeiten seines Blades zu verbessern und, was ihm im Moment am wichtigsten war, seine Aggressionen abzubauen und wieder auf ein normales Niveau zu reduzieren. Er musste endlich lernen sein Temperament zu zügeln! Ein junge Birke fiel krachend zu Boden, er hatte nicht aufgepasst und sie mit seinem Blade gestreift "Schei...benkleister !!" Zischte er und konzentrierte sich wieder auf sein Training.

Seine Teamkameraden waren, oh Wunder, während dessen auch nicht so untätig wie in den letzten Tagen, im Gegenteil sowohl Tyson als auch Max strengten sich an wie schon lange nicht mehr, der Schweiß lief auch bei ihnen in Strömen.

Kenny entfuhr einige Male Laute des Lobes, aber die Begeisterung und Bewunderung, die er regelmäßig beim Training mit Kai verspürt hatte, blieb aus. Es war einfach nicht die Energie dahinter, die entstanden war, wenn seine Freunde sich ihre Wut auf ihren Teamkapitän aus dem Bauch gebladet haben.

Es war so überlegte Kenny vielleicht der Grund warum Kai so mit ihnen umgegangen war. Er wusste einfach aus Erfahrung, dass sie so die besten Leistungen brachten.

"Und ob ich euch das antun kann!" Feixte ein äußerst gutgelaunter Bryan, es gefiel ihm den beiden eins auswischen zu können. Die Tatsache, dass Tala, der einzige Mensch, zu dem er, abgesehen von seiner Mutter, je Zuneigung verspürt hatte, eine derartige Vertrautheit zu Kai an den Tag legte machte ihm zu schaffen. [Nein! Das ist nicht das geheimnisvolle andere Pairing, da hab ich was schöneres ausgedacht! Sis: Lüge!! Du bringst es nur nicht fertig Tala auch noch schwul zu machen, wo Kai schon weg ist! T: ^^" Ok, ich geb's zu! Wäre ja auch die reinste Verschwendung!] Er koste seinen Triumph noch einen Moment aus, lenkte dann aber ein " Es sei denn ihr seit jetzt still, ich kann nämlich nicht schlafen bei dem Lärm!" Erleichterung machte sich auf den Gesichtern der beiden breit und sie beeilten sich ihm zu versprechen, dass er keinen Mucks mehr hören wird, Bryan wusste, dass sowohl Kai als auch Tala eine große Abneigung gegen das Lügen hatten und glaubte ihnen. Lächelnd legte er die Kamera in Talas Hände und wünschte ihnen eine gute nacht und ging in sein Zimmer zurück.

Kai warf sich auf sein Bett zurück und vergrub abermals seinen Kopf im Kissen " Ein

solches Foto an der Öffentlichkeit, dass hätte mir gerade noch gefehlt. Als ob ich nicht schon genug Probleme hätte!" murrte er. "Ey Kumpel, mach mal das Licht aus!" rief er dann abrupt das Thema wechselnd. Tala tat es und setzte sich anschließend aufs sein Bett.

Er wusste, was für ein Sturm im Inneren seines Freundes tobte. Er kannte ihn einfach viel zu gut um sich durch solches Verhalten blenden zu lassen. Aber vor allem wusste er genau wie viel ihm an seinen Team gelegen war. Er selbst war todtraurig gewesen, als sich die Demolition Boys getrennt hatten, obwohl es ein erzwungenes Team war, dessen Mitglieder durch Computerchips gesteuert waren und die Boris hörig ergeben waren, so waren sie für ihn doch sein Team gewesen und er war furchtbar enttäuscht gewesen, als die BBA ihnen die Auflösung angeordnet hatte. Es ist nun mal so überlegte er, dass egal wie gut ein Team ist, man kann es nur zum Sieg führen, wenn jeder im Herzen bereit ist alles dafür zugeben. Kein Teamchef kann ein Team führen von dessen Können er nicht voll und ganz überzeugt ist und auf dessen Mitglieder er nicht voll vertrauen kann. Und dieses Vertrauen, das Vertrauen, alles was in ihrer Macht steht zu tun um das Team technisch besser zu machen, hatten Kais Teamkameraden enttäuscht.

Kai war verletzt, dass sie ihm nicht das Vertrauen gaben, dass er versuchte seine Aufgabe so gut wie möglich zu machen. [Ich weiß das ist Kitsch pur, aber mir war heute irgendwie danach!] Talas Blick fiel auf die Kamera in seinen Händen ihm kam eine Idee. Vorsichtig schaute er nach, ob Kai schon schlief.

Aus Erfahrung wusste er, dass wenn der einmal pennte, man neben ihm Kanonen hätteabfeuern können, ohne dass er aufwachte und genau das benötigte er um seinen Plan zu verwirklichen.

Es war schon spät als Ray das Haus betrat. Er wunderte sich, dass es so ruhig war. " Hey Ray!" ertönte es aus der Küche, dort saß Kenny am Laptop und wertete die Trainingsergebnisse aus. Wo sind denn Max und Tyson?" fragte dieser leicht irritiert. Kenny lächelte " Sieht aus als hätte dein Donnerwetter gewirkt! Sie haben den ganzen Tag trainiert und jetzt pennen sie." " Im Ernst?!" Rief Ray beeindruckt, Kenny wollte gerade weiter sprechen als ihn Dizzy unterbrach " ich will euch ja nicht stören, aber wir haben soeben eine E-Mail bekommen!" " Und deswegen unterbrichst du mich?!" fragte Kenny leicht entrüstet, Ray grinste, es amüsierte ihn immer wenn die beiden sich kabbelten. " Aber als Betreff ist >Kai< angegeben!" rechtfertigte sich der Computer." Waaas?!!!!!" ein völlig synchroner ein Schrei entwich den beiden Bladern und hallte in der großen Küche wider. " Hier seht doch selbst!" nölte Dizzy und der "Briefkasten", erschien auf dem Bildschirm. "Jetzt mach schon auf, das Ding!!" drängte Ray ungeduldig. Belustigt blickte ihn Kenny an, er hatte also recht gehabt, Ray vermisste Kai. Die Ohrfeige, die sich Tyson eingefangen hatte rührte wohl zum Teil auch daher, dass erb mit Max daran schuld gewesen ist, dass dieser gegangen war, dachte er und öffnete die Mail.

>Hallo, Bladebreakers!< stand dort. >Na? Fehlt euch euer Teamkapitän schon? Nett, wie ich nun mal bin, schick ich euch ein paar Fotos, damit ihr euch keine Sorgen um ihn machen müsst! Schaut mal im Anhang nach! Ach. Ja, von den drei ersten Bildern weiß er aber das Vierte erwähnt bitte nicht ihm gegenüber, sonst werde ich den nächsten Tag nicht mehr erleben, und eigentlich hänge ich an meinem Leben! Viel Spaß noch! Bye Tala<

Die beiden taten, wie ihnen in dem Brief geheißen.
Vier Fotos waren es.

Das erste Foto zeigte Kai, er hatte ein leicht lädiertes Kissen in der Hand war ebenso wie der neben ihm kniende, ebenfalls mit einem Kissen bewaffnete Tala, war er mit Tausenden von weißen und grauen Daunen berieselt, die offenbar aus einem weiteren, bereits gekillten, Kissen stammten. Entgeistert starrten Ray und Kenny auf das Foto ihres Teamchefs, der sich ohne die blauen Streifen auf den Wangen und bis auf eine schwarze Boxershorts, unbekleidet auf einem Bett rälkelte und offensichtlich einen heiden Spaß dabei empfand, seine Freund mit Kissen zu bombardieren. Der ach so böse Teamchef der Demolition Boys, Tala, schien sich ebenfalls sehr zu amüsieren denn auch er, ebenfalls mit einer Boxershorts, diesmal in dunkelblau, nur spärlich bekleidet, pfefferte Kai über das ganze Gesicht lachend das Kissen um die Ohren. Man meinte fast die beiden lachen und kreischen zu hören, so 'lebendig' wirkten sie.

Wäre die Lage nicht so verdammt ernst gewesen hätten die beiden beim nächsten Bild bestimmt Tränen gelacht. Kai und Tala sahen geschockt direkt in die Kamera. Wie die Rehe auf der Autobahn starrten sie dem Betrachter ins Gesicht. Den Ausdruck der Verwunderung hatten die beiden in der Zeit nie zu sehen bekommen. Umso mehr verwunderte sie wie natürlich und...ja...glücklich er schien. Ray tat es weh zu sehen wie glücklich Kai ohne sie war. Er hatte sich die Zeit in der Kai noch bei ihnen gewesen war immer mit dem Wissen getröstet, dass Kai allen Menschen gegenüber so verschlossen war und sich niemanden öffnete. Die Tatsache, dass sein Trost nicht einmal wahr war, machte ihn fertig.

Kenny warf seinem Teamkameraden einen besorgte Blick zu, ihm war wohl bewusst wie sehr es diesen schmerzte diese Fotos zu betrachten.

"Mach mal weiter runter!" bemerkte dieser nun Kenny nickte und tat's.

Das dritte Bild war fast noch schmerzhafter als das vorangegangene. Kai war mit einem steinerweichenden Dackelblick theatralisch auf die Knie gesunken, die bettelnd verschränkten Hände der Kamera endgegenstreckend rief er irgendetwas. Sah man aber genauer hin so konnte man den Schalk erkennen, der in seinen Augen funkelte. Auf dem Bett im Hintergrund konnte man Tala erkennen Auch er hatte den Dackelblick aufgesetzt und sah bittend in die Kamera.

Während Kenny eher versuchte heraus zu finden, wo in etwa das Foto aufgenommen sein musste, war Ray allein auf Kais Person fixiert. So hatte er die ausdrucksstarken Augen seines Schwarms noch nie gesehen.

Bei den Bladebreakers hatten sie meistens verächtlich, abwertend, zornig, strafend oder einfach gleichgültig ausgesehen.

Ray war furchtbar happy gewesen, als er einmal nach einem Turnier in diesen rubinroten Augen Stolz zu sehen glaubte. Und nun sah er, dass Kai anderen gegenüber richtig albern sein konnte! Das war eindeutig nicht fair! Er wollte gefälligst auch! Und dieser blöde Tala sollte sich bloß nicht an seinen Schatz ran machen! Dann würde er es mit ihm, Raymond Kon, zutun kriegen! "Soll ich weiter machen?" riss ihn Kennys Stimme aus den Gedanken Ray leicht verwirrt an, dann verstand er und nickte

So! das nächste Chappie kriegt ihr erst wenn ich meine Arbeiten und ihr mir gaaanz viele Kommis geschrieben habt!

Chuchu ^x^

Thildchen

Kapitel 4: Crazy Dreams oder Ray träumt scheiß

Hallo ihr schnubbelchen! Da ich erkältet bin und aus diesem Grund Zeit zum Schreiben hatte [Keine Schuläää!! *freu*], kommt ihr nun in den Genuss [?] meines neuen Chappies *nase-putz* *ins-Tempo-rein-murmel* Viel Fpapf! [soll heißen: Viel Spass!]

Crazy dreams oder Ray träumt Scheiß

Tala kam in das Zimmer zurück, das er sich momentan mit Kai teilte. Kai lag immer noch dort und schlief.

Tala grinste als er daran dachte, was sein bester Freund machen würde, wenn er herausfand, was er getan hatte. Er hoffte, dass die Fotos ausreichten um den Bladebreakers bewusst zu machen, wie sehr sie ihren Teamchef brauchten.

Hoffentlich mailte ihm Kenny bald eine Antwort, lange würde er es nicht mit ansehen können, wie Kai von seinem Kummer, weil sie nicht erkannten, was er wollte, seiner Sehnsucht und Sorge nach seinem Team, in das er immerhin ein ganzes Jahr lang seine ganze Lebenskraft gesteckt hatte und der Enttäuschung, darüber, dass sie ihn scheinbar gar nicht vermissten von innen heraus aufgefressen wurde.

Wenn sie sich noch mehr Zeit ließen, würde er ausrasten, das wusste er. Und wenn Tala ausrastete, dann hinterließ er hinter sich eine Spur der Verwüstung.[Ich spiele gerade mit dem Gedanken Tyson als Opfer von Talas Zerstörungswut darzustellen...das reizt mich irgendwie!...*sich-das-ganze-vorstellt* hehe!] Mit einem letzten den Blick auf seinen Freund stieg er in sein Bett und zog sich die Decke bis zu Kinn herauf.

Ray und Kenny waren inzwischen des vierten Bildes ansichtig geworden.

Kai lag zufrieden schlummernd zwischen den Kissen, die die beiden schon von dem Foto mit der Kissenschlacht kannten. Der Mund war einen Spalt breit geöffnet und die Wangen waren leicht gerötet. Er lag völlig entspannt da, so als würde es ihm ohne die Bladebreakers viel besser gehen als mit ihnen.

Kenny beobachtete wie sich Rays Gesicht, seit dem Fortgang von Kai sowieso schon ernst, verdunkelte und aussah als würde am liebsten in den Bildschirm hineinklettern um in der Nähe ihres ehemaligen Teamchefs zu sein.

Ray saß da und starrte auf das Bild. Seit er Kai kannte, war dieser immer angespannt und streng gewesen, selbst im Schlaf hatte er es drauf, keine Zeichen dessen, was in ihm vorging, an die Öffentlichkeit dringen zu lassen. Diese Undurchschaubarkeit war eins der Dinge, die Ray an ihm sosehr faszinierte. Er hatte einfach das Gefühl, dass sich unter dieser verdammt dicken Maske eine sehr willensstarke und wunderbare Person verborgen hatte, die dadurch ihre Individualität und Emotionalität zu schützen suchte. Kenny blickte ihn weiter unverwandt an, er wurde sich langsam bewusst was für einen hohen Stellenwert Kai in dem Leben seiner Teamkameraden eingenommen hatte.

"Ray?" weckte er seinen Gegenüber schließlich aus seiner Trance "Wollen wir nicht antworten?"

Ray sah ihn eine Weile nachdenklich an dann entgegnete er, dass auch Max und Tyson zum Team gehören würden und ein recht darauf hätten sich ebenfalls dazu u äußern, noch ehe sie ihre Entscheidung Tala mitteilen konnten. Kenny gab ihm recht und beide begaben sich zum Schlafen in ihre Schlafzimmer.

Ray wachte diese Nacht bestimmt ein Dutzend Mal schweißgebadet auf. In seinem Träume versuchte Tyson immer wieder Ray mit einem Butterbrotmesser in Scheiben zu schneiden um diese dann in einer Teekanne zu garen, die Max immer wieder über den Flammen Dranzers schwenkte.

Kai saß indessen ungerührt auf einem violetten Sofakissen und knutschte mit Tala. Als ob das noch nicht genug wäre, erzählte ihm Kenny mit nichts anderem als einem Baströckchen bekleidet und rechts und links zwei hübschen Eskimomädchen, von denen eine erschreckende Ähnlichkeit mit seiner Ex, Mariah, aufwies, abgesehen davon, dass diese ihm ganz sicher nicht mit einem Kabeljau vor den Gesicht rumwedeln würde, sie mochte nämlich keinen Fisch, dass Tala und Kai demnächst heiraten würden und letzterer gerade ein Kind von Ersteren erwartete.

Und dann sah er wieder Kai. Kai, der Tala im Arm hielt, Kai der ein zuckersüßes Lächeln auf den Lippen an ihm vorbei rannte und mit Tala fangen spielte, Kai und immer wieder Kai.

Gegen sechs konnte er nicht mehr schlafen.

Er wunderte sich, weil seine liebenswerten Teamkameraden still waren. Kenny hatte wohl recht und Max und Tyson hatten sich gestern wirklich angestrengt.

Er war total geschafft, von den irren Träumen und beschloss erst mal duschen zu gehen.

Scheinbar meinte es irgendjemand da oben heute gar nicht gut mit ihm kaum hatte er einen Fuß ins Bad gesetzt als er auch schon das Gleichgewicht verlor und mit den Kopf vorüber auf die Fliesen knallte.

Benommen sah er sich um, um herauszufinden, wer oder was seinen Sturz verursacht hatte. Es dauerte ein wenig, bis der Chinese eine kleines, hinterhältiges Stück Seife ausgemacht hatte, das sich mit seiner Farbe perfekt an die weißen Fliesen anpasste. Er hob es fluchen auf und befühlte sich die Stirn, dass würde eine schöne Beule geben! Allen schlechten Omen zum Trotz stieg Ray unter die Dusche und begann sich einzuseifen. Er stellte die Dusche auf eiskalt, schließlich wollte er wach werden, und im Nachhinein dachte er, er hätte es wissen müssen!

Als Max gegen halb sieben ins Badezimmer kam um zur Toilette zu gehen, fand er Ray bewusstlos und unbekleidet in der Dusche liegend.

Er begann zu kreischen und weckte dadurch die beiden anderen. Während er und Tyson ihn in sein Bett trugen, rief Kenny einen Notarzt. Nach einen Augenblick des Nachdenkens ging er in auch noch zu seinem Computer und benachrichtigte Tala mit einer Mail.

Dieser fand sie auch sofort, da er neugierig, wie er war, gleich nach dem Aufstehen nachgeschaut hatte und beschloss hinzufahren und sich darum zu kümmern, denn wie er seinen dickköpfigen Freund kannte würde dieser lieber wegbleiben, statt nach Ray zu sehen.

"Ich geh mal weg! Bin heute Nachmittag wahrscheinlich wieder da!" rief er und die beiden anderen, sahen nur noch seine Kondensstreifen und die zuschlagende Tür. Schnell winkte lief er zum Taxistand, eine Straße weiter und nannte dem Fahrer die Adresse der Bladebreakers.

Er kam gleichzeitig mit dem Arzt dort an. Dem verdutzten Fahrer einen Schein in die Hand drückend rannte er hinter dem Arzt ins Haus. Die kläglichen Reste der Bladebreakers saß mit bleiche Gesichtern im Wohnzimmer und bangte um Ray, als Tala eintrat.

Sie starrten ihn an als sei er eine Erscheinung "Was ist?" fragte er gereizt "Ihr habt doch gesagt, dass es Ray umgekippt ist. Kai kann nicht herkommen, weil er erstens immer noch sauer ist und zweitens er gar nichts davon weiß. Wir können den armen Kerl aber auch nicht mit solchen Idioten, wie euch allein lassen, wenn es ihm miserabel geht. Ergo musste ich kommen und da bin ich!" sagte er scharf. Ehe einer der Übrigen antworten konnte trat der Arzt ein.

Ende! Ich will Kommiss! Danke an alle, die mir bis jetzt 'n Kommi geschrieben haben!!

Nase-putz Ich hab euch alle lieb! *knuddel*

mit-(frischen)-taschentüchern-wink

Bye Thildchen

Kapitel 5: Tiefkühlgemüse oder "versteh mal enner die Saarlänner!"

Tadaaa! Das Nächsten Chappie ist da! Wie süüüß ich hab Kommis gekriegt! * hüpf-hüpf* Oo~oi~ii ich *allesamt-bewusstlos-knuddelz* Mist, jetzt könnense das neue ja gar nicht mehr lesen * alle-wiederbeleben-tut* zum *Chappie-schups* ich habt das jetzt zu lesen! Gewidmet isses allen Kommischreibern und Erdnuckel weil die immer soo lieb zu mir ist *kuschel* Also Vorhang auf [S:Welchen Vorhang denn? T: den Imaginären! Für nen realen ist meine Kasse zu knapp! S: seufz T: keine Fantasie diese Jugend von heuten! Tse Tse Tse! *Sis-mit-einem-Fußtritt-aus-dem-Zimmer-befördert*] jetzt geht's aber echt los. Vorhang auf! *Fanfare*

Tiefkühlgemüse oder "versteh mal enner die Saarlänner!"

Kai und Bryan saßen sich schweigend am Frühstückstisch gegenüber. Bryan hegte immer noch einen leichten Groll auf seinen Gegenüber und hatte deswegen keinen Bock sich auch noch mit dem Jungen zu unterhalten. Was Kai ganz recht war den irgendwie fehlten ihm die Bladebreakers doch gewaltig. Traurig starrte er in seinem Kaffee und dachte leicht wehmütig an seinen Teamkameraden Kenny, der der einzige war, der was Kaffeekonsum anging mit ihm mithalten konnte. Dieser computerverrückte Idiot trank mindestens vierzig Tassen am Tag, während er über seinem Bildschirm brütete. Seufzend erhob er sich mit der Erklärung er wolle trainieren verließ Kai den Raum. Bryan sah ihm nachdenklich hinterher. Dieser Kai war und blieb ihm ein Rätsel! Wie kann der Typ Tala auf einmal so verdammt ähnlich sein? Kai war mit diesen Blick aus dem Zimmer gegangen, der bei den Demolition Boys als für Tala typisch bekannt war. Diese Mischung aus Zurückhaltung, Stolz und Kälte, die sich schützend um eine tief im Innern ruhende Sorge legte. Diese Art ihre wahren Gefühle einzueisen, sie zu verstecken ohne, dass sie an Intensität verloren, war eine der Eigenschaften, die das Team an ihrem Teamchef so mochte. Noch während er diesen Satz dachte begann Bryan zu schmunzeln, da er sich dadurch irgendwie an Tiefkühlgemüse erinnert fühlte.[*Sing* Außen Toppits innen Geschmack! *pruust*] Kein Wunder, dass Tala immer sagt, ihm fehle die nötige Ernsthaftigkeit. Bryan musste bei dem Gedanken, an den ihn ausscheltenden Tala lächeln. Wer hätte gedacht, das ausgerechnet der Tiefkühlschrank, Kai, es sein würde, der es schaffte den eiskalten Tala aufzuwärmen! Moooment! Stoop! Entwickelte er etwa Sympathie für den Mistkerl? Wütend schlug er mit dem Fingerknöchel auf den Tisch, bis ihm ein fröhliches "Macht's Spaß?" aus seinen finsternen Gedanken riss.

"Sieht aus, als hätte sich euer Freund einer leichten Gehirnerschütterung geholt."

Der Arzt lehnte sich während er sprach an den Türrahmen.

"Wegen einer leichten Gehirnerschütterung kippt man nicht um!" entgegnete Tala schroff seine Augen fest auf den Arzt gerichtet.

"Normaler Weise nicht." Der Mann musterte ihn interessiert "Aber in diesem Fall kommt erschwerend hinzu, dass der Junge scheinbar total überanstrengt war. Stress, zu wenig Essen, Erschöpfung!" erklärte er.

"Mit anderen Worten, er verkräftet die Trennung nicht!" brummte Tala "welche

Trennung?" der Arzt schaute irritiert drein " Tja, mein Kumpel hat vor einer Woche noch hier gewohnt und den Laden geschmissen, er ist gegangen." Der Arzt nickte "Oh! Ja, das würde einiges erklären!" Tala lächelte " Also, wie ist es jetzt, wann dürfen wir zu ihm?" Er schläft im Augenblick, ich habe ihm eine Spritze gegeben. Über Nacht wird das Fieber wahrscheinlich runtergehen, gebt ihm die Zeit sich zu erholen, am besten ihr geht nur allein oder zu zweit rein. Ich verordne absolute Ruhe! Wer dass nicht durchhält..." er warf Tyson einen durchdringenden Blick zu "...soll sich gefälligst für eine Zeit lang außer Haus aufhalten." Tala nickte.

Nachdem der Mann gegangen war, brauste Tala ein Orkan von Fragen entgegen, grinsend setzte er sich und forderte die Übrigen mit einer Handbewegung auf dasselbe zutun.

" Okay. Ich werde euch einige Fragen beantworten, aber nicht alle. Es gibt Dinge, die gehen euch nichts an." "Und die wären?" Tyson sah ihn in gespannt an

"Oh Mann, Tyson! Da sin halt Sache wo die er uns nicht sahn kann! Checks endlich, Alta! Mir könne uns freihe, dassa üwerhaupt mit uns rätsche dut!" fuhr ihn Max an.

"Wie bitte?" Fragte der Russe leicht irritiert [aber nur leicht ^.^"]

"Lass dich von den beiden nicht irritieren! Die reden halt ihren Dialekt von zu Hause, wenn sie sich unbeobachtet fühlen."

"Aha." Murrelte der Angesprochene und musterte die zwei mit hochgezogenen Augenbrauen.

[Ich weiß das Max eigentlich dazugezogen ist, aber ich tu einfach mal so als hätten Max, Tyson und Kenny Jahre lang in sonem Provinznest gesessen und dort wird natürlich so geschwätzt wie einem der 'schnawel gewachs is' *g* Max Mutter wohnt in New York, die ganze Slangwörter im 1. chappie hat er von ihr gelernt.]

" Also, ich bin hier," begann er "Weil ich eine Mail von Kenny bekommen habe, dass Ray etwas passiert ist."

"Was ist mit Kai?" unter brach ihn Kenny

"Kai geht es den Umständen entsprechend." Grummelte der Russen und starrte finster vor sich hin.

"Was heißt das?" fragte Tyson.

Tala seufzte, dieser Schwachkopf hatte wohl nur tote Fliegen im Hirn, falls er überhaupt eines Besaß! "Hör mal" er fuhr sich mit der Hand durch die roten Haare

"Um respektable Ergebnisse zu erreichen, muss sich ein Teamkapitän vollständig auf die jeweiligen Stärken und Schwächen seiner Schützlinge einstellen.

Kai hat das getan, denn er weiß ebenso wie ich wie ein Team kämpfen kann, wenn es sich gegenseitig vertraut.

Ihr habt mit eurem Ausbruch gezeigt, dass ihr ihm dieses Vertrauen, dass er für euch empfindet nicht entgegen bringt, also ist er enttäuscht und zieht sich zurück.

Es liegt jetzt an euch, ob ihr wieder auf ihn zugehen wollt und ihm eure Zuneigung zeigt, oder ob ihr wollt, dass euer Team langsam aber sicher auseinander bricht. Aber lasst euch gesagt sein! Rays Zusammenbruch ist nur der Anfang, wenn ihr euch nicht mit Kai versöhnt, könnt ihr die Bladebreakers vergessen!"

"Woher weißt du davon?" auf Tyson Frage verdrehte Tala die Augen " Kai hat es mir erzählt, ich bin schließlich sein bester Freund." er lehnte sich im Sessel vor stützte die Ellenbogen auf den Knien ab und vergrub sein Gesicht in den Händen

"Wisst ihr wir sind momentan in einer sehr ähnlichen Situation.

Wir beide, ich und Kai, sind richtig vernarrt in unser Team.

Aber wir sind beide nicht in der Lage mit ihm so zu trainieren, wie wir es uns Wünschen.

Er, weil sein Team nicht das nötige Vertrauen in ihn hat und ich, weil es mir schon verboten ist, mich nur mit dem ganzen Team zu treffen, geschweige denn zu trainieren. Aber wir beide..."

Tala sah sie eindringlich einen nach den anderen an

"Wir beide lieben die Gesamtheit unserer Teams über alles."

"Ich hatte keine Ahnung..." begann Kenny, aber ehe er den Satz beendet hatte, war Tala schon aufgestanden und das Zimmer verlassen, sie hörten noch wie er leise rief "Denkt mal drüber nach!" dann wie die Tür zuschlug und dann kam die Stille.

Drückend und schwer lag sie auf ihnen presste ihre ohnehin niedergedrückte Stimmung in den Boden. Besonders Max litt unter dieser dröhnenden Stille mit einen " Isch gehn trainiere!" flüchtete er aus dem Raum. Tyson beobachtete Kenny, wie er wie er da saß und unsicher an seinen Kleidern herumzupfte. Tala hatte auf eine Weise gesprochen, die nicht einmal Tyson falsch verstehen konnte, langsam wurde sich bewusst, wie gigantisch die Bedeutung Kais für das Team war.

Tja det war's! ich hoffe es hat euch gefallen. Ach ja! Weis irgendjemand von euch welche Haar- und Augenfarbe Ian und Spencer von den Demolition Boys haben? Das sind die einzigen, von denen ich, außer der ungefähren Größe kein Bild vor Augen hab. Also wenn ihr was wisst schreibt's mir ENS! Wenn nicht schreibt mir trotzdem n Kommie ! Den nächsten teil gibt's höchstwahrscheinlich am 6. dann feiert meine süße Sis Burzeltag! *knuddel*

Bye Thildchen

Kapitel 6: Surprise, Surprise!!

So meine Sis hatte heute Geburtstag und ich bin dem Entsprechend geschafft! Danke an alle Kommieschreiber *knutsch* Ich liebe euch! Und jetzt geht's weiter mit Chappie nr.6! Tadaa! *fanfare*

Surprise, Surprise!

Als Tala die Tür zum Appartement öffnete, wurde er sogleich von einem kleinen Wirbelwind umgerissen, der ihn unter sich begrub und abknuddelte.

"Talaaaaa!!! Ich hab'dich sooooo vermisst!" rief Ian überglücklich und überhäufte seinen verdutzten Teamchef mit Liebesbeweisen.

Moment mal, wehrte sich der sich nicht normalerweise gegen so was? Unsicher schielte Ian in das Gesicht, des immer noch unter ihm verschütteten Jungen als plötzlich die übliche kalte Stimme desselben erklang

"Geh. Von. Mir. Runter." Sagte diese streng.

Schnell glitt Ian von ihm herunter und versteckte sich sicherheitshalber hinter Bryan, der in der Tür stand, falls Tala es sich noch anders überlegen und es doch noch eine körperliche Strafe setzten sollte.

Tala erhob sich und begann sich die Hose abzuklopfen, während er seinen quirligen Teamkameraden mit einem bösen Blick bedachte. "Was willst du denn hier, Zwerg Nase?" wollte er von dem Kleinen wissen

"Sag mal, warum musst du immer so gemein zu ihm sein?" ertönte eine tiefe Stimme "Spencer?!" rief Tala perplex " Was zum Teufel wollt ihr denn alle hier!"

Ian witterte offensichtlich keine Gefahr mehr, denn er hatte sich nun an Tala Arm gehängt und führte strahlend seinen Teamkapitän in die Wohnung. Dieser war viel zu geschockt um sich noch groß gegen die erneuten Annäherungen des Kleinen zu wehren und lies sich mitziehen.

Spencer saß an Küchentisch und schmunzelte ihm über seine dampfende Kaffeetasse hinweg an. "Wir hatte halt Sehnsucht nach dir." Tala zog seine berühmte linke Augenbraue hoch [S: Seit wann ist dem seine Augenbraue berühmt? T: Seit dem ich das beschloss habe. Ich mag Augenbrauen! ^__^ S: Du hast sie echt nicht mehr alle! T: Ich weiß! Und ich bin sogar noch stolz drauf! S: Du bist ein Hoffnungsloser Fall! T: Je sais!^_smile_^ S: *seufz*_i_]

"Danke für die Blumen!" brummte er und setzte sich " Jetzt sagt endlich, was ihr wirklich wollt!" drängte er dann " Alles zu seiner Zeit." widersprach Bryan "Genau!" kicherte Ian und machte es sich auf der Fensterbank bequem " Ganz recht." Lächelte Spencer und hielt dem fassungslosen Tala die gläserne Kaffeekanne hin " Kaffee?" " Bin ich Kai oder was?" " Was hat dass bitte mit Kai zutun?" erkundigte sich Ian von der Fensterbank her " Der Typ bricht was Kaffeekonsum angeht alle Rekorde!" gluckste Bryan " Apropos!" Tala sah sich um "Wo ist er eigentlich?" "Wer? Kai?" Spencer schien leicht irritiert "der ist bei seinem Team, denk ich. Wo denn sonst?" "Er wohnt im Augenblick hier." Erklärte Bryan " Warum dass denn?" bohrte Ian weiter nach. Bryan rollte genervt mit den Augen " Er hat sich mit seinem Team zerstritten. Vor einer

guten Woche hat er bei uns vor der Tür gestanden, ihr wisst ja wie verschlossen der ist! Ich habe nix aus ihm rausquetschen können, Tala war grad einkaufen. Als der wieder da war, haben die beiden den ganzen Nachmittag die Küche blockiert. Als ich wieder rein durfte hat mein netter Teamchef erzählt er hätte Kai auf unabsehbare Zeit hier einquartiert! Und das ist noch nicht alles ihr könnt nicht glauben vertraut die beiden miteinander umgehen, als wären die verheiratet." " Schön, dass ich jetzt weiß was du denkst." Ließ sie eine Eiskalte Stimme zusammen fahren "Ich will nur eben was trinken, dann trainiere ich weiter!" sagte er und nahm sich eine Flasche Mineralwasser aus dem Kühlschrank dann lehnte er sich an die Spüle " Hör zu." Kai sprach sehr leise " Ich will mich ganz bestimmt nicht bei euch breit machen. Wenn du dich dadurch gestört fühlst, dass ich hier bin, dann kann ich das verstehen. Solltest du es dir wünschen, würde ich jederzeit gehen. Auch wenn ich im Augenblick nicht wüsste wohin. Ich war verzweifelt verstehst du? Tala war der Erste, der mir eingefallen ist, der mir helfen könnte, deshalb bin ich zu euch gegangen. Aber ich will euch ganz bestimmt nicht ewig auf der Tasche liegen, darüber brauchst du dir keine Gedanken machen.." er warf Bryan einen ernsten Blick zu dann machte er Anstalten das Zimmer zu verlassen "Kai?" der Angesprochene drehte sich zu Tala um "Was?" " Nous devons parler ." durcheinander sahen die übrigen sie an "Maintenant?!" Kai zog die Stirn in Falten. Warum zum Teufel musste Tala immer auf der Tatsache herumreiten, dass nur sie französisch sprachen während der Rest der Demolition Boys die Sprache nicht verstand . Und was wollte er jetzt von ihm? Tala hatte ebenfalls die Stirn in Falten gelegt "Après cela!" zischte er mit zusammen gebissenen Zähnen Kai verstand. Erdrehte sich um ließ bevor er ging aber noch ein leises "Bon." Hören, dann verschwand er. [Das mit der Fremdsprache hab ich mir von meinen Eltern geklaut! Die haben aber immer Englisch geredet. Jetzt haben ich und die Sis Englisch in der Schule und funktioniert nicht mehr! Ätsch! ;P] Tala sah Bryan vorwurfsvoll an "Was sollte der Scheiß eben! Du kennst doch Kai gut genug um zu wissen, dass er uns nie ausnutzen würde!" Bryan hasste es seinen Kapitän zu widersprechen zu müssen, aber er hatte Kai schon von Kindesbeinen an wegen seiner Verwandtschaft zu Voltaire misstraut "Woher bist du dir denn da so sicher?" Spencer und Ian merkten wie sich die Stimmung von brenzlich zu explosiv verschlechterte sie warfen sich einen kurzen Blick zu sie mussten zu sehen, dass sie land gewannen "Ich will mir die Wohnung angucken!" Ian war schon an der Tür als Spencer ihm mit einem "Warte, ich komme mit!" Hinterereilte.

Als Tyson und Kenny einige Stunden später die Tür zu Rays Zimmer öffneten, begrüßte dieser sie verbindlich. Die beiden waren verwundert, dass er schon wach war und überhaupt nicht danach wirkte als wäre er vor wenigen Stunden zusammengebrochen war. "Hör mal, Ray!" fahrig fuhr Tyson mit der Hand über die Bettdecke "Es tut mir leid. Ich wollte das alles nicht!" Ray guckte verwirrt " Ws meinst du?" Sein Blick fiel auf Kenny der ebenfalls verunsichert wirkte "Kannst du mir bitte etwas zu essen bringen, Tyson? Ich habe einen Bärenhunger!" "Kein Wunder!" bemerkte Kenny nachdem Tyson den Raum verlassen hatte "Du hast ja auch seit gestern Morgen nix mehr gegessen!" Ray übergang den Kommentar "Was ist passiert? Seit wann ist Tyson denn so komisch drauf?" Kenny setzte sich auf die Bettkante " Tala war hier." Er spürte wie Ray bei dem Klang dieses Namens unruhig wurde " Was wollte er?" erkundigte sich Ray und zog unbewusst die Decke fester an sich. " Er hat ihnen ins Gewissen geredet. Tala sagt er ist sich todsicher, dass Kai zurückkommt sobald sich Max und Tyson entschuldigt haben. Er sagt, Kai würde dieses Team viel zu sehr lieben,

um es im Stich zu lassen. Wenn es will dass er zurückkommt würde auch zurück kommen. Ich weiß nicht ob das stimmt. Bei Kai weiß man nie, vielleicht hat er auch nur auf eine Chance gewartet abhauen zu können. Wir müssen es meiner Meinung nach auf jeden Fall probieren." Rays Augen bekamen einen seltsamen Glanz gerade wollte Kenny ihm eine weitere fiebersenkende Tablette in den Mund reden, da begann Ray zu sprechen "Das heißt Kai kommt zurück?" Flüsterte er hoffnungsvoll " Wenn wir ihn finden vielleicht. Wie gesagt, ich weiß es nicht!" versuchte Kenny zu sagen aber Ray hatte sich glücklich in sein Kissen zurück sinken lassen und irgendwie brachte er es nicht übers Herz dieses selige Lächeln zu zerstören. " Ich glaube es ist besser wenn ich jetzt gehe." Nuschelte Kenny und stand auf. An der Tür traf er auf Tyson, der ein Tablett mit Müsli, einem Glas und einer Karaffe Orangensaft trug.

Ich will kommies!
bye Thildchen

Kapitel 7: Socken und verbuddelte Blader

tada~aa! da isses das nächste chappie! Bin momentan echt produktiv ! danke an alle Kommieschreiber! *Lindhasen-verteil* und jetzt gehts weiter *fanfare*

Socken und verbuddelte Blader

Ich glaube "Ray schläft." Flüsterte Max und schlich auf Zehenspitzen die Treppe herunter "Wisst ihr was?" Er setzte sich auf einen er Küchenstühle und zog die Beine an den Körper "Ich glaube Ray vermisst Kai total." [o.O Blitzchecker!!] Bedrückt betrachtete er seine babyrosa Stoppsocken, die er trug. Seine Mutter hatte ziemlichem Stress gemacht, als er ausgerechnet diese Socken haben wollte, sie sagte Hasen seinen unmännlich, auf die Frage wo denn die vielen kleine Häschen herkämen, wenn es keine männlichen Hasen gab hatte sie nur irgendwas vor sich hingegrummelt und hatte ihm die Socken doch gekauft. Max musste beim Gedanken an ihr dummes Gesicht grinsen und verbarg sein Gesicht rasch hinter seinen Knien. [Idiot!] Kenny schwieg, Max hatte offenbar echt ein schlechtes Gewissen. [-.- Ja klar!] "Ihr habt doch gehört, was Tala gesagt hat. Kai würde sofort zurück kommen, wenn ihr euch entschuldigt." Tyson verzog das Gesicht missvergnügt "Du meinst also wir sollen heraus finden, wo er sich befindet und ihn dann um Entschuldigung bitten?" Wow! Kenny war überrascht, Tyson hat' s geschnallt! [*laola-welle*] " Genau !" erklärte er dann. Ein ergebnes Seufzen erklang aus der Ecke, der Bank in der, sich der sich Tyson lümmelte " Wenn' s denn sein muss" nörgelte er "Ray erwartet von uns, das wir es tun." Ließ Max verlauten "Als ich vorhin bei ihm war hat er mich gefragt, ob wir schon Kais neue Adresse hätten." Dann fügte er nachdenklich hinzu "Er meinte wir sollten es bei Tala versuchen, immerhin gäbe er sich ja als sein bester Freund aus. Wenn ihr mich fragt, hat Ray so' ne Art persönlichen Hass auf den Armen ausgebildet!"

Bryan lag auf dem Bett seinen Kopf unter der Bettdecke vergraben lag er da und rührte sich nicht. Ian und Spencer machten sich langsam wirklich Sorgen um die Gesundheit ihres Freundes. Spencer hatte sich schweigend auf der Fensterbank niedergelassen und abgewartet, aber Ian war nicht der Typ, der gerne wartete. Er kniete dicht neben Bryans linken Arm, der aus dem Deckenberg hervorschaute und machte immer wieder Anstalten, diesen auszubuddeln, was jedoch auch heftige Gegenwehr stieß, so dass er schließlich doch aufgeben musste.

Indessen saßen Tala und Kai neben einander auf der Fensterbank in der Küche und sahen aus dem Fenster hinaus über die Skyline von Tokio. Dadurch, dass sie etwas außerhalb der Stadt in einem Vorort wohnten [und relativ weit oben! *schwindel*] hatten sie eine wunderschöne Aussicht. Aber dass interessierte Kai im Moment herzlich wenig. Zum erstem mal in seinem Leben war er wirklich sauer auf seinen Freund. Wieso verdammt noch mal, hatte Tala das getan! "Kai!" wisperte dieser besorgt und legte ihm eine Hand auf die Schulter "Ich verstehe ja, dass du wütend bist, weil ich dir nichts gesagt habe, aber wir wissen beide, wie idiotisch du manchmal sein kannst, wenn es um deinen Stolz ging! Ich wollte doch nur, dass du wieder glücklich bist! Ich merke doch wie sehr du dein Team vermisst! Ich kenne dich schon so lange!" ein Schluchzen ließ Kai aufhorchen, Tala weinte nicht oft, um ehrlich zu sein er ihn noch nie weinen sehen und das, obwohl die Zeiten, die sie zusammen

durchgestanden hatten alles andere als rosig waren erschrocken drehte er sich zu Tala um dem Jungen liefen dicke Tränen über die Backen "Du bist mein bester Freund, Kai!" flüsterte er stockend und dieser spürte, wie sein Zorn nachließ. "Tala, ich glaube, ich hätte ähnlich gehandelt wie du." Murmelte er "Ich bin nicht sauer auf dich." Immer noch heulend sah ihm Tala zweifelnd an, wobei er die linke Augenbraue etwas an "Okay, ich geb's zu! Ich war geschockt! Aber wenn man so darüber nachdenkt habe ich ja nur Vorteile dadurch!" er lächelte. Dan rutschte er von der Fensterbank und streckte seinem Tala die Hand entgegen "Freunde?" fragte er mit Hundeblick Talas Gesicht begann zu strahlen "Freunde!" bekräftigte er, ergriff Kais Hand und ließ dich von ihm von der Fensterbank ziehen. Sanft legte er die Arme einen Augenblick um dessen Hals " Ich will dich nicht verlieren, weißt du?" Hauchte er Kai ins Ohr [Neiin! Zwischen den beiden läuft nix!! *sich-dagegen-wehren-tut* dazu ist mir Tala schlicht und einfach zu schade! Wenn er schon nicht mir gehört, dann kriegt ihn auch niemand anders! Ätsch!] Kai lächelte. Er verstand, was sein Freund meinte. Auf einmal viel ihm etwas ein "Sag mal was hast du eigentlich mit Bryan gemacht?" fragte er während er Tala von sich wegdrückte. Tala feixte hinterhältig " ich habe ihm nur erklärt was passiert, wenn man sich ungefragt in meine Angelegenheiten einmischt!" Kai musterte ihn abschätzend " Du bist ausgerastet?" Tala fuhr gespielt beleidigt auf "Ich bitte sie, Herr Hiwatari! So etwas trauen sie mir doch nicht zu, oder?" auf Kais skeptische Antwort "Doch!" brachen beide in Gelächter aus. " Ich guck mal nach ihm !"brummte Kai nach einer Weile was bei Tala ein weiteren Kicheranfall hervor rief "ja, guck mal ob er noch lebt!" Kai nickte ihm noch einmal zu dann verließ er die Küche. "Hey!" Kai erschien im Türrahmen "Wie geht's Bryan! Lebt er noch?" da fiel sein Blick auf ein Deckenknäuel auf Bryans Bett aus dem einige Extremitäten, einer gewissen ihm bekannten Person herauschauten. Ian, der immer noch davor saß, ließ ein trauriges "Das konnten wir nicht feststellen, er hat sich ja gleich verkrochen!" Kai lächelte "Sie es als Ehre an, Bryan!" meinte er an den Deckenberg gewannt " Nicht jeder schafft es Tala Alexander Ivanov dazu zubringen, dass er ausflippt!" da meldete sich auch Spencer zu Wort " Eigentlich ist er doch wegen dir ausgerastet und nicht wegen Bryan." "Tala rastet aber nur bei Leuten aus, die er als gleichwertig empfindet!" erklärte Kai "Und wen hatte er sich als gegenüber ausgesucht? Bryan. Ich muss mit euch reden, deshalb würde ich dich jetzt bitten unter der Decke vorzukommen, ich find's zwar süß aber so kann man schlecht mit dir sprechen!"

Ich will kommies!
Thildchen

Kapitel 8: Tränen, Überschwemmungen und Kopfschmerzen oder Kai spricht

Tränen, Überschwemmungen und Kopfschmerzen oder Kai spricht

Widerstrebend krabbelte Bryan aus seinem Versteck und setzte sich im Schneidersitz auf das Bett. Sein Gesicht war rot und verquollen "Du willst reden?! Das sind ja ganz neue Töne!" Mümmelte er in sein Kopfkissen, das er auf dem Schoß hielt, woraufhin ein zweites Kissen, das harmlos auf dem Boden gelegen hatte in sein Gesicht klatschte." Klappe! Wenn das Brot spricht schweigen die Krümel!" [Erklärung: Kai=Brot; Rest der Welt (abgesehen von Tala) = Krümel ^__^Yeah! 'Kai-das-Brot' forever! XD] fuhr ihn Kai an. Die drei fuhren vor Schreck zusammen. Kai konnte einem wirklich Angst einjagen! Er sah die drei der Reihe nach drohend an, dann begann er "Ihr wisst ja, dass ich ne Zeit lang hier wohne, weil ich Stress mit meinem Team hab. Na ja und Tala hat mir erzählt, dass ihr nicht mehr gemeinsam bladen dürft. Ich habe zwar nicht ganz durchschaut warum, aber scheinbar hat Mr. Dickenson etwas dagegen." "Immerhin dürfen wir uns jetzt wieder treffen und müssen uns nicht mehr per Telefon unterhalten! Es ist nämlich nicht gerade sehr einfach mit Tala zu telefonieren, wenn der immer soviel schweigt!" begehrte Ian auf "Nun, wir dachten, dass wir ihm einen Vorschlag unterbreiten." fuhr Kai ungerührt des Einwandes fort "Einen, meiner Meinung nach, sehr guten!" kam aus der Türöffnung Talas Stimme . Tala lehnte Kai gegenüber am anderen Türpfosten und schien sogar guter Laune zu sein, nach dem Glitzern seiner Augen zu schließen. "Na, hast du dich wieder gefangen?" erkundigte sich sein Gegenüber. Er nickte grinsend.

"Wir bitten ihm um Urlaub!" strahlte Kai dann völlig aus dem Zusammenhang heraus die anderen an, die verwirrt von einem zum anderen sahen. "Wie jetzt?" wollte Spencer wissen und guckte wie ein Auto [VW- Käfer, der alte!! Nicht der blöde 'New Beetle'!! ö^__^ö]"Hört zu..." sagte Tala und begann zu erklären.

Ray lag in seinem Bett und hatte Sehnsucht, Da er immer noch strenge Bettruhe verordnet bekommen hatte, und sich mit lesen und Fernsehen nicht ablenken konnte, weil er wegen der besch... Gehirnerschütterung entsetzliche Kopfschmerzen hatte, die in unermessliche stiegen, wenn er auch nur versuchte sich auf einen Satz zu konzentrieren. Er war also dazu verdammt hier untätig im Bett zu liegen und Sehnsucht nach seinem Kai zu haben, der jetzt schon viel zu lange und viel zu weit weg war. Mit anderen Worten er war leicht gereizt. Und Tyson und Max schienen einfach nicht zu verstehen, dass es ihn noch mehr aufregte, wenn sich im Flur darum stritten, wer zuerst ins Bad durfte Was schließlich in einer sintflutartige Flutung der ganzen oberen Etage, einschließlich Rays Zimmer führte. "Könnt ihr euch denn nicht einmal wie normale Menschen benehmen?" seufzte er als die beiden betreten schauend ins Zimmer gingen, oder eher gesagt schwammen. "Ihr wisst ja, dass ihr das aufwischen dürft!" meckerte Kenny, der hinter den beiden den Raum mit einem Tablett betreten hatte. "Och nää!" quengelte Tyson und zog einen Flunsch "Oh doch!" sagte Kenny streng "Wer hat die Überschwemmung denn produziert? Etwa Ray?" "Ei nää! Awwer, das is doch nur e Unfall gewöhn! Das war doch kää Absicht!" "Unfall oder nicht, das Wasser muss weggewischt werden sonst leidet das Parket! Und zwar nicht von Ray, der hat nämlich im Bett zu bleiben" sagte Kenny mit einem mahnenden Blick auf Ray,

der sich gerade hatte erheben wollen, um das Problem zu lösen, und stellte das Tablett auf dessen Nachttisch ab "Los fangt im Bad an!" bestimmte er dann und schubste die beiden sich wehrenden Blader resolut aus dem Zimmer. Dann wandte er sich Ray zu "Wie geht's dir?" der Angesprochene fuhr sich durch die Haare, die ihm die Pflegerin, die dem Arzt begleitet hatte, gestern aus dem Zopf gelöst hatte und sah ihn gequält an "Willst du die Wahrheit wissen?" Kenny nickte "Okay." Seufzte Ray und nahm einen Schluck aus dem Glas mit Orangensaft, dass auf dem Tablett stand. "Ich habe megamäßige Kopfschmerzen, sitze hier mit zwei Typen fest, die sich wie Kleinkinder benehmen und es ist kein Kai da, der sie fertig macht. Es ist kein Kai da, der einem sagt, was man beim bladen falsch macht, es ist kein Kai da, der einem hilft, wenn man mit dem Chaos im Schrank, nicht mehr klar kommt und es verdammt noch mal kein Kai da, der im Bett neben einem ungerührt weiterschnarcht, wenn man selbst furchtbaren Schiss vor dem Gewitter hat, das draußen wütet als wäre der Tag des jüngsten Gerichts gekommen! Nein Kai sitzt völlig entspannt und bester Laune bei Tala und interessiert sich einen Scheißdreck dafür, wie es seinem Team geht!" brach es aus ihm heraus. Seine Augen wurden glasig und einige Tränen perlten über seine Wangen, dort wo sie auf die Bettdecke fiel, hinterließen sie feuchte gräuliche Wölkchen auf dem weißen Stoff. Kenny war total überfordert, mit Max' Heulattacken und Tysons Tränenausbrüchen wurde er fertig, aber Ray hatte er noch nie weinen gesehen. "Kenny?" schluchzte er leise Kenny hob den Kopf " Ja?" Ray ließ sich in die Kissen zurückfallen und igelte sich zu einer kleinen Kugel zusammen "Hau ab!" erklang es gedämpft aus der Decke "Aber Ray..." dieser unterbrach ihn aggressiv "Ich will einfach meine Ruhe haben, verdammt! Versteht ihr denn nicht, das Team ist NICHTS ohne Kai!" leise stimmte ihm Kenny zu, dann verließ er das Zimmer. Ray machte ihm Angst, er musste schnell handeln. So konnte es einfach nicht weitergehen. Er ging zu Dizzy in die Küche schenkte sich einen Kaffee ein und schrieb eine E-Mail an Tala, in der er diesen bat ihm Kai Telefonnummer zu geben.

Als Tyson und Max nach getaner Arbeit die Küche betraten sahen sie Kenny kaffetrinkenderweise vor seinem Laptop sitzen und mit Dizzy darüber diskutieren, wie sie Kai am besten dazu brächten zu ihnen zurückzukehren. "ich habe an Tala geschrieben." Eröffnete er ihnen, als er sich bemerkte. "ich haben ihn um Kais Nummer gebeten. Denkt euch schon mal aus, was ihr ihm sagen wollt, wenn wir ihn an der Strippe haben!" Ein Glockenton erklang aus dem inneren den Computers und die Aol-Tusse gab mit ihrer elektronischen Stimme bekannt, dass sie Post bekommen haben. Neugierig beugte sich Tyson und Max links und rechts über seine Schulter, während Kenny die Mail öffnete.

<Hi,. Kenny! Weißt du, mir geht's heute glaub ich einfach zu gut. Den Grund erfahrt ihr, wenn ihr mich besuchen kommt! Kai wohnt nämlich bei mir und ich denke nicht, dass er es als Entschuldigung gelten lässt, wenn ihr ihn anruft. Meine Adresse befindet sich übrigens im Anhang! Bye Tala>

"Na toll! Grummelt Tyson vor sich hin, das wird ja n toller Besuch." Aber Kenny hatte schon Dizzy ausgemacht und war verschwunden um sich die Jacke überzuziehen. "Worauf wartet ihr noch?" rief er ungeduldig vom Flur her "Wir kommen !" quietschte Max und düste die Treppe hoch in das Zimmer, das er mit Tyson gemeinsam bewohnte um seine Schuhe zu holen Tyson warf sich verdrießlich den Anorak über. Eine Viertelstunde später standen vor dem haus, in dem Kai momentan lebte und Kenny drückte auf die Klingel.

So, das wars! Ich will gaanz viele Kommies haben und habe gaanz viele Ostereier bekommen! *Den-kommie-schreibern-welche-schenken-tut* Achja, und mal im ernst: ist Bryan süß oder ist er süß? Natürlich ist er süß, mit anderen Worten: Kai hat recht! Er empfindet nix für ihn, er sagt nur die Wahrheit! Abgesehen davon ist die Szene aus dem Leben gegriffen, ein gewisses Mitglied meiner Familie verstecken sich bei Zoff auch immer unter der Bettdecke. Allerdings kommen es erst Stunden nach stunden wieder raus, da ist mir Bryan schon lieber!

Kapitel 9: besuch bei Tala und Co oder ist mein Teamchef ne Schwuchtel?!!

Besuch bei Tala und Co oder ist mein Teamchef ne Schwuchtel?!!

Ray saß indessen im Bett und wunderte sich, dass es auf einmal ungewöhnlich still geworden war. Die anderen hatten wohl mit dem Training begonnen grübelte er und wünschte zum zigsten Male an diesem Tag seiner Gehirnerschütterung die Pest auf den Hals was ihn aber auch nicht weiter brachte, da die Gehirnerschütterung kein Lebewesen war und ergo auch nicht krank werden konnte. Nach diesen Überlegungen, kam er aber zu dem Schluss, sich darüber nicht weiter aufzuregen, immerhin war es erst halb acht und er beschloss einfach wieder einzuschlafen. Was sich aber als viel schwerer herausstellte, als er dachte. Wer kann schon einschlafen, wenn einem die, seiner Meinung nach, geilste Person des Universums im Kopf herum spukt! Ray drehte sich von einer Seite auf die andere und versuchte verzweifelt nicht auf Kais ,seit über einer Woche unbenutztes, Bett zu starren. Denn jedes Mal wenn es doch passierte, zeriss es ihn fast vor Sehnsucht und ihm traten abermals die Tränen in die Augen. >Meine Güte, Ray, Bist du ein Jammerlappen!< Schalt er sich innerlich aber es schien nichts zu nützen. Den er fühlte sich weiterhin genauso erbärmlich wie vorher. >Wenn Selbstbeschimpfungen nichts bringen, sollte man sie besser lassen< dachte er und wälzte sich abermals auf die andere Seite.

"Hallo?" quakte eine helle Stimme in der Gegensprechanlage "Hallo! Hier sind Kenny, Max und Tyson von den Bladebreakers, können wir reinkommen?" "Klar! Aber ich bezweifle, dass ihr schon mit Kai sprechen könnt! Ach ja und der Aufzug ist leider schon wieder gefrecks, ihr müsst laufen!" Der Türsummer brummte und sie traten ein. Im Haus war es dunkel und ein leichter Modergeruch stieg ihnen in die Nasen, Max hätte sich am liebsten umgedreht und wäre davon gerannt, aber ausgerechnet, der sonst extrem ängstliche Kenny hinderte ihn daran. Er hielt ihn mit einer Hand am T-Shirt fest und suchte mit der anderen nach dem Lichtschalter. Die darauf folgende Besteigung [wehe ihr denkt schief! *messer-wetz*] der Treppen brachte ihm dann aber beinahe um. Warum zum Teufel musste Tala gerade im 14. Stock eines Hochhauses wohnen?! Das war ja unmenschlich! Sie wären wohl an der Wohnungstür vorbei und noch einen Stock höher gelaufen, wenn nicht ein gewisser Demolitionboy namens Ian nicht an der Tür gestanden und sie plappert und sich besitzergreifend an Max' hängend begrüßte. "Drunnen müsst ihr leise sein!" erklärte er den dreien "Kai und Tala schlafen noch fest! Sie haben gestern noch lange mit Mr. Dickenson verhandelt." Dann führte er sie in die Küche, wo sie von Spencer und Bryan gedämpft begrüßt wurden.

Die Küche war so winzig, dass Kenny bezweifelte, dass sie alle dort Platz finden konnten. Sie erinnerte ihn an eine Speisekammer. Ein ,einen Quadratmeter kleiner, Tisch, an dem zwei Stühle standen, eine Spüle, ein billiger Küchenschrank, der eindeutig aus einem gewissen schwedischen Einrichtungshaus stammte, ein vemackelter Kühlschrank, der offensichtlich schon etwas älter war, und ein Herd, mehr war nicht darin. Und mehr passte auch nicht rein! Bryan stand auf und kam mit einer großen, grobgezimmerten Holzkiste zurück, die wohl noch vom Umzug herrührte. Er stellte sie in die Tür, sodass Max und Tyson etwas zu sitzen hatten und

trotzdem noch an den Tisch reichten, der am Fenster der Tür gegenüberstand. Anschließend bot er Kenny seinen Stuhl an und setzte sich neben Ian auf die Fensterbank, die mit zwei türkisgrünen Kissen belegt waren [hört sich an wie'n Brötchen! Aber ich weiß nicht wie ich sonst beschreiben soll! ^^"] und scheinbar öfter als Sitzgelegenheit herhalten musste. Spencer hatte sich inzwischen zum Kühlschrank geschlängelt " Was wollt ihr trinken? Kaffee? Milch? Wasser? Tee? Sag mal wer von euch trinkt hier eigentlich Tee?" fragte er mit zusammengezogenen Augenbrauen an Bryan gewandt "Tala. Er versucht doch seinen Kaffeekonsum einzudämmen!" feixte dieser. Wenig später saßen sie alle vor ihren Tassen. Kennys war mit dampfendem Kaffee, Tyson mit Wasser und Max' mit Milch gefüllt. "Warum schläft Kai eigentlich noch? Er ist doch eigentlich Frühaufsteher!" erkundigte sich Kenny " Na ja, die beiden sind heute nacht erst gegen halb vier im Bett gewesen!" brummte Spencer und fuhr sich mit der Hand über die Augen "Woher weißt du das?" wollte Ian erstaunt wissen " Ich hab gehört wie sie heimgekommen sind." War die Begründung "Wir haben doch in einem Zimmer gepennt." "Aber was haben sie den so spät noch gemacht " bohrte Max weiter nach " Hab ich euch doch schon erzählt! Sie hatten was mit Mr. Dickenson zu besprechen! Und der wohnt nicht gerade hier in der Gegend, die Fahrtzeit dauert mit der U-Bahn ziemlich lange, weißt du?" zwitscherte Ian bestens gelaunt " Aber was, dürfen wir euch nicht sagen." Stellte Bryan mit einem strengen Blick zu Ian fest, der darauf hin einen Flunsch zog. "Aber wisst ihr was wirklich süß ist?" Gluckste Spencer "Guckt mal in Talas Zimmer! Aber leise, sonst braten sie uns und fressen uns zu Frühstück!" die übrigen sahen ihn einen Moment irritiert an dann kamen sie seinem Vorschlag nach.

Leise glitt die Tür auf und sechs Köpfe spähten hindurch. Auf Talas Bett lagen auf der Decke und bis auf die Schuhe noch vollständig angezogen Kai und Tala. Beide schlummerten mit einem seligem Lächeln auf den Lippen eng aneinander gekuschelt auf der schmalen Matratze. Tala hatte seinen einen Arm um Kais Taille gelegt, dessen Gesicht unter seinem Kopf halb verborgen war, so dass es so aussah, als würde er Tala etwas ins Ohr flüstern. Staunend betrachteten sie die beiden. "Ich habe gar nicht gewusst, dass Kai so sanft sein kann." Murmelte Max halblaut Spencer kicherte leise "Entzückend, wie eng die beiden miteinander sind, oder?" Tyson, der die ganze Zeit vorher nur entgeistert auf die beiden Schlafenden gestarrt hatte, wisperte tonlos "Irgendwie, sehen sie aus wie Schwuch..." Weiter kam er nicht, den ein violettes Kissen hatte ihn schmerzhaft im Gesicht getroffen. "Haut ab und mach das Licht im Flur aus!" ertönte Talas Befehl gedämpft aus dem Daunen. "Sorry!" flüsterte Spencer und zog die Übrigen aus dem Zimmer. Im Flur angekommen, betätigte er den Lichtschalter und alle standen im Dunkeln. "Kommt, gehen wir in die Küche." zischte Bryan und tastete in derselben nach dem Licht. " Bestimmt stehen sie auch bald auf." Vertröstete sie Ian und ließ sich wieder auf der Fensterbank nieder. Kenny hatte de ganze Zeit nicht geredet, er schien unter Schock zu stehen. Als er sich nun setzte griff er nach der Kaffeetasse wie nach einem Rettungsanker und trank einen tiefen Schluck. "Das glaube ich einfach nicht." Seufzte er paralysiert. "Glaub's ruhig! Ist doch toll, dass sich die beiden so gut verstehen!" schmunzelte Ian. "Ich glaube nicht, dass das nur Freundschaft ist, Ian!" knurrte Bryan "Doch ist es!" hörten sie eine kalte Stimme hinter ihnen. Kai stand sich am Kopf kratzend in der Tür. Ohne die darauf sitzenden Tyson und Max zu beachten, kletterte er über die große Kiste, die in der Tür stand und ging zum Schrank um sich eine Tasse zuholen. Dann setzte er sich auf den Minikühlschrank, der darauf hin beträchtlich zu schwanken begann. Während er sich Kaffee einschenkte warf er Bryan einen abschätzigen Blick zu "Weder ich noch Tala sind schwul. Wir sind

lediglich sehr eng befreundet, das ist alles." Klärte er sie auf, ohne eine Gefühlsregung nach außen dringen zu lassen

So, das wars. danke für die Komies! ich habe im Moment aber keinen Bock zum schreiben, da ich im Moment gerade ziemlich fertig bin.(ferienjob olé!ö=^O^=ö)
bye thildchen

Kapitel 10: Grfühlsregungen eines Pokerfaces

Gefühlsregungen eines Pokerfaces

Max zog den Kopf zwischen die Schultern die Tatsache, dass Kai sie einfach ignorierte hatte ihn eingeschüchtert. Dieser saß schweigend da und starrte in seinen Kaffee als seien sie ihm völlig fremd. Erst als Tala zwanzig Minute später, mit wirren Haaren ebenfalls auftauchte, sah er kurz auf. Tala kletterte wie vor ihm auch Kai an Tyson und Max vorbei über die Kiste und schlurfte zum Schrank um sich eine Tasse zuholen, wobei er sich den Fuß am Tischbein stieß und anfang übel auf russisch zu fluchen. Dann hockte er sich, sich den verletzten Fuß reibend, neben Kai auf den Kühlschrank "Wolltest du nicht damit aufhören?" fragte Kai, als er sich ebenfalls Kaffee einschenkte "Morgen vielleicht." Gähnte er und fuhr sich durch die roten Haare, die in alle Richtungen vom Kopf abstanden. "Heute bin ich zu müde." Kai grinste "Konsequenz war noch nie deine Stärke!" "Aber deine!" Grummelte Tala. Dann trank er seinen Kaffee mit einem Zug aus und stand auf er warf seinen Teamkameraden einen Blick zu " Ich gehe jetzt joggen und ihr," er zeigte auf sie "werdet mitkommen, es kann nämlich sein, dass wir bald wieder richtig trainieren dürfen." Dieser einzige Satz brachte die Augen Spencers zum strahlen, Bryan sprang glücklich von der Fensterbank und Ian wetzte jubelnd aus der Küche, nach dem er trällernd über die Kiste, die ja immer noch in der Tür stand, gekrabbelt war. Seine Teamkameraden folgten ihm langsam. Als letzter verließ mit einem diabolischen Grinsen in Kais Richtung, Tala den Raum.

Die lärmenden Stille die nun einsetzte war Tyson und Max fast genauso unerträglich, wie Kais Blick, der sie durchbohrte, wie ein Nadelkissen. "Also?" Ergriff Kai mit eisiger Stimme das Wort, nachdem sie sich fast zehn Minuten schweigend gegenübergesessen hatten "Weswegen seit ihr hier?" Tyson und Max saßen mit hängenden Köpfen weiter da, Kenny war es der zu sprechen begann "Wir sind hier um uns zu entschuldigen, Kai." Dann fügte er in flehendem Ton hinzu "Wir möchten, dass du zu uns zurückkommst!" Kai musterte ihn mit einem Blick, der selbst, die Sonne, die zum Fenster hineinschien und mit den feinen Staubkörnchen in der Luft spielte, hätte zu Eis erstarren lassen "Ich sehe keinen Grund, der rechtfertigte, dass du dich entschuldigst. Ich bin vielleicht egozentrisch und haben einen miesen Charakter, aber ich bemühe mich wenigstens zu allem gleich fies zu sein" Um seine Lippen spielte ein ironisches Grinsen "Es wäre ungerecht, wenn ich dir dafür böse wäre, dass Tyson und Max mich beleidigt haben!" Kenny saß mit eingezogenen Kopf da und schielte zu den beiden 'Übeltätern' herüber. Und dann begann Max unter dem gestrengen Blick Kais zu heulen. In Bächen liefen ihm die Tränen über die Backen "Es" schluchzte er "Es...tu...tut mir so laiiiiid!" jaulte er plötzlich so laut, das der neben ihm sitzende Tyson vor Schreck, von der Kiste fiel und sich den Kopf am Kühlschrank stieß. Sich die entstandene Beule reibend krabbelte er unter dem Tisch durch. Kai, guckte entgeistert auf dem unversehens direkt vor ihm auftauchenden Kopf. "Tschuldigung Kaichaan!!" krähte der Zwerg und klammerte sich an dessen Knie "Wir vermissään dich gaanz arg!" er begann sich an Kais Bein zu kuscheln, dieser wurde leicht rot "Gell du kommst doch widda hemm, oda?" "lass mich los du Bonsai! [Mein momentanes Lieblingsschimpfwort für meine Schwestern XD] fauchte Kai und versuchte den Japaner abzuschütteln "Sach erst 'joo'!" Schnurrte dieser und reib seinen Kopf an Kais

Knie "Du penetrantes Monstrum! Lass mich los! Das ist ja Erpressung!" Grollte dieser "Genau!" Giggelte Tyson. Kais Blick wurde wieder kalt "Entweder du lässt mich auf der Stelle los, oder ich rufe bei Mr. Dickenson an und gebe die Trennung der Bladebreakers bekannt!" Das wirkte. Augenblicklich ließ Tyson ihn los und Kai wurde sich der bestürzten Blicke gewahr, die ihn traf. Noch entsetzter wurden sie allerdings als Kai anfang laut zu lachen "Jetzt ist er völlig abgedreht!" Schniefte Max, dessen Tränen inzwischen versiegt waren, seinem Kumpel zu, dieser gaffte den lachenden Kai nur mit offenem Mund an. "So was traut ihr mir zu?" kicherte Kai und wischte sich die Lachtränen aus den Augen aus den Augenwinkeln "Ganz so gemein bin ich nu auch wieder nicht!" nach und nach löste sich die Anspannung der anderen und auf ihren Gesichtern breitete sich ein beglücktes Strahlen aus.

Nachdem er sich beruhigt hatte erhob sich Kai und sah sie ernst an "Aber ich kann nicht gleich wieder bei euch einziehen." Sagte er und das Leuchten verschwand mit einem mal von den Mienen seiner Teamkameraden "Warum nicht?" fragte Max verduzt "Ich und Tala und haben uns gestern die Nacht um die Ohren gehauen, um Mr. Dickenson davon zu überzeugen, dass von den 'Demolition Boys' keine Gefahr mehr ausgeht und er ihnen deshalb wieder erlauben sollte zusammen zu bladen. Sonst werden die nämlich megadeprimiert!" Fügte er mit einem Hundeblick hinzu, Tyson stand immer noch der Mund auf. Kai fuhr fort "Also haben wir ihm, den Verschlag gemacht, dass er die gesamt BBA-Elite zwei Wochen in ein einsamgelegenes Haus fahren lässt, mit dem Demolition Boys. Nach den zwei Wochen, werden die Erfahrungen aller Blader mit den Demolition Boys ausgewertet und es wird dann noch einmal darüber abstimmt, ob sie eine Gefahr für die Blader sind." Eine Weile herrschte Stille in der Küche. Dann staunte Tyson "Cool!" "Wann geht's los?" wollte Max euphorisch wissen "In zwei Tagen!" brummte Kai "Ihr sollt also besser eure Sachen packen!" nur Kenny schien noch nicht ganz glücklich mit der Situation zu sein "Und was wird aus Ray?" erkundigte er sich mit gerunzelter Stirn "Was soll mit ihm sein?" Kai sah ihn irritiert an. "Er ist doch krank!" stellte Max fest "Was?!" Kai schien entsetzt "Und das sagt ihr mir erst jetzt? Ich kill Tala! Ich wusste doch, dass er mir irgendwas verschwiegen hat!" seine rubinfarbene Augen funkelten wütend "Sag mal," wollte Tyson wissen "Warum bist denn auf einmal so sauer?" Kai begann zu schimpfen "Als Teamchef habe ich mich selbstverständlich um die körperliche und geistige Gesundheit meiner Schützlinge zu kümmern. Wie kann Tala es wagen mir so etwas zu verheimlichen! Er weiß genau, dass ich sofort hingegangen wäre, wenn ich das gewusst hätte!" er wollte gerade wieder ansetzen als Kenny ihn unterbrach "Hättest du das wirklich getan? Wärest du einfach so zurückgekommen, wenn du von Rays Gehirnerschütterung gewusst hättest?" forschte er nach "Natürlich!" entgegnete Kai "Das ist doch normal für einen Teamkapitän! Wann darf Ray denn wieder aufstehen? Vielleicht sollten wir mal mit dem Arzt reden, es wäre schade wenn er nicht mitkönnte!" "Der Arzt sagt er darf aufstehen, sobald es ihm wieder besser geht, aber er muss sich noch mindestens eine Woche schonen bevor er mit dem Training beginnen darf. Und dann soll er auch sofort aufhören, wenn es ihm wieder schlechter geht." Klärte ihn Max auf "Du fehlst ihm total." Murmelte Kenny leise, "Heute morgen haben ich noch mit ihm gesprochen und er sagte er sei ziemlich enttäuscht von dir, dass du dich nicht um dein Team kümmerst sondern es dir hier mit Tala gut gehen ließest." Kai brummelte in seinen nicht vorhandenen Bart "Es tut mir leid, dass ich nicht da war, ich wusste nicht dass er krank ist." Dann bekam er ein gefährliches Glitzern in den Augen "Tala! Dafür werde ich dich quälen bis in den Tod!" "Ich weiß!" Kam hinter ihnen Talas Stimme in die Küche geweht.

Fertig! Das wars! Danke noch mal für die Kommies *knuddel*
hatte übrigens gestern Burzeltag und bin entsprechend müde, also bitte mit den
Morddrohungen bis morgen warten, damit ich genug Energie für die Flucht habe!
Bye Thildchen

Kapitel 11: "Parlez-vous Pomfritz?" oder wo man seine Flossen nicht haben sollte

an-geschlurft-kommt hallo! *ernthusiasmus-pur* bei mir hat heut die Schule wieder angefangen, ich habe sie so~oo vermisst!! *vor-ironie-trief* um mich aufzuheitern, habe ich beschlossen jetzt das nächste Chappie on zu stelle.! Achja, was diese pseudo-französischen Sätze angeht, ich hab mal in geschweifte Klammern gesetzt, was es heißen sollte, übernehm aber keine Haftung wenn da Fehler drin sind.Ihr dürft die dann behalten! Bin froh wenn ich die Sprache Ende diesen Jahres abwählen kann... Also *Konfetti-fanfaren-trommeln- sambatänzer-und-Tschingderassabum* hier ist das nächste Chappie!!

<<Parlez-vous Pomfritz>> oder wenn man nicht weiß wo man seine Flosse nicht haben sollte

"Je connais ta Bonhomie!" {Ich kenne deine Gutmütigkeit!} Brummte Tala und begab sich zum Kühlschrank um sich eine Flasche Mineralwasser zuzunehmen. Kai grummelte verstimmt "Tu ne peut pas taire cet histoire á moi!" {Du kannst mir diese Geschichte nicht verschweigen!} "Et puis?" {Und dann?} nuschelte Tala und setzte die Flasche an der Mund um zu trinken. Die übrigen Bladebreakers und Talas Team, das gerade vollzählig in der Küche erschienen war, sahen irritiert von einem zum anderen. Das war einmal wieder typisch Kai und Tala, da standen sie nun alle versammelt in der Küche, und da begannen die beiden wieder mit ihrem französischen Geschwätz, albern, fand Bryan. In diesem Moment setzte Tala die Flasche ab und sprach weiter "Si tu savais de cet histoire, tu y irais !" {Wenn du von dieser Geschichte gewusst hättest, wärest du dorthin gegangen!} Kai entgegnete "C'est vrai! Mais si je ne sortais pas, il se n'aurais pas blessé!" { Das ist wahr! Aber wäre ich nicht weggegangen, hätte er sich nicht verletzt!} "Oui. Mais ton problème avec Tyson et Max ne serait pas détendu!" Erklärte Tala { Ja, aber dein Problem mit Tyson und Max, wäre nicht gelöst} Kai sah seinen Freund eine Weile nachdenklich an dann meinte er "Bon. Je te pardonne!" {Gut. Ich verzeihe dir!} dieser grinste ihn "Vas vite! Il t'attends!" { Geh schnell! Er wartet auf dich!} "Okay! Wenn du mich unbedingt loswerden willst?" neckte Kai ihn "Ja, ich kann dich nicht mehr ertragen, weißt du?" gluckste Tala. Die andere verstanden nur Bahnhof! Kai kletterte über die Kiste, die übrigens immer noch in der Türöffnung stand, und ging in Talas Zimmer. Die anderen außer Tala blickten ihm verwirrt hinterher. "Was macht er denn jetzt?" Fragte ein Kenny, der sich innerlich grün und blau ärgerte weil er Dizzy nicht mitgenommen hatte, zum Übersetzen. "Seine Sachen packen." Blubberte Tala während er weiter aus der Flasche trank. "Waas?" Quiekte Max begeistert " Heißt das er kommt doch gleich mit heim?!" Tala nickte ohne die Flasche abzusetzen. Zehn Minuten später erschien Kai in der Tür "Ich hab's mir anders überlegt, ich komme doch gleich mit. Tala will mich hier nicht mehr!" er legte für einen Moment eine überzeugende Trauermiene an den Tag aber dann war seine Züge wieder so unbeweglich wie vorher "Haut ab ihr Idioten!" Tala bedeutete ihnen, indem er mit seiner linken Hand fuchtelte als sei sie ein Propeller, dass sie verschwinden sollte "Ihr könnt den armen Ray doch nicht ewig allein schmachten lassen!" Tyson und Max ließen sich das nicht zweimal sagen, sie düsten jubelnd aus der Wohnungstür und begann treppab zuhopsen. Kai warf Tala, der es sich wieder einmal auf dem

Kühlschrank bequem gemacht hatte noch eine Blick zu und klopfte dem neben ihm stehenden Bryan im Vorbeigehen auf die Schulter "Hey! Danke!" brummte er dann verließ er gemeinsam mit Kenny, die Reisetasche geschultert, das Apartment. "Es ist doch wirklich erstaunlich, wie viel du in Kais Gegenwart redest, Tala!" Hörte er noch Ian sagen, bevor er die Tür schloss und begann die Treppe hinunter zusteigen.

Als sie zuhause ankamen, hielt Kai die Tyson zurück, der in Rays Zimmer reintrampeln und ihm erzählen wollte, dass Kai wieder da war. "Wir fangen morgen wieder mit dem Training an, heute bin ich zu müde." Knurrte er und packte Tyson am Nacken "Wenn ihr nicht schlafen wollt geht raus und unternimmt was, aber um Gotteswillen, lasst mich schlafen und Ray ist bestimmt auch froh, wenn er seine Ruhe hat. Hatte er die letzte Woche ganz sicher nicht!" der alte Kai war wieder da mürrisch und chronisch schlecht gelaunt. Tyson und Max wuselten nach draußen, Kenny beschloss einige Datensätze zu analysieren und Kai stieg die Treppe hoch in sein neues und altes Zimmer.

Als er zaghaft die Tür öffnete scholl ihm ein Aufschrei von Seiten Rays entgegen "Hau ab!" klang es, wenn man den, auf Rays Kopf kunstvoll aufgetürmten, Kissenberg, bedenkt, sehr laut entgegen. "Nein" brummte Kai leise und setzte sich auf das Bett um die Schuhe auszuziehen. Danach legte er sich hinein und war im Nullkommanichts eingeschlafen. Wie elektrisiert hob Ray den Kopf. Hatte er sich das gerade nur eingebildet, oder hatte er gerade Kais Stimme gehört? Atemlos entledigte er sich der Kissen, die auf sich seinem Haupt befanden. [Ich weiß auch nicht warum, aber ich musste diesen Satz so schreiben. Er hört ich total geschwollen und verquer an aber ich werde ihn nicht ändern!] Da im Nachbarbett lag sein Kai! Und was tat dieser Kai?... Er pennte! Egal! Alles was Kai tat war unbeschreiblich genial und bewundernswert! Ray spürte wie sich in seinem Magen eine Riesen-mega-hyper-doppelwhopper-bigmac-mit-cola-pommes-und-ketchup-plus-softeis-mit-schokosauße-und-smarties-potion Glück manifestierte. Die ihn zerplatzen ließ, wenn er nicht gleich irgendetwas unternahm. Aber wenn er etwas unternahm, dann würde Kai aufwachen. Und wenn er Kai weckte, dann war der sauer auf ihn und würde ihn nicht mehr gern haben. Außerdem, überlegte Ray, müsste es doch eigentlich schon reichen, wenn er weiterhin so da lag und Kai anschauen konnte. Und er betrachtete eine ganze Weile den sexy Körper seines ratzenden Gegenübers. Kai hatte sich einfach auf seine Bettdecke drauf gelegt, das musste doch total unbequem sein, so verkumpelt wie die war! Ray stand auf und zog vorsichtig die Decke unter Kais Körper weg um ihm zuzudecken. Gut, dass Kai so einen gesunden Schlaf hatte, wenn der wach wäre hätte er eine mittlere Krise bekommen. Ray hielt mit einer Hand immer noch einen Zipfel der Decke fest, mit der anderen Hand strich er sanft über das Gesicht seines Teamchefs. verlangend fuhr er mit den Fingerspitzen die geschwungenen Lippen nach, genoss, wie der warme Atem an seine Haut berührte und senkte seine Lippen nach und nach immer tiefer zu denen des Schlafenden herunter. Aber gesunder Schlaf hin oder her, wenn einem jemand die ganze Zeit am Mund und unter der Nase kitzelt, ist es schwer weiter zuschlafen.

Danke für die Kommies *bobons-verteil* Es geht weiter soweit ich mich an den normalem schulischen Wahnsinn wieder gewöhnt hab. *total-erschöpft-ist*
Bye Thildchen

Kapitel 12: Hat Ray 'ne Schacke? Oder JETZT macht Kai sich WIRKLICH Sorgen!!

Thanks für die Kommies und die Geburtstagsgrüße!! *alle-mit-lindteiern-fütterbiss-sie-platzen* ich hab mich irgendwie gewundert, dass sich alle darüber amüsiert haben, dass Kai sich Sorgen macht, aber die Tatsache, dass es doch wirklich sehr seltsam ist, wenn zwei Russen, die in der Abtei nur nur Englisch und Russisch lernten und sich jetzt noch Japanisch angeeignet haben französisch sprechen, völlig normal finden...*denk*... Diese Frage wird übrigens wie es im Augenblick aussieht noch ne Weile offen bleien! Naja egal, hier ist übrigens der nächste Teil!

Hat Ray 'ne Schacke? Oder JETZT macht Kai sich WIRKLICH Sorgen!!

Kai öffnete die Augen und bekam einen mittleren Herzinfarkt, wieso zum Teufel war Ray hier! Was hatte sich dieser Pseudofreund, Tala, dabei gedacht ihn in die Wohnung zulassen. Apropos! Wo war besagter Pseudofreund eigentlich. Dann erinnerte er sich an den vorangegangenen Morgen. Ray war vor Schreck zwei Meter zurückgesprungen. Er hatte mächtigen Schiss, Kai hatte gemerkt, dass er ihn küssen wollte, er hat es gemerkt, gleich wird er schreien, dass er ihn hasst, dass er total krank sei, vielleicht würde Kai ihn sogar des Teams verweisen! Er hätte doch besser im Bett bleiben und Kai aus der Ferne beobachten sollen! Kai blickte irritiert in die Augen seines Teamkameraden. In ihnen spiegelten sich Angst, Unsicherheit und eindeutig PANIK! Es verwirrte Kai, dass Ray so auf seine Anwesenheit reagierte, hatte er etwas verpasst? Er beschloss nicht näher darauf einzugehen "Ich dachte du bist krank! Warum liegst du nicht im Bett?" grummelte er leise und drehte sich auf die andere Seite um weiterzuschlafen. Perplex starrte Ray ihn an. "Hör zu auf zu glotzen, wir können später reden, jetzt bin ich zu müde. Und du legst dich jetzt gefälligst auch hin und schläfst!" brummelte dieser ohne sich umzudrehen.

>Wah! Wieso flippt der jetzt nicht aus?! Ich dachte schon er tötet mich und dann so was! Wer bist du und was hast du mit meinem Kai gemacht?! Ich hab Angst! Mein süßer Kai ist von Aliens entführt worden! Sie haben ihn gekidnappt um sich an seiner statt in das Team einzuschleichen!! Das ist eindeutig nicht Kai, der hätte mich jetzt zu Hackfleisch verarbeite! Hilfe!< solche und ähnliche Gedanken schossen Ray durch den Kopf als er sich wieder ins Bett legte. Aber eigentlich, so überlegte er war es ihm ganz recht, wenn er den grimmigen Kai los war und dafür einen freundlicheren vor sich hatte. [freundlich? O.O] Es gelang ihm nicht den Blick von Kais Nacken zuwenden. Wie kann ein Mensch nur einen so anziehenden Nacken haben! Wieder ertappte er sich dabei, wie er sich vorstellte in diesen Nacken zu beißen und er fragte sich ob er vielleicht langsam zu Vampir wurde. Das würde auch erklären, warum er die letzten Nächte so schlecht geschlafen hatte. Aber er wusste insgeheim genau wegen wem er so schlecht geschlafen hatte. Irgendwann fielen ihm aber doch die Augen zu und der langersehnte Schlaf kam.

Es war schon später Nachmittag, als Kai aufwachte. Sich durch die Haare fahrend, setzte er sich auf und sah zu Ray hinüber. Der Chinese kuschelte sich in die weiße Decke und schlief den Schlaf der Gerechten. In den Armen hatte er seine Kopfkissen, das er mit einem zuckersüßen Lächeln knuddelte. Kai stand leise auf und ging zu dem Bett herüber. Er wusste nicht warum aber in diesem Moment wurde ihm mal wieder

bewusst, wie sehr er an seinem Team und allen seinen Mitgliedern hing. Liebevoll strich er dem Jungen eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Erstaunt beobachtete er wie sich Rays Kopf minimal auf seine Hand zuschob, und dessen bezauberndes Lächeln noch ein wenig breiter wurde. Bezaubernd? Moment! Was dachte er denn! Hastig drehte er sich um und öffnete die Tür um auf die Toilette zu gehen. Zurück ließ er einen verwirrten Ray. Was war denn bitte gewesen? Was hatte Kai da getan? Kai? SEIN Kai hatte IHN gestreichelt?? Träumte er? Er kniff sich zweifelnd in den Arm. Es tat weh! Es war also kein Traum! Aber was war es dann? Hatte er Halluzinationen oder was? Das war immerhin KAI! Kai mied JEDE Art von menschlichem Kontakt. Er würde so etwas nie tun! Aber weswegen hatte er es dann getan? Ray grübelte eine Haarsträhne trillernd darüber nach.

Etwa eine Viertelstunde später öffnete sich die Tür erneut und Kai kam wieder ins Zimmer. Er hatte geduscht. [wie ihr euch vielleicht noch erinnert, war in der Wohnung von Tala und Bryan die Dusche kaputt!] Um die Hüfte ein Handtuch gewickelt begann er in seiner Tasche nach Klamotten zu wühlen. Die hatte er nämlich, intelligent wie er war, vergessen mit ins Bad zu nehmen. Als er bemerkte, dass Ray wach war, und ihm wie hypnotisiert anstarrte, wurde er rot. Er mochte es nicht angestarrt zu werden! Auch wenn er Ray eigentlich gern mochte, dass gab ihm nicht das Recht ihm so zu sehen. Er warf diesem einen seiner tödlichen Blicke zu und versuchte ihn dann zu ignorieren. Schnell um Ray bloß nicht noch mehr Angriffsfläche zu bieten zog er sich unter dem Handtuch die Boxershorts an. Anschließend schlüpfte er in seine Jeans und entledigte sich nebenbei des Handtuchs. Sich ein schwarzes, enganliegendes T-Shirt über den kopfziehend überlegte er, was er morgen mit den Bladebreakers machen sollte, wenn Ray krank war und sie am nächsten Tag sowieso wegfuhr.

Ray hatte wohl bemerkt, wie unangenehm es Kai war, dass er ihn so anstarrte, aber er war doch auch nur ein Mensch! Er konnte doch auch nichts dafür, dass Kai sich nicht im Bad umgezogen hatte und er wäre ja wohl blöd, wenn er diese Chance seinen Schwarm so zusehen nicht nutzen würde. Angestrengt bemühte er sich nicht über den Russen herzufallen, aber er sah ja auch so zum anbeißen aus...Jetzt wurde er auch noch rot! Süüß! Langsam wurde es Ray eindeutig zu heiß. Wow! Was guckte der auf einmal so böse?! Da konnte man ja Angst kriegen...Wenn es nicht so sexy wäre! Er konnte doch auch nix dafür, dass Kai so scharf aussah! Als Kai sich wenig später fertig angezogen war und aus dem Zimmer gegangen war, saß Ray gedankenversunken auf seinem Bett und lächelte verklärt. Kais Körper sah ja noch geiler aus, als er es sich in seinen kühnsten Träumen vorgestellt hatte, analysierte Ray und ließ sich in die Kissen sinken. >Danke lieber Gott! Ich weiß zwar nicht womit ich diese Belohnung verdient habe, aber danke!< Er schloss genießerisch die Augen und ließ seinen Gedanken wieder zu dem Luxuskörper seines Teamkapitäns schweifen.

Kai saß indessen am Küchentisch und trank mal wieder Kaffee. Seine Gedanken kreisten um einen gewissen Blader, der momentan oben in seinem Bett saß und an ihn dachte. Okay, es war eigentlich sehr unnormal, dass er, Kai, vergaß seine Sachen ins Bad mitzunehmen, genauer gesagt hatte Ray ihn wohl das erste Mal nackt gesehen. Er hatte sich zwar oft mit ihm ein Zimmer geteilt, wenn sie auf Reisen gewesen waren, aber er hatte sich immer im Bad umgezogen oder, und das war meistens der Fall gewesen außerdem war er viel früher aufgestanden als Ray, so, dass sie morgens nicht in Kontakt gekommen waren. Aber trotzdem schien es Kai merkwürdig, dass Ray beim seinem Anblick so von der Rolle gewesen war. Er war in seine Grübeleien so vertieft, dass er nicht bemerkte, wie Kenny den Raum betrat, dieser

setzte sich an den Tisch, goss sich Kaffee ein und begann zu überlegen, was er getan hatte, dass Kai ihn ignorierte. Nach einer Weile hielt er es nicht mehr aus und sprach diesen darauf an " Hey Kai! Sagst du mir jetzt vielleicht mal was los ist?" der Angesprochenen fuhr zusammen und bedachte Kenny daraufhin mit einem strafenden Blick "Mach das nie wieder ja? Da kriegt man ja 'n Herzinfarkt!" stöhnte Kai "Tschuldigung!" Kenny sah ihn um Verzeihung heischend an " Ich dachte, du würdest mich absichtlich ignorieren!" Kai schüttelte bedächtig den Kopf " Ich habe gerade nur nachgedacht. Ich habe im Moment, nämlich keine Ahnung, was ich morgen noch im Training anfangen soll. Es bringt nichts jetzt noch mit einem neuen Thema anzufangen wenn wir übermorgen wegfahren. Was das Training vor Ort angeht, so müssen wir es auf die anderen Teams und Umgebung anpasse, das heißt wir können erst dort entscheiden, was wir machen." Kai runzelte leicht die Stirn "Es wäre aber Verschwendung kostbarer Trainingszeit, wenn wir morgen noch einmal einen freien Tag machen." Kenny war überrascht, dass Kai sich ein paar Stunden nachdem sich das Team der Bladebreakers wieder vervollständigt hatte schon wieder an das Trainieren dachte. "Wir haben schon genug Zeit verloren. Und die anderen Team werden sicher versuchen, von der Beobachtung unserer Trainingsmethoden zu profitieren, was bedeutet, dass wir uns doppelt anstrengen müssen, um unseren Titel zu verteidigen. "Warum machen wir das dann?" fragte Kenny "Weil erstens ich ohne Tala nicht hier wäre und er darunter leidet nicht mit seinem Team trainieren und kämpfen zu können, zweitens wir nur besser werden können, wenn unsere Gegner sich ebenfalls verbessern und drittens wir ebenso von den Trainingsmethoden der anderen profitieren werden!" erklärte Kai und trank seinen Kaffee aus "Denk mal'n bisschen drüber nach, was wir morgen machen können! Ich werde jetzt ein kleines Gespräch mit Dranzer führen, vielleicht fällt ihm ja was ein!" Kai zog sein Blade aus der Tasche und begutachtete es prüfend. Wartet nicht auf mich, wird wohl etwas später!" meinte er dann mit einem schiefen Grinsen in Kennys Richtung. Dann verließ er den Raum und Kenny hörte wie die Tür zufiel.

So das war's! schreibt mir Kommies!!
bye Thildchen

Kapitel 13: "Manchmal denke ich er macht das extra!" oder Ohrfeigen

hi! Danke für die Kommies! hab heut irgendwie keinen Bock viel zu schreiben, sorry! es geht los:

"manchmal denke ich, er macht das extra!" oder Ohrfeigen

Kai spazierte langsam durch den lichten Buchenwald. Auch wenn die Sonne schon tief stand wollte er keinen Tag auf sein Training verzichten. Moment mal! Seit wann war an dieser Stelle eine Lichtung? Kai sah sich erstaunt um, als er zwischen den Bäumen hervor trat. Überall lagen zerstückelte Äste, Zweige und sogar eine ganze Birke, wenn auch eine recht junge, in der Gegend herum. Das alles ließ auf ein große Aggressivität schließen. Als Kai einige Schnittflächen genauer musterte, fiel ihm auf, dass diese erstaunlich Ähnlichkeit mit den Kratzspuren eines großen Raubtieres hatte. Aber es gab keine Raubtiere in dieser Region, die groß genug waren, einen Baum zu entwurzeln! Langsam verlor er das Interesse daran, er beschloss mit seinem Training anzufangen.

Es war schon spät, als er wieder heimkam. Fast alle Fenster des Hauses waren dunkel. Nur in Tyson und Max' Zimmer brannte noch Licht. Kai nahm sich vor, nach dem Abendessen noch mal bei ihnen reinzuschauen. Er begab sich in die Küche und verspeiste die Reste, die die anderen ihm übriggelassen hatten. Dann stieg er die Treppe hoch. Vor Tysons und Max' Zimmer blieb er kurz stehen und horchte, die beiden schienen schon zu schlafen. Lautlos schob er die Tür auf und steckte den Kopf hindurch, sie schliefen! Kai tastete nach dem Lichtschalter und schlich dann weiter zu seinem Zimmer. Er schlüpfte durch die Tür und sah hinüber zu Ray. Dieser hatte sich zusammengerollt wie eine Katze und schien von etwas schönem zu träumen. Und da kam ihm die Erkenntnis! Natürlich! Ray musste mit Drigger im Wald trainiert haben. Trotzdem schien es ihm seltsam, dass sein Teamkamerad die Bäume zerstörte wo er doch normalerweise immer sehr vorsichtig mit Tieren und Pflanzen war. Kai entschied ihn morgen danach zufragen. Er zog sich um und ging ins Bett.

Am nächsten Morgen wurde er davon geweckt, dass etwas Schweres mit einem nicht zu unterschätzenden Knall zu Boden fiel. Als er sich umdrehte erkannte er Ray auf dem Parkett sitzend und sich den Ellenbogen reibend, den er sich offensichtlich gestoßen hatte. Kai konnte ein Lächeln nicht verhindern. Ray sah das Lächeln und es machte sich eine große Erleichterung in ihm breit, er hatte nämlich befürchtet, Kai würde ihn nach der gestrigen Ereignis ignorieren. Er vergaß den Schmerz in seinem Musikantenknochen und lächelte zurück. "Guten Morgen, Kai!" Er sah wie sich dieser aufsetze und durch die Haare wuschelte "Morgen." Kai stieg anmutig aus dem Bett und ging zum Schrank. Er griff sich seine Klamotten und wollte ins Bad verschwinden, aber Ray hielt ihn zurück "Du hast doch gestern gesagt du wolltest mit mir reden!" Kai sah kühl an ihm herunter. Ray saß nur mit einem schwarzen Muskelshirt und einer hellgrauen Boxershorts bekleidet auf dem blanke Holzboden und klammerte sich an seine T-Shirt. Seine Augen waren so flehend, dass er einem Augenblick nachdachte, aber dann bestimmte er kalt wie immer "Wir sprechen uns nach dem Frühstück, beim Training." Er warf abermals einen kurzen Blick auf die Hände seinen Teamkameraden, die dieser tief in den Stoff von Kais schwarzen T-Shirt vergraben hatte. "Du scheinst ja

wieder fit genug zu sein, um dir wenigstens die Fortschritte der anderen anzusehen. Dadurch kommt man nämlich auch weiter!" Dann löste er gewaltsam Rays Hände und ging aus dem Zimmer. Als Kai auf den Flur trat, sah er Tyson und Max, die sich mal wieder vor dem Bad stritten wer es zuerst benutzen sollte. Er nutzte die Gunst der Stund, um sich an den beiden vorbei zuschieben und begann zu duschen. Tyson und Max schauten seltendämlich auf die abgeschlossene Tür.

Ray sah indessen immer noch auf die Stelle dicht vor ihm, an der eben noch sein Teamkapitän gestanden hatte. Dieser Mensch würde ihm wohl immer ein Rätsel bleiben. Wie konnte dieser Typ nur so verdammt cool sein, dabei würde doch fast jeder wenn Ray so zu seinen Füßen sitzen würde ihn aufhelfen, oder wenigstens irgendeine Emotion zeigen! Aber nicht so Kai! Diesem ist es völlig schnurz, dass Ray eine so einfache Frage stellt, während er ihm zu Füßen sitzt! Der typische Eisklotz eben! >Aber er hatte< so überlegte Ray >für einen Eisklotz einen ganz schön heiße Körper! < Durch den T-Shirt-Stoff hatte er die Kais Wärme gespürt. Warm hatte er sich angefühlt, angenehm und verführerisch wie Capuccino. Apropos, Capuccino! Frühstück war keine schlechte Idee! Er robbte zum Schrank [Typischer Fall von "Zu-faul-zum-aufstehen-und-laufen" ^^"] und kramte sich seine üblichen weißen, traditionell chinesischen Kleider hervor. Er zog sich an, holte dann ein Bürste und begann seine schwarze Haarpracht, der er in den letzten Tagen dummerweise wenig Aufmerksamkeit geschenkt hatte, zu entknoten. Dies stellte sich als ein sehr schwieriges Unterfangen heraus, hatte sich in den letzte zwei Tagen, die er im Bett verbracht hatte doch gewaltige Nester darin gebildet. Eine Viertelstunde darauf betrat er die Küche nur Kenny und Kai saßen schon kaffeekonsumierenderweise am Tisch. Kenny klickte neben bei auf seinem Laptop herum und Kai saß mit geschlossenen Augen da und schien mal wieder über irgendetwas nachzusinnen. Zu gerne hätte Ray gewusst worüber der Kerl in seinem süßen Schädel grübelte. Während er sich neben ihn setzte betrachtete Ray Kai immer noch interessiert, den dieses ständige Gestarre langsam wirklich auf den Keks ging. Wenn er genau nachdachte, hatte es nur einen Menschen gegeben, der ihn auf dieselbe Weise und Penetranz beobachtet hatte, und diese konnte er aus genau diesem Grund auch nicht leiden. "Hör zu, Ray." Brummelte er genervt "Ich bin keine Erscheinung du brauchst mich nicht derart anzugaffern!" seine Augen funkelte ärgerlich, als er den Kopf zur Seite drehte und Ray ansah. "ich werde mich ganz bestimmt nicht einfach in Luft auflösen." Ray zitterte leicht und fixierte unbewusst seine Lippen. Roséfarben und leicht angefeuchtet, Ray musste sich sehr zusammenreißen, der Versuchung nicht nachzugeben, die Lippen den Russen zu berühren. >Bin ich ein Masochist? Wieso verdammt hab ich mich gerade in einen Typen verliebt, dem es Spaß macht andere soviel wie möglichst viel leiden zu sehen! Warum musste ich mich überhaupt in einen Typen verknallen? ...Weil er süß ist... Oh Mann! Aber er ist mir so nah! Wenn ich mich noch ein bisschen vorlehne, dann könnte ich ihn k... NEIN! Ray nimm dich zusammen! Er würde deine Liebe nie erwidern und außerdem würdest du sofort das Team verlassen müssen, wenn herauskommt dass du dich an deinen Teamkameraden vergreifst! Und dann kann ich ihn überhaupt nicht mehr sehen! < schalt er sich innerlich. Kai beobachte ihn irritiert. Ray schien offenbar unter heftigen Selbstzweifeln oder so zu leiden. Es konnte sich nicht erinnern, dass der Chinese jemals so aufgewühlt gewesen war. Aber irgendwie sah es ja auch niedlich aus, wie der Kleine den Kopf ungestüm schüttelte, so dass dessen offene Haare sein errötetes Gesicht halb verdeckten. Da fiel ihm auf, wie selten Ray die Haare offen trug. Sie waren wunderschön. Sobald er dieser Gedanke in seinem Hirn Gestalt angenommen

hatte, hätte er sich am liebsten dafür geohrfeigt. Während er den sich immer noch windenden Teamkameraden betrachtete, stellte er fest, dass es eindeutig höchste Zeit war ein Gespräch mit ihm zu führen.

Nach dem Frühstück, begann das Training. Kai eröffnete ein Match gegen Tyson, dass er in weniger Zeit mit einem grandiosen Sieg beendete. Anschließend setzte er sich neben Ray der den Kampf interessiert beobachtet hatte. (>Muuuugiiii! >O< Er ist soo cool! Er ist soo stark und er sieht auch noch gut aus, ich hab den besten Teamchef der Weeeelt!! o^O^o <) Ray spürte wie er hibbelig wurde und seine Hände zu schwitzen begannen als sich Kai neben ihm niederließ. Vorsichtig schielte er zu Kai herüber. Dieser beobachtete ungerührt weiter das Match, dass Max und Tyson gerade führten. "Verdammt, der checkt das immer noch nicht!" Ray erschrak "Tyson, mach die Deckung dicht!! Du stehst ja völlig offen!" brüllte der neben ihm Sitzende. "Mein Gott, was habt ihr denn die Woche über gemacht! Ferien?!" [Bingo!^__^] Kai regte sich mal wieder auf und Ray konnte sehen, wie sich der Körper des anderen in Wut zusammenkrampfte. Als ein paar Sekunden später Max Tysons Defizite in der Defensive ausnutzte und ihn aus dem Tableau kickte begann Tyson zu toben und krakeelen, was er denn falsch gemacht hatte und Kai vergrub den Kopf in den Händen "Manchmal hab ich das Gefühl, er macht das extra um mich zur Verzweiflung zu bringen!" seufzte er leise während Kenny und Max versuchten, ihren Freund zutrösten und ihm seinen Fehler zu verdeutlichen. Sie legten beide einen Arm um den heulenden Blader und verließen das Dojo.

Ray zupfte ihn am Ärmel um Kai daran zu erinnern, dass er mit ihm hatte sprechen wollen. Kai lehnte sich wieder gegen die holzverkleidete Wand des Dojos und verschränkte die Arme in gewohnter Manier vor der Brust, dann erzählte er ihm von der morgigen Reise. "Meinst du, du bist dafür fit genug? Sonst würdest du halt alleine hier bleiben müssen." fragte Kai ungewöhnlich sanft. Ray sahen staunend in die rubinroten Augen seines Gegenübers. Die ihm jetzt leicht besorgt ansahen. >Besorgt?? Ray du hast sie nicht mehr alle! Kai macht sich um nix und niemand Sorgen besonders nicht um dich! Egal, jedenfalls sind sie wunderschön! Man kann ihnen einfach nicht widerstehen, wie zwei tiefrote Seen...Wenn ich...NEIN!< er unterbrach hektisch den Blickkontakt konnte es nicht ertragen, den Menschen, dem zudem sie gehörten, nicht näher sein zu können. "Ray?" die Frage riss ihn aus seinem Gedanken. "Ja?" Scheu warf Ray einen Blick zu Seite. Kai hatte den Kopf wieder nach vorne gewandt, die Augen hatte er geschlossen "Es..." Kai brach ab ein leichter rosa Schimmer machte sich auf seinen Wangen breit der auch mit seiner üblichen 'Kriegsbemalung' nicht zu übersehen war und der Ray mal wieder halb in den Wahnsinn trieb. Er senkte den Kopf noch tiefer nach unten, sodass Ray sein Gesicht im halbdunkel des Dojos nicht erkennen konnte. "Es tut mir leid." Flüsterte Kai fast unhörbar. "Ich, als dein Teamkapitän, hätte eigentlich der Erste sein müssen, der sich um dich kümmerst. Ich wusste nicht dass dir etwas passiert ist." Fuhr er dann stockend fort Ray dachte er höre nicht richtig! KAI sein KAI entschuldigte sich dafür, dass er nicht bei ihm gewesen war! Jetzt bloß nichts falsches sagen! Ermahnte er sich "Das Team ist mir sehr wichtig, weißt du?" murmelte Kai "Aber bei Tyson und Max kann ich meine Autorität nur zeigen, wenn ich unerbittlich bin. Verstehst du?" Kai drehte den Kopf und sah ihn an der LÄCHELTE!! Ray spürte wie er langsam die Kontrolle über sich verlor "Ich konnte nicht einfach so wieder kommen! Nachdem ich die Entscheidung getroffen hatte musste ich wegbleiben, bis sie sich entschuldigen. Sonst wären sie mir nachher auf der Nase rumgetanzt." vernahm er Kais Stimme wie von weiter Ferne.

Seine Augen waren an die Lippen seines Teamchefs geheftet, er verspürte abermals den Drang sie zu berühren, Kai zu küssen. Und abermals war dieser entsetzt über die plötzliche Veränderung in Rays Gestik und Mimik "Ray!" er wedelte mit der vor dem Gesicht des Jungen herum, die darauffolgende Reaktion schockte ihn erst recht. Ray packte abwesend seine Hand und drückte immer noch weggetreten seine Lippen auf die Handfläche. "Ray!" Kai holte aus und das laute Klatschen einer Ohrfeige folgte. Ray erwachte aus seiner Trance wurde sich des zugleich mitleidigen als auch verletzten Blickes bewusst, mit dem ihm Kai bedachte, der inzwischen aufgestanden war. "Du solltest dich wieder hinliegen, du bist eindeutig noch krank!" sagte er streng. Ray nickte paralysiert und stolperte aus dem Raum, ihm brummte immer noch der Schädel von der Ohrfeige.

und? hats euch gefallen? Wenn ja schreibt mir nen Kommie, wenn nein... auch!
bye Thilchen

Kapitel 14: Nervige Zicken und lachende Kühlschränke

Tja, bin ich wieder! hab keine Bock viel zu reden, aber danke für die kommies!

Nervige Zicken und lachende Kühlschränke

Kai erwachte von einem lauten Rumoren aus der linken Zimmerecke. Als er sich aufsetzte, erkannte er Ray, der damit beschäftigt war Kleider in seine Reisetasche zu stopfen. Wie immer gab er sich nicht besonders Mühe damit, die Sachen zu ordnen, sondern pfefferte alles kunterbunt durcheinander in die Tasche. Kai seufzte stand auf und begann die Kleidungsstücke vom Boden auf zu heben, die daneben gefallen waren. >Diesem Typ kann man aber auch nicht böse sein! < Er kniete sich neben die Tasche und begann wenigstens etwas System in das Chaos zu bringen "Du willst also doch mitkommen." Stellte er fest, Ray, der bis jetzt so damit beschäftigt gewesen war im Schrank zu verschwinden und immer neue helle Kleider zutage zu befördern, fuhr zusammen. Er glotzte Kai an als wäre er ein Geist, was dieser gekonnt ignorierte. "Aber du brauchst nicht den ganzen Kleiderschrank mitzunehmen." Brummte er und nahm Ray einen dicken Wollpullover aus der Hand. "Und guck nicht so, vergiss die Sache gestern einfach." Kai zog den Reißverschluss der Tasche zu. Dann fiel ihm ein, dass er ja immer noch nur mit 'ner Boxershorts bekleidet war. Er ging zum Schrank und holte ein paar Anzihsachen heraus um dann im Bad zu verschwinden. Ray sah ihm nach. Er lebte noch? Er konnte sein Glück noch gar nicht fassen, Kai hatte ihm nicht den Hals umgedreht!

Eine Stunde später stiegen sie in den Bus, in dem schon die Demolition Boys saßen. Spencer, Bryan und Ian hatte sich auf einem Vierer niedergelassen und begrüßten sie happy. Nur Tala saß alleine in der hintersten Reihe und schien null Interesse an nix zu haben. "Na da hat ja jemand blendende Laune!" sagte Kai, nachdem er sein Zeug eingeladen, die anderen Demolition Boys mit einen kühlen Kopfnicken begrüßt hatte und setzte sich dann eine Reihe vor Tala hin. "Sag mir einen Grund warum ich mir gerade dieses Team ausgesucht hab!" klagte Tala leise. Kai grinste in sich hinein, Er kannte Tala gut genug um zu wissen, dass er seinen ewigen Pessimismus nicht ernstnehmen musste, war es bei ihm doch Ausdruck seines Humors. "Du liebst sie!" antwortete er Tala schelmisch. Ray setzte sich mit den übrigen Bladebreakers in den Vierer der den Demolition Boys gegenüber befestigt war. Er nahm sich den Fensterplatz gegen die Fahrtrichtung, sodass er Tala und Kai in der letzte Reihe beobachten konnte. Die beiden Russen saßen beide am Fenster und sahen auf die weissen Striche auf der Straße, die in immer kürzerer Zeit an ihnen vorbeirauschten und unterhielten sich leise. Über was sie sprachen verstand Ray nicht, aber allein die Tatsache, dass Kai so offen mit Tala war, ließ fast geisteskrank werden vor Eifersucht. Tyson und Max begannen mit den Spencer, Ian und Bryan Mau-Mau zuzuspielen, Kenny machte sich daran die Trainingskämpfe von gestern zu analysieren, Kai und Tala starrten aus dem Fenster und Ray? Der zog seine Jacke aus, knäuelte sie zähneknirschend zu einem Kissen zusammen und stopfte es mit ein paar ungnädigen Fauststößen in den Spalt Lehne und Fenster. Deprimiert warf er noch einen letzten zu Kai, dann kuschelte er sich tief in seine Jacke und schloss die Augen.

Er öffnete sie erst wieder als eine kleine pinkhaarige Gestalt sich um seinen Hals warf und ihn mit lautem Gekreische aus dem Schlaf riss.[Sorry! Aber ich kann Mariah nun

mal nicht ab! Noch weniger als Tyson der kann nämlich, wenn's auch selten ist, manchmal echt süß sein!] "Ma...Mariah!" keuchte er. Statt dass sie sich entschuldigte, dass sie ihn geweckt hatte, zerrte sie ihn hinter sich her zu den Anderen Mitgliedern der White Tigers, die sich ebenfalls in einem Vierer breit machten, der sich zu Kais und Talas Begeisterung, die besonders Mariah mit ihrer ewigen Gelaber nahezu zu 'lieben' schienen, nur ein paar Sitze von ihnen entfernt befand. Ray begrüßte sein altes Team überschwänglich, und setzte zwischen Kevin und Lee. Anschließend gab er auch den Majestics, die gemeinsam mit den White Tigers auf dem Tokioter Flughafen angekommen waren und nun den gegenüberstehenden Vierer besetzten, die Hand. Besonders zu Wort kam er allerdings nichts, denn er wurde sofort wieder von seiner anstrengenden Sandkastenfreundin in Beschlag genommen und halb bewusstlos geredet. Missbilligend schielte Kai zu ihr herüber, Mariahs kräftiges Stimmorgan erschallte durch den ganzen Bus. "Die Ähnlichkeit mit einer gewissen Person ist geradezu überwältigend." Murmelte ihm Tala zu. Kai dreht sich um und brach in solch schallendes Gelächter aus, dass sich alle entsetzt umdrehten und Mariah schlagartig die Klappe hielt, um die selbige weit offen stehen zuhaben, als sie schnallte, wer da so herzlich lachte. Auch Ray war zusammengefahren, als er Kai lachen hörte. Es stechender Schmerz breitete sich in seiner Brust aus, als er das ehrliche Lachen auf dem Gesicht seines Teamkapitän erblickte. Es tat ihm weh, dass Kai mit Tala so lachen konnte, und ihm nicht mal ein freundliches Lächeln zeigte. Tala lachte ebenfalls. "Warume lachte ihre?" fragte ein interessierter Enrico. Das Lachen verschwand schneller von den Gesichtern der beiden als man gucken konnte. "Das geht dich nichts an!" brummte Tala und drehte sich mit der üblichen miesepetrigen Miene zum Fenster. Kai schloss mit dem weltbekannten Steinface die Augen und lehnte sich ans Fenster "Es ist völlig nebensächlich!" grummelte er und öffnete einen Moment lang die Augen um den übrigen Businsassen einen skalpellscharfen Blick zu zuwerfen, was bewirkte, dass die sich schleunigst wieder wegsahen in der Angst, sie könnten durch seine tödlichen Blicke erblinden. "Sie hat übrigens angerufen." Hörte er nach einer längeren Pause Tala dicht an seinem rechten Ohr sagen. "Meinte jetzt, wo Boris und Voltaire hinter schwedische Gardinen gewandert sind, könnten wir sie ja wieder ins Team aufnehmen." Er rollte derart theatralisch mit den Augen, dass Kai nicht mehr anders konnte und leise zu kichern begann. "Manche schnallen es echt nie!" gluckste er sah dabei aber starr aus dem Fenster es reichte ihm, dass er einmal die entsetzten Blicke der anderen auf sich gezogen hatte.

Ray warf einen traurigen Blick zu Kai herüber ihm war das Lächeln, dann nun wieder auf dessen Lippen erschien, aufgefallen. Es tat ihm weh zu sehen, wie dieser seine gute Laune vor den anderen versteckte, in dem er aus dem Fenster starrte. Aber obwohl, es ihn fast krank macht vor Eifersucht, weil er es nicht war dem dieses Lächeln gegolten hat, so machte sich ihn ihm, gegen seinen Willen, doch eine kleine Freude breit ausgelöst, durch diese roséfarbenen Lippen, deren Mundwinkel leicht nach oben gezogen waren. Gottseidank bemerkte keiner der Anderen wie sein Blick plötzlich glasisch wurde. Aber lange konnte er nicht an den Lippen seines Teamkameraden hängen, denn nun forderte Mariah wieder die volle Aufmerksamkeit von ihm, indem sie sich an seinen Hals hängte und munter auf ihn einschwatzte. Was bei dem ,bis eben unter Rays Beobachtung Stehenden, seeehr negative Gefühle hervorrief. Tala merkte sehr wohl wie sich die Mimik seines Freundes verdüsterte, als Mariah wieder an ihren Sandkastenfreund hängte. Ihm waren schon lange einige Dinge an Kai aufgefallen, die dieser, wie er ihn und seine Naivität kannte, nicht einmal selber wusste. Aber wozu hat man einen besten Freund? Genau richtig! Um ihm zu

vertrauen und um sich selber Vertrauen zu verdienen. Tala hielt dicht. Er würde niemandem etwas sagen und... er hatte sich in den Kopf gesetzt, dass sein bester Freund glücklich zu sein hat! Und wenn er etwas beschlossen hatte, so hatte dass gefälligst auch zu klappen! Zu dumm war nur, dass der liebe Kai noch gar keine von seinem Glück wusste!

So, das war's erstmal! Kritisiert mich!!
bye Thildchen

Kapitel 15: Der fastkopflose Busfahrer oder "Zwergnase in Love"

Tja ich weiß der Titel... da hats mich mal wieder gepackt!! Danke für die Kommies! *blumen-verteilt* (oder hat hier noch jemand pollenallergie?!) ist ja auch schnurz, es geht jetzt jedenfalls los!

Der fastkopflose Busfahrer oder "Zwergnase in Love"

Es dämmerte schon, als der Bus auf den kopfsteingepflasterten Hof fuhr. Die Insassen waren entsprechend alle ziemlich gerädert. Sich streckend und gähnend verließen sie einer nach dem anderen den Bus und schleiften ihre Reisetaschen über das Pflaster zum Eingang. Mit einem Knallen warf der Busfahrer die Klappe des Gepäckraumes zu, wiesele mit Panik in den Augen in den Bus zurück ließ die Türen zu schnappen und fuhr mit einer Geschwindigkeit von Hof, die man von einem Bus gar nicht erwartet hatte. Er stand unter Schock. Tyson und Kevin hatten versucht einen Match im Bus abzuhalten und hätten den armen Kerl dabei um ein Haar enthauptet. Daraufhin hatte Kai seinem kleinen Idioten eine Kopfnuss gegeben und dessen Blade für den Rest der Fahrt einkassiert. Lee war zwar nicht ganz so streng mit Kevin, aber auch er machte diesem klar, dass er den Rest der Strecke laufen müsse, wenn er sich noch einmal von seinem Platz, den er neben ihn zwangsverlegt hatte, fortbewege. Kai hatte Tyson nicht neben sich gesetzt, er hatte keine Lust die restliche Reise die personifizierte Euphorie neben sich zu haben.

Ian sah staunend auf den grünen Haarschopf Kevins, was der sich traute! Tala hätte ihn für so eine Aktion mit den Ohren im Fenster eingeklemmt, sodass er im Wind flatterte und bei Kurven heftig gegen das Glas schlug! Oder er hätte sich eine andere brutale Strafe ausgedacht. Aber der Teamchef des chinesischen Teams schien bei so was ja weniger streng zu sein. In diesem Moment entdeckte er dein Schaukel, die auf der Wiese hinter dem Haus stand. Er quietschte glücklich und umarmte stürmisch den neben ihm gehenden Tala "Guck mal!!" krächte er freudestrahlend Aber ehe jemand erfahren konnte, was Tala angucken sollte, hatte dieser dem Kleinen auch schon von sich gestoßen und hatte ihm eine knallharte Ohrfeige verpasst. "Kannst du dich nicht einmal wie ein normaler Mensch benehmen und nicht wie eine menschliche Klette?!" Rügte ihn der Rothaarige schulterte erneut seine Tasche und stieg die Treppe, zum Eingang hoch. "Aber ich wollte ihm doch nur die Schaukel zeigen!" murmelte er und schaute so traurig aus, dass Kevin alle Vorsätze von wegen 'es den dummen Russen nicht allzu leicht machen' vergaß und einen Arm um den Jungen legte, der nun wirklich den Tränen nah schien. "Nicht weinen! Wenn du willst geh ich nachher mit dir schaukeln, ja?" bat der kleine Chinese "Echt?" Ian sah ihn aus seinen veilchenblauen, jetzt leicht wässrig wirkenden, Augen zweifelnd an. Kevin merkte wie ihm bei diesem Blick die Knie weich wurden, wie kann Mensch nur dermaßen süß und knuddelig aussehen! [Jetzt bitte keine Diskussionen ob es wirklich ist! Ich hab nämlich noch immer ein sehr unscharfes Bild vor Augen, was ihn angeht! Er kommt einfach zu selten vor! Also hab ich einfach beschlossen, dass er süß und knuddelig ist, und damit Basta!] Er nickte und lächelte. Das Gesicht den kleinen Russen begann zu strahlen und er umarmte seinen Gegenüber. Der perplexer Kevin nahm wahr, wie Ian seine Wange an der des anderen rieb "Danke! Du bist soo lieb!" schnurrte der Kleine, der wie er feststellen musste sogar noch ein paar Zentimeter kleiner als er selbst. Dann ließ Ian

ihn los und lief hinter den anderen her, die schon vor geraumer Zeit im Haus verschwunden waren, einem knallroten Kevin zurücklassend.

In dem großen Wohn- und Aufenthaltszimmer hatte sich indes ein begeisterter Max an seine Mutter gehängt, die gemeinsam mit den Allstarz schon am Morgen angekommen war, als wolle er sie nie wieder loslassen. Ihrem Sohn liebevoll über den Kopf streichelnd, erklärte sie den Anwesenden die Zimmeraufteilung. Da es nur Zimmer für drei Personen gab und Mr. Dickenson die Demolition Boys einzeln in verschiedene Zimmer stecken wollte, damit sie nicht sosehr auf einen Haufen hangen und von den anderen einzeln beobachtet werden konnten, ergab sich folgende Zimmer Aufteilung:

1. Judy, Mariah und Emily
2. Robert, Gary und Spencer (*austausch-böser-blicke*
3. Enrico, Oliver und Kenny ("Miracoulex!" {Wunderbar!} Oliver hielt Kenny die ausgestreckte Hand hin, in die dieser lachend einschlug.)
4. Ian, Kevin und Lee (Ian und der ebenfalls eben eingetretene Kevin strahlten, Lee hingegen schien nicht wirklich begeistert davon zusein.)
5. Johnny, Michael und Bryan (Johnny und Michael zogen daraufhin meisterhaft die Augenbrauen zusammen, biss sie eine durchgehende Linie bildeten. [es gibt Leute die können dass *es-versuch* Sis: Wahaha! Weißt du eigentlich wie blöd du aussiehst!! *sich-krank-lach* T: Menno! Die lacht mich aus! S: *vor-lachen-kaum-noch-luft-krieg* Nee...*japs*...Weiste! T:jaja, ich liebe dich auch! Sis: Ich weiß! T: oTT.TTo Warum lieber Gott hast du kleine Schwestern erfunden? Gott: Weil es mir Spaß macht dich leiden zu sehen T: Na toll, Gott is'n Sadist! G: Harr harr harr! S&T: *drop*] Der arme Bryan fiel wegen der rothaarigen Mehrheit in seinem Zimmer in Ohnmacht.)
6. Max, Jordan und Steve (Johlend bejubelten die drei Judy für ihre Wahl!)
7. Kai, Tala und Ray (No comment!)

Und Tyson kam auf ein Klappbett in dasselbe Zimmer wie Max, da er in lautes Geflenne ausgebrochen war ob der Trennung von seinem besten Freund. Nachdem Bryan durch einen Eimer kaltes Wasser wiedererweckt worden war, begaben sich alle auf ihre Zimmer um ihre Sachen auszupacken.

Als Ray das Zimmer betrat, entfuhr ihm ein entsetztes Quieken. Tala, der offensichtlich der erste gewesen war, hatte sich auf einem riesigem Doppelbett ausgestreckt, dass in etwa groß genug war, dass alle Bladebreakers nebeneinander bequem darin hätten schlafen können. Als er dem Chinesen wahrnahm, setzte er sich auf und seufzte "Keine Angst, du musst dir kein Bett mit mir teilen." Er lächelte [das kann er nämlich auch ^__^] "Siehst du dahinten ist noch eins." Tala deutete auf ein Einzelbett, dass an der gegenüberliegenden Wand stand. "Und mich fragst du nicht ob ich bei dir schlafen will?" Kai war ebenfalls ins Zimmer gekommen. Er schob Ray, der immer noch die Tür blockierte, unsanft zur Seite und schleifte seine Tasche hinter sich her zum Schrank. "Du hast dich bis jetzt auch noch nie beschwert." Erklärte Tala in gespielter Entrüstung "Warum auch!" grinste Kai worauf er ein Kissen von Seiten seines besten Freundes an den Kopf bekam. Ray stand immer noch leicht geschockt in der Tür, während zwischen Kai und Tala inzwischen eine feurige Kissenschlacht entbrannt war.[Ich LIEBE Kissenschlachten und in dieser Fanfic werden noch einige Leute mit Kissen bombardiert werden!! Harr Harr!] ungehalten warf Ray seine Tasche quer durchs Zimmer auf sein Bett und stürmte aus dem Raum. Tala und Kai, aufgeschreckt durch die zuknallende Tür, sahen ihm irritiert hinterher "Was ist den jetzt kaputt?" fragte Tala erstaunt worauf sein Kumpel nur mit den Achseln zuckte und wieder nach dem Kissen griff "Egal, hier hat jemand ein kleine Abreibung nötig!"

er schleuderte dem vor ihm Knienden das Kissen um die Ohren "Du willst also Stress!? Den kannst du haben!" entgegnete dieser und schnappte sich ebenfalls eines der zwanzigtausend Kopfkissen, die in dem Monsterbett rumkreuchten und fleuchten. Nachdem sie eine Dreiviertelstunde sich wie die Derwische mit den Kissen bombardiert hatten lagen sie beide ausgestreckt auf dem Bett und keuchten. [NAAIIIN!! Nicht was ihr denkt!! Ihr Perversen!!] in diesem Moment erklang ein Gong aus dem unteren Stockwerk der Kai an eines der wichtigsten Bedürfnisse des Menschen erinnerte "Hunger." Stellte er fest und Tala stimmte ihm zu. So gingen die beiden die Treppe runter und in die Küche.

so dass wars! ich weiß die zimmeraufteilung war nicht gerade spannend aber sich ist zum verständnis der nächsten kapitel wichtig! ich will kommies!!

bye thildchen

Kapitel 16:

Hallo, ihrs! meine Sis feiert am sonntag Konfi, eigentlich wollt ichs ja am selben tag rausbringen aber da ich dann ich an den Compi kann kriegt ihr es jetzt schon: Das neue Chappieeee *fanfare*

Das Donnerwetter der 'evil twins'

Die anderen saßen schon an der riesigen, runden Tisch. Oliver, der sich eben noch darüber beschwert hatte, dass es keine Tischdecke gab und das Besteck nur aus gewöhnlichem Edelstahl, statt, wie er es gewohnt war, aus Silber war, blieb der Mund offen stehen. Michael begann Unpraktischerweise auch noch an gellend zu lachen. Was ihm eine äußerst schmerzhafteste Kopfnuss, von dem neben ihm sitzenden Spencer einbrachte "Niemand lacht über Tala Alexander Ivanov, solange ich noch nicht abgekratzt bin, kapiert?" Grollte der blonde Russe und zog den Stuhl auf der anderen Seite von ihm zurück, damit sein Teamchef Platz nehmen konnte. Was dieser auch tat, ohne ein Wort von sich zugeben. Kai setzte sich ebenfalls schweigend neben Bryan der sich, von seinen Zimmergenossen soweit wie möglichst entfernt, sehr nah an die Tür gesetzt hatte [Da der Tisch rund ist, also ihnen genau gegenüber!] Um sich dem Fluchtweg offen zuhalten. Die Tür ging auf und Max, Tyson und Ray, die letzten, die noch fehlten traten ein. Während Ray sich stumm auf den Stuhl setzte, den Mariah ihm neben sich freigehalten hatte, starrten sowohl Tyson als auch Max interessiert ihren Teamkapitän an "Sag mal hast du in die Steckdose gefasst, oder was?" wollte Tyson wissen "Nein." erklärte der Angesprochene und sah ihm durchdringend an "Es gab kleine Meinungsverschiedenheiten." Judy schlug die Hände über dem Kopf zusammen "Du meinst ihr habt euch geprügelt?!" die Stimme der Blondine überschlug sich und sie sah hektisch von Kai zum Tala, die sie beide unschuldig, wie Goldfische, anblickten. Was, wenn man ihre verschwitzte Gesichter und Haare, die aussahen, als wären sie in einen Tornado geraten, bedenklich eine enorme Leistung war. "Quatsch." brummte Tala und begann sich Salat aufzutun "Ich würde es eine offensive Diskussion nennen." Verbesserte sie Kai und fand es furchtbar interessant die Spagetti zu betrachten, die sich in unendlich scheinenden Serpentina auf seinem Teller herumschlangelten. "Das Zimmer steht noch." beruhigte sie Tala mit einem dermaßen oskarträchtigen Strahlen, dass nicht einmal die abgebrühte Trainerin der Allstarz ihm widerstehen konnte und das Verhör unterbrach. "Worüber habt ihr denn geredet?" erkundigte sich Ian und der neben ihm sitzende Kevin verspürte abermals diese wohlige Wärme in seiner Magengegend, die die Stimme des kleinen Russen schon bei ihrem ersten Zusammentreffen, hervorgerufen hatte.

Das sonnige Lächeln wurde schneller ausgeknipst als eine Lampe, Tala wandte sich unheilverkündend seinem kleinen Teamkameraden zu "Wir waren uns nicht einig, auf welche Weise wir eine gewisse Person bestraft werden sollen, die nicht dicht gehalten hat, dass wir hierher fahren." Seelenruhig schob er sich ein Tomatenstück in den Mund "Kai meinte, da er ebenfalls darunter zu leiden habe, hätte er auch das Recht sich zurächen." Kevin spürte, wie sich der Junge auf dem Stuhl neben ihm verkrampfte. Kai, der bis eben damit beschäftigt gewesen war eine Gabel, der äußerst langen und glitschigen Nudeln unfallfrei in seinen Mund zu transportieren, meldete sich jetzt auch zu Wort. Mit dem Esswerkzeug auf seinen besten Freund deutend sagte er "Tala

meinte, da dieses gewisse Individuum Mitglied in seinem Team ist, ist es seine Sache einen geeigneten Denkkzettel für es zu finden." Dieser mampfte in die Nudeln, die er sich eben auf den Teller geschaufelt hatte "Kai! Man zeigt nicht mit nackter Gabel auf angezogene Leute, sonst denken die noch du wollest sie aufspießen!" Kai schien diese Vorstellung zu amüsiere "Warum nicht!? Wäre doch mal was anderes!" Während ihrem Gespräch waren alle übrigen verstummt und lauschten gebannt jedem ihrer Worte, schließlich war es selten, dass einer der beiden überhaupt den Mund auf machte, man sollte den Tag rot im Kalender anstreichen! Andererseits war das, über das die zwei sprachen doch reichlich makaber! Nur Ian hockte zusammengekauert und zitternd wie Espenlaub auf seinem Stuhl. Er hatte einfach nicht daran gedacht, dass Tala nicht wollte, dass sie es ihr erzählen. "Und wie habt ihr euch geeinigt?" erkundigte sich Bryan. Kai grinste fies "Ich darf ihn mit Worten foltern!" Tala nickte und schluckte seinen letzte Bissen herunter. Die Tatsache, dass die anderen noch nicht einmal mit essen begonnen hatten, schien ihm nicht im Geringsten zu stören. "Kai hat die ganze Zeit in der besagte Person anwesend ist das Recht dich seelisch zu zermürben, darf dir aber keine physischen Schäden zufügen. Der Vertrag gilt für die kommenden zwei Wochen." Kai grinste und schippte zufrieden weiter seine Spagetti in sich hinein " Und dass ist nur gerecht! Bei dem, was du mir für eine Marter auferlegt hast!" er warf Ian, der immer noch zitterte, wie ein Waschmaschine im Schleudervorgang, einen vernichtenden Blick zu, stopfte sich ebenfalls die letzte Gabel in den Mund und erhob sich. Tala tat es ihm gleich und die beiden verließen ohne ein weiteres Wort die Küche. "Wase ware dase denne?!" fragte Enrico irritiert und sah die noch verbliebenden Demolition Boys an. Spencer sah Ian beunruhigt an, der kleine war bis jetzt noch nie von der psychischen Gewaltmitteln der beiden betroffen gewesen, da er ihrer Meinung nach wohl zu sensibel war und Tala, auch wenn er es nicht zugab doch am Leben seiner Teamkameraden hing. Spencer gab ihnen Recht. Ian war eindeutig nicht Manns genug, um die Schlimmste Strafe der beiden auf sich zu nehmen. Erst letzte Woche, hatte Bryan das Vergnügen gehabt in den Genuss dieser Folter zukommen. Und er war schon völlig fertig gewesen, wie sollte es da so ein Knirps wie Ian ertragen! Obwohl, er konnte die zwei schon verstehen. "Das war ein Donnerwetter Marke 'evil twins'." Murmelte er dann und nahm sich nun endlich etwas zu essen. "Evil was?!" Mariah erhob mal wieder ihr überaus lautes und markerschütterndes Stimmorgan "Naja, so war ihr Spitzname in der Abtei, weißt du! Die beiden haben immer zusammengehungen, wie Siamesische Zwillinge, da kam niemand dazwischen, sie kennen sich ja auch schon fast ihr ganzes Leben lang. Und du musst zugeben, dass man ihnen nicht alleine nachts auf der Straße begegnen möchte" erläuterte Bryan und steckte sich flugs eine Gabel Spagetti in den Mund. Die anderen folgten dem Beispiel der beiden Russen und das eigentliche Abendessen konnte losgehen.

Kai und Tala waren indessen nach draußen gegangen, um sich etwas in der Umgebung umzusehen " Hey, guck mal 'ne Schaukel!" rief Tala begeistert und rannte auf das Spielgerät zu. Er setzte sich auf eine der Sitzflächen, und begann hin und her zu schwingen. Kai machte es ihm nach und wenig später waren sie in eine Art 'Wer-am-höchsten-schaukeln-kann-wettbewerb' verwickelt. Lachend und sich gegenseitig aufziehend, wenn der jeweils andere, gerade in die Tiefe zurück pendelte während man selbst gerade in den Nachthimmel stieg schaukelten sie ziemlich lange, bis ihnen die Tatsache bewusst wurde, dass Ian und Kevin an der Hausecke standen und sie anguckten wie ne Kuh wenn's donnert. Sie warfen sich einen kurzen Blick zu, dann sprangen sie kurz nacheinander im größten Schwung ab und verschwanden ohne die beiden Kleinen zu beachten im nahen Wald, in dem sich, dem Prospekt in ihrem

Zimmer zufolge, ein Tableau befand.

So, das wars erstmal, ich bedanke mich für die kommies *alle-abknuddeln-tut*
und will natürlich ganz viele mehr haben!
bye thildchen

Kapitel 17: Tala spricht Klartext

Hey ihr schnuckies, danke für die Kommies!! Ich hab euch alle lieb und deshalb kriegt ihr jetzt auch das nächste Chappie

Tala spricht Klartext

Es war schon halb eins, als Ray es endlich schaffte Mariah abzuschütteln und in sein Zimmer zu schleichen. Er wühlte in seiner Tasche nach seinen Schlafsachen und wollte gerade im Bad verschwinden, als sein Blick auf das Bett gegenüber von seinem fiel. Tala und Kai lagen tief schlafend darauf. Wieder einmal begann die Eifersucht im Innern des Chinesen zu brodeln. Wieso war es Tala erlaubt, sein Gesicht in Kais Nacken zu vergraben er aber erhielt eine Ohrfeige, weil er es gewagt hatte Kai auf die Hand zu küssen!! Okay, küssen war was anderes, als 'in den Nacken schnuffeln', aber trotzdem! Ray spürte wie Tränen in seine Augen stiegen. Hastig griff er nach seinen Klamotten und verschwand im Bad.

Tala hob den Kopf und schaute Ray hinter her. Er grinste. Das sah ja so aus, als sei da jemand eifersüchtig. Verstehen konnte er Ray gut, Kai war ja auch lieb. Wenn er schwul wäre, würde er, Tala, sich wahrscheinlich auch in ihn verlieben. Tala schloss die Augen wieder. Über die notwendigen Konsequenzen, die er daraus zu ziehen hatte, würde er sich morgen Gedanken machen, beschloss er. Er war schon fast eingeschlafen, als er vernahm, wie ein schluchzender und pitschnasser Ray das Zimmer betrat und zu dessen Bett herübertapste.

Oh Mann! Chinaboy vergoss ja ganze Niagarafälle von Tränen! Mist! Tala spürte wie er weich wurde, er konnte einfach nicht schlafen, wenn dieser lebendige Springbrunnen im Bett nebenan flennte! Leise, um Kai nicht zu wecken, schlich er zu Rays Bett hinüber und strich dem heulenden Etwas, dass sich in die Kissen verkrümelte hatte, über den Rücken. Ray fuhr unter der Berührung zusammen, sah Tala über die Daunen hinweg entsetzt an. Tala stand von der Bettkante auf und packte mit einer lässigen Handbewegung seine Klamotten, die er, im Gegensatz zu Ray, der seine einfach auf dem Boden gepfeffert hatte, ordentlich über einen Stuhl gelegt hatte. "Zieh dir was an, wir haben zu reden." Zischte er dem immer noch schniefenden Ray zu. Dieser war viel zu überrascht um noch groß zu widersprechen. Er erhob sich und zog sich seine Hose über die Boxershorts und streift eine Jacke über sein Schlafhemd, zuletzt schlüpfte er in seine Schuhe. Als er fertig war, bemerkte er das Tala sich ebenfalls angekleidet hatte "Leise! Kai soll ruhig weiter pennen!" wies ihn der Russe an, dann glitten die beiden wie zwei Schatten durch die Tür, durch das Haus und setzten sich schließlich auf die Schaukel.

Im Zimmer der 'roten Fraktion', bestehend aus Michael und Johnny die großmütig, wie sie waren, auch Bryan Unterschlupf gewährten, lag letzterer auf seinem Bett und versuchte nicht in die Richtung der beiden zu sehen, die sich, entgegen aller Erwartungen, bestens verstanden und gerade bei der hunderttausendsten Runde 'Uno' waren. Er versuchte das Gelächter der beiden zu ignorieren, genauso, wie es die beiden auch bei ihm taten. Aber irgendwie deprimierte ihn der Gedanke, dass er die nächsten zwei Wochen mit diesen Leuten verbringen sollte. Zwar war sein Team dabei, aber Gespräche mit Spencer waren nun einmal nicht besonders befriedigend,

da dieser sich außer für Bladen für rein gar nichts interessierte, was Bryan mochte. Und, ohne ihm zu nahe treten zu wollen, er war auch nicht übermäßig intelligent. Tala war, wenn Kai anwesend war, mit niemand anderen beschäftigt als mit ihm, abgesehen davon würden er, wenn diese gewisse Person morgen auftauchen würde, genug Probleme haben. Tja und Ian... konnte man irgendwie nicht ernst nehmen. Der kleine war süß und alles, aber er war einfach dermaßen kindlich, dass man es nicht fertig brachte, mit ihm über seriösere Themen, als Koalabärkekse und Plüschtiere zu sprechen. Er schloss die Augen. Schon in der Abtei hatte er nach dem Grundsatz gelebt, dass man immer versuchen sollte, soviel wie möglich zu schlafen, damit man in den wichtigen Momenten voll da sein konnte. Langsam glitten seine Gedanken davon. Es war schon halb drei, als Michael und Johnny endlich das Kartenspiel über hatten und sich für's Bett fertig machten. Michael machte noch den intelligenten Vorschlag, dem Russen die Hände ins lauwarme Wasser zu legen, aber der Schotte wollte davon nichts wissen, solche faulen Tricks waren meilenweit unter der Ehre eines Mac Gregors ! Und der Teamleader des amerikanischen Teams stimmte ihm schließlich gähnend zu. Während dieser sich wie ein Stein auf das Einzelbett fallen ließ, dass ihm laut 'Streichhölzchenziehen' zustand, stieg Johnny mit einem sehr mulmigem Gefühl im Bauch in das Doppelbett, dass er sich mit Bryan teilte. Der Russe lag kerzengrade da, wenn Johnny nicht seinen ruhigen Atem gehört hätte, hätte er denken können dieser wäre tot, so unbeweglich lag er da. Zu seinem Erstaunen, war es gar nicht so unangenehm hier neben dem Violetthaarigen zu liegen, im Gegenteil! Die Wärme, die er trotz unterschiedlicher Bettdecken und dem äußerst breitem Bett spürte, beruhigte ihn ungemein und gab ihm eine Sicherheit, die er, ein notorischer 'Ich-schlafe-nie-mehr-als-fünf-stunden-am-stück-typ' selten des nachts verspürte. Ihm fielen die Augen zu und er schlief tief und fest ein.

"Du magst Kai." Stellte Tala ohne Umschweife fest. Ray fuhr zusammen, war es denn so offensichtlich, was er für seinen Teamleader empfand? "Jetzt guck nicht so, dass verbietet dir ja keiner!" fauchte der Rothaarige. Irritiert starrte der Chinese ihn an, wie konnte er denn sehen, was Ray für ein Gesicht machte, er hatte ihm doch den Rücken zu gedreht! "Aber, es ist nicht normal." Murmelte Ray eingeschüchtert "Normal!! NORMAL ist NIEMAND!" grummelte Tala unwillig "NORMAL ist, was der NORM entspricht! Aber MENSCHEN werden NICHT genormt! Schließlich sind wir keine KLONS!" Er war immer lauter geworden. Ray war bei jedem zweiten Wort zusammen gezuckt, die Art, wie der Russe sprach, schockierte ihn. Obwohl er, wenn Ray so darüber nachdachte, Recht hatte. "Du hast ja Recht, aber er hat kein Interesse an mir!" meinte er nach einer kurze Pause "Woher willst du das wissen?" fragte der Russe erstaunlich sanft " W...weil..." Ray lief rot an und begann zu stottern " I..ich h...hab ihn gek..." er vergrub das hochrote Gesicht in den Hände, " ich hab ihn geküsst!" hauchte er "Und er hat..." er stand auf "er hat mich geschlagen." Flüsterte er dann rannte er ins Haus und ließ einen verwirrten Tala zurück. Kai war kein Mensch, der schnell zuschlug. Er nutzte ANDERE Mittel, um seine Meinung zu vertreten...die aber nicht immer weniger grausam waren.

Det war's ich hoffe euch hats gefallen ich wünsch mir noch mehr Kommies
bye thildchen

Kapitel 18: Die Ankunft des Grauens in Person

wink hallo ihr da! hier ist das 18.chappie! Danke fü die kommies *schoko-verteil* Ich bin mal wieder schreib faul blablabla (ließt das eigentlich irgendjemand??) also es geht jetzt los:

Die Ankunft des Grauens in Person

Ein äußerst schriller Schrei riss gegen sieben Uhr morgens sämtliche Bewohner des Hauses aus dem Schlaf. Auf dem Hof vor dem Haus erkannte Judy als sie missgelaunt das Fenster öffnete ein Mädchen. Ihre giftgrünen Haare baumelten in zwei Zöpfen links und rechts von ihrem erröteten, runden Gesicht herab, dass erschreckend an die Signalleuchte eines Krankenwagens erinnerte und sie kreischte aus Leibeskräften. "Hey Yuri!!" Spencer hatte im Zimmer nebenan das Fenster geöffnet und winkte dem Mädchen zu. Dieses begann aufgeregt auf und ab zu hüpfen "Seit ihr schon wach?" [Nee weiste, die tun nur so! -.-] " Ich will euch besuchen! Machst du mir auf Spencer?" sprach und stellte sich erwartungsvoll vor die Tür.

Ray war ebenfalls durch den Schrei aufgewacht und Tala war durch den Radau aus dem Bett gefallen er versteckte sich spielerisch darunter und wimmerte "Kai sag ihr ich bin krank, sag ich hab die Masern und steh unter Quarantäne! Sag ich bin heute Nacht zu einer jahrelangen Exkursion zum Nordpol auf gebrochen! Sag...sag einfach irgendwas, Hauptsache ich muss diese Harpye nicht ertragen!" Er vergrub sein Gesicht in der Bettdecke. Dem Angesprochenen schien es nicht besser zu gehen. Er hatte sich, sofern es ihm bei seiner Größe möglich war, unter dem Kopfkissen verkrochen, Ray starrte unverhohlen auf den wohlgeformten Po, der sich unter dem Stoff der Boxershorts abzeichnete "Vergiss es, du Feigling! Du wirst gefälligst mit mir leiden!!" schwebte die 'ätherische' Stimme seines überaus 'liebrenden' Teamleaders durch die Daunen. " Du bist so unnett, weißt du das?" seufzte Tala und legte sein Kinn auf die Bettkante [Sis: *räusper* Was ist bitte 'unnett', kannst du nicht ein besseres Wort finden? T: Warum, das ist doch toll! Ich mag das Wort! S: Du hast ja auch ne Klatsche! T: Wie redest du mit deiner Schwester, du Teletubby! S: Teletubby?! ò.ó Wääh! TTT.TTT Du bist soo gemein zu mir!! *zur-mama-renn-und-heul* T: Endlich Ruhe!! ^__^] Ray sah irritiert von einem zum anderen, über was redeten sie und vor allem wie! Waren das wirklich die Teamchefs der beiden besten Beybladeteams der Welt, die da inzwischen wieder mal in eine Kissenschlacht übergegangen waren und ihn immer noch ignorierten? Das konnte er nicht glauben! Obwohl das Lachen Kai eindeutig viel besser stand als die ewige Regenwettermiene, musste Ray sich extrem zusammen reißen nicht auf den rothaarigen Blader loszugehen, der auf dem Bett gegenüber ungestüm mit seinem Schwarm rangelte. <Der Typ macht das extra! Er weiß doch wie sehr ich so etwas hasse!! Ich werde ihn kochen, braten und an Tyson verfüttern!!> wettete der Chinese innerlich und bedachte den Russen mit brodelnden Blicken. Dieser schien dass allerdings gar nicht zu bemerken, sosehr war er damit beschäftigt, Kai sein Kopfkissen um die Ohren zu schleudern. Offensichtlich schien er durch den unsanften Absturz nachhaltig geschwächt, jedenfalls gewann bald Kai die Oberhand, der ihn nun mit Kissen bombardierte, bis von dem Rotschopf nicht einmal mehr die Nasenspitze zu sehen war. Nun setzte er zum 'finalen Todesstoß' an

"Megatackelattacke!!" [ich weiß nicht wie's geschrieben wird! Ich bin so unintelligent!! T.T] krächte er und ließ sich auf den Kissenberg fallen der daraufhin zu quieken begann. Ray stand auf um aufs Klo zu gehen und den Wunsch zu unterdrücken an Talas Stelle zu sein. Er wollte gerade die Tür öffnen, als ihn der übliche Kommandoton seines Teamkapitäns erreichte "Halt, Ray!! Lass die Tür zu, sonst ist die Ziege gleich bei uns im Zimmer!" just in diesem Moment bohrte sich ein Arm aus dem Deckenungetüm, auf dem er immer noch lag. Er krabbelte wie eine Krake auf Kais Bauch zu und begann ihn zu kitzeln. Neidisch beobachtete Ray, wie die beiden nun begannen sich gegenseitig auszukitzeln. Einige Minuten später hatte Tala erschöpft den verzottelten roten Kopf auf den Bauch seines besten Freundes gelegt. Während dieser die Augen geschlossen hatte, beobachtete er beunruhigt Ray der immer noch die Hand auf der Klinke hatte. Die Augen des Chinesen loderten vor Eifersucht! Er war völlig in den Gedanken versunken, was er tun sollte, um Rays Vertrauen zu gewinnen und ihm klar zu mache, dass er nur freundschaftliches Interesse an dessen Teamchef hegte, als ihm ein leises Schnarchen bewusst machte, dass seine Kopfstütze soeben in das Reich der Träume hinübergeglitten war. Na toll, dass könnte ja heiter werden! Tala setzte sich auf und begann die Situation zu überdenken, während Ray möglichst unauffällig das Zimmer verließ.

DIE LISTE, DER ZU LÖSENDEN PROBLEME:

1. Yuri ist hier. Ich hab Angst. Ich will hier weg. [klingt wie Bernd das Brot! ^^"]
 2. Judy und die anderen müssen davon überzeugt werden, das ich harmlos bin (Gut, dass ich so ein guter Lügner bin! Wenn Judy mich beim Kuppeln erwischt, dann gnade mir Gott...)
 3. Ray ist eifersüchtig auf mich, weil ich mich gut mit Kai verstehe. (*seufz* Er guckt dann immer sooo traurig!! Es zerreißt mir das Herz! [Welches Herz?])
 4. Bryan ist eifersüchtig auf Kai, weil der gut mit mir versteht. (Der Typ beginnt mich zu nerven! Sollte ihn mal ordentlich anbrüllen! Dann hört er vielleicht endlich auf mit der Eifersuchtschiene!!)
 5. Kai ist eifersüchtig auf Mariah, weil die sich an Ray ranmacht. (Ich hab den noch nie soo sauer gesehen und ich kenne Kai ja wirklich schon ewig! Oioioi wenn Blicke töten könnten, dann könnte man Mariah mit dem Mikroskop suchen gehen!!)
 6. Mariah ist eifersüchtig auf Kai, weil Ray auf ihn steht. (*Bibber* die wird Yuri immer ähnlicher man muss sich vor ihr in acht nehmen, sonst versucht die auch noch mich zu Zuckerwattewettessen oder so was zu überreden!! *kotch*)
 7. Yuri WIRD eifersüchtig auf Ray sein , weil Kai auf ihn steht. (Es ist echt komisch so was merkt sie immer, aber, dass weder Kai noch ich Interesse an ihr habe, übersieht sie völlig!)
 8. Ray WIRD eifersüchtig auf Yuri sein, weil die sich u.a. an Kai ranmacht. (DAS kann ich ihm echt nicht verdenken und nebenbei gesagt, ich hätte nichts dagegen wenn er sie mal kurz umbringen würde...was red ich da!! Ich bin eindeutig in Panik!! Yuri ist hiier!! Ich will weeeeg!! Ich hab Aaangst!! *schluchz* [s. o.]
- Erkenntnis: Alle sind eifersüchtig außer mir!
Frage: Sind die normal und ich bin nicht ganz dicht, oder bin ich normal und der ganze Rest hat ne Vollklatsche?

So das war's ich weiß, dass es nicht übermäßig toll ist aber, mir har es einen

diebischen Spaß gemacht tala diese Liszte machen zu lassen!
Ich will selbstverständlich feedback!
bye thildchen

Kapitel 19:

habe heute eine sechseitige Arbeit über maria stuart geschrieben und muss mich nun irgendwie ablenken...hab n scheißgefühl! Ich widme dieses Chappie meinem Deutschlehrer, der mich mal X-weise kann, wenn er mir ne schlechtere Note, als 3 gibt (die ich whrscheinlich krieg-.-") und dem es eine feuchten Kericht angeht was ich für Schleifen in meinen Zöpfen habe (ultraschön, satin und schwarz!) grr ò ____ó Danke nochmal für die kommies und viel spaß!^ __^

19. Kapitel:

Fluchtversuche, übernachtigte Blader und Talas berühmter Deathglare in Aktion

"Tala!!!" frohlockte das grünhaarige Mädchen und hingte sich klettenartig um den armen Hals des bedauernswerten Teamleaders der Demolition Boys. Dieser schien es nicht für nötig zu halten sie zu begrüßen, sondern wandte sich an den ebenfalls eintretenden, gähnenden Kai " Siehst du? ich hab dir doch gesagt, wir hätten oben bleiben und das Frühstück ausfallen lassen sollen." Kai warf ihm einen verbiesterten Blick zu "Ich brauch aber Kaffee" brummte er in seinen nicht vorhandenen Bart und begab sich in Richtung Kaffeemaschine. Weit kam er allerdings nicht, denn nun hingte sich Yuri an seine Arm und rieb gurrend den Kopf an seiner Brust, er versuchte sie wegzudrücken aber vergeblich. Kai seufzte, da gab es nur eins. Er setzte ein bezauberndes Lächeln auf und säuselte " Yuri, Süße, warte wenigstens bis NACH dem Frühstück! Ich bin ein Morgenmuffel, das weißt du doch." Errötend ließ ihn das Mädchen los. Hach, er war einfach genial!! Genial und unwiderstehlich! [Eingebildet sind wir wohl gar nicht -.-°] Tala hatte sich indessen zur Kaffeemaschine geschlichen und brühte das heiße Getränk auf. Nun bestätigte er Kais Worte mit einem Kopfnicken "Ohne Kaffee geht hier gar nichts!" er drückte seinem besten Freund eine dampfende Tasse in die Hand. Kai blickte erst auf die eigene und dann auf die Tasse seines Kumpels "Wolltest du nicht aufhören?" grinste er "Auf den Schreck!" erwiderte Tala und schob einen der Stühle mit dem Fuß zurück um sich an den Tisch zu setzen. Ray war sauer, oh ja, er war kurz vor einem Zornesausbruch erster Güte! Die Blicke, die er Yuri während des Frühstücks zuwarf waren nur zu eindeutig. Innerlich machte Tala einen Haken an Punkt 7 seiner Liste. Dieser war also momentan akut! Er beobachtete Kai, dieser schien wohl eher genervt zu sein, von einer gewissen Person, die ihn zwar nicht mehr umklammert hielt ihn dafür aber mit allem möglichen Zeugs zulaberte. Als Kai den Blick bemerkte, sahen sich die beiden still in die Augen, sie hatten sich schon immer ohne Worte verstanden, wenn es notwendig war. Synchron hoben sie die Tassen an die Lippen und tranken in einem Zug aus. Synchron erhoben sie sich und ergriffen schnellstmöglich die Flucht um der wild gestikulierend hinterherflitzenden Yuri zu entwischen. Sie wetzten aus dem Haus und jagten über Baumwurzeln und Steine durch den verwilderten Wald, der das Haus umgab. Schließlich stoppten sie an einem Bachlauf und ließen sich in dass taunasse Gras fallen. Im nu waren ihre Kleider klamm, aber das war ihnen egal, erleichtert der grünen Pest namens Yuri entkommen zu sein begannen sie mit den Training. Tala sah liebevoll [nein! Nicht was ihr denkt!!] in das konzentrierte Gesicht seines Freundes Er durfte bloß nicht direkt mit ihm darüber zu sprechen, was er für Ray empfand. Kai würde es nicht einmal sich selbst geschweige denn anderen eingestehen, dass er Sympathie, ja sogar noch mehr für

den hübschen Chinesen verspürte. Er kannte Kai, er wusste zu was Kai neigte, wenn man ihn mit einer Situation konfrontierte, auf die er nicht vorbereitet war. Er musste die Sache subtiler angehen...

Indessen saßen Judy, Enrico, Robert und Oliver, sämtliche Allstarz, alle White Tigers und die kläglichen Reste der Demolition Boys [Ich hatte grad soo einen tollen Rechtschreibfehler, dass ich ihn unbedingt noch mal erwähnen muss: Demolischän Boys! Sis: Oja, Manchmal fragt man sich echt was du in den Deutschstunden gemacht hast! T: Und ich weiß es sogar noch! :3 Sis: Ich auch, dass selbe wie zuhause, irgendwelchen Mist auf den Block kritzeln! Wie wär's mal mit aufpassen! T: Nee so was brauch ich nicht, ich bin von Natur aus genial! Sis: Einbildung ist auch 'ne Bildung! v.v"] und Bladebreakers am Tisch und frühstückten. Sie schienen alle noch nicht besonders gesprächig. Lee war immer noch fertig, von der Nacht, die seine beiden kleinen Zimmergenossen durchgequatscht hatten, Judy, weil sie sie fast vollständig an ihrem Laptop sitzend in der Küche verbracht hatte und erst in den frühen Morgenstunden in den Raum geschlurft war, indem sich Mariah und Emilie die Nacht mit einer Diskussion über 'die Stellung einer emanzipierten Frau in einem von Männer geprägten Team eines von Männern geprägten Sportes in einer von Männern geprägten Welt' um die Ohren geschlagen hatten und Bryan, weil ihm aufgrund der Nähe eines äußerst attraktiven rothaarigen Bladers, der noch immer selig in seinen Kissen schlummerte, die Nachtruhe nicht wirklich erquickt hatte. Dessen 'Gegner' beim Uno, der Teamleader der Allstarz, war zwar körperlich anwesend, schien aber wegen des gestrigen 'Duells der Karten' [*g* Das musste ich jetzt einfach so nennen!] geistig noch nicht unter den Lebenden zu weilen. Oliver und Enrico waren leicht gereizt, da ihnen Kennys Getippe auf der Tastatur den Schlaf geraubt hatte, Robert hatte seinen 'Schönheitsschlaf' nicht halten können, weil sich Spencer und Gary, nach anfänglicher Distanz, doch sehr gut verstanden und nichts besseres zutun gehabt hatten als mitten in der Nacht anzufangen Kochrezepte auszutauschen und das 'Amizimmer', das Max, Tyson, [Schön. Tyson ist kein Ami, aber Ausnahmen bestätigen die Regel!!] Jordan und Steve beinhaltete, hatte bis zum Morgengrauen gepokert. Und Ray? Ray war depri. Erst hatte Tala bei seinem Kai im Bett geschlafen, dann hatte er mit dem rothaarigen Russen ein Gespräch über Homosexualität geführt, dann hatte er wieder ertragen müssen, dass sein Kai mit dem Teamchef der Demolition Boys im selben Bett schlief, dann diese Verdammte Kissenschlacht der beiden und dann tauchte auch noch diese Yuri auf und Kai war mehr als nett zu ihr. Er hatte sie 'Süße' genannt! Und dass von dem Eisblock! Das war eindeutig zuviel, in zu kurzer Zeit! Er hätte heute morgen gar nicht aufwachen sollen!! [Also, dass mir keiner kommt und dieses ständige 'dann' kritisiert, dass ist nämlich extra! Sis: Und wozu soll das gut sein ? T: Das soll Rays momentan sehr genervte Verfassung symbolisieren! Stilmittel verstehste! Sis: Aja... T: du glaubst mir nicht, oder? Sis: nicht wirklich T: *seufz* Sis: Aber ich hab dich trotzdem lieb! *knuddel* T: o.O Was hast du mit meiner Schwester gemacht, du Alien?! Sis: *g* gefressen! T: *zitter* ich hab Angst! Sis: muahahaha! T: *sich-hinterm-bildschirm-versteckt* ó.ò]

Kevin und Ian waren mit dem mampfen ihrer 'Winnie Puh Cornflakes' beschäftigt und auch die anderen waren mehr oder weniger dabei etwas Essbares zu sich zu nehmen, als Yuri deprimiert ins Zimmer kam "Warum hauen sie nur immer vor mir ab? Ich bin doch soo lieb zu ihnen, warum wollen sie mich nicht mitnehmen?" mit hängenden Schultern setzte sie sich neben Ian an den Tisch. Dieser hörte auf zu schaufeln und sah sie wie eine Riesenausgabe, des knuddeligen Bärs auf seiner Müslipackung, an

"Vielleicht wollen sie einfach nur trainieren! Du lenkst sie ab." Schmatzte er mit den Mund voll Honigflakes und streichelte ihr tröstend die Wange "Nicht weinen sonst fang ich auch noch an!" wisperte er und schon traten große Tränen in die veilchenblauen Augen und er begann verdächtig zu schniefen. "Oje alles nur das nicht!" Spencer sah die beiden aus leicht verquollenen Augen an "Ich ertrage heute morgen noch keine Tränen!" Ian stand auf und wetzte um den Tisch auf seinen Teamkameraden zu. im nächsten Moment hatte er sich einfach auf den Schoß des überraschten Blondes gesetzt "Geht es dir nicht gut?" fragte er mitfühlend und kuschelte sich an den Jungen, der für ihn von Anfang an eine Mischung aus 'großer Bruder- und Mamaersatz' gewesen war. Bryan der bis jetzt leicht verträumt in seinen Tee gestarrt hatte prustete laut los während Spencer leicht irritiert das kindliche Gesicht musterte "Das meinst du doch jetzt nicht ernst, oder?" Spencer zog seine Augenbrauen hoch [Jep er hat nämlich auch welche! *nick*] was das Ergebnis hatte, dass Bryan noch mehr und Yuri auch lachen musste und die übrigen überhaupt nix mehr verstanden. "Du solltest dir eine Freundin suchen , Kleiner!" grummelte Spencer, der das ganze langsam nicht mehr lustig fand und Ian unsanft zu Boden beförderte. Bryan und Yuri kugelten sich immer noch vor lachen. Ian setzte sich wieder und sah traurig auf die durch die Milch pappig gewordenen Butterkekschen in seinem Müsli "Duhuu, Spencer?" fragte er nach einer Weile leise in der nur das unterdrückte Kichern von Bryan und Yuri und das Gekirre der Messer zuhören war " Bist du sauer auf mich ?" er sah niedergeschlagen zu dem Angesprochenen hinüber "Quatsch kein Scheiß!" brummte dieser " Ich bin doch nicht Tala!" "Da könntest du recht haben!" japste Yuri und brach abermals in schallendes Gelächter aus "Aber eben hast du die Augenbraue hochgezogen wie er!!" gluckste Bryan "Aber echt, dass Original Talas Deathglare!" Er wischte sich die Tränen aus den Augenwinkeln. Darauf wusste Spencer nichts mehr zu sagen.

Die anderen sahen von einem Russen zum nächsten und verstanden immer noch nur Bahnhof. Sollten das die über alles gefürchteten 'Demolition Boys' sein, vor denen sie Mr. Dickenson gewarnt hatte, die dasaßen und sich schlapp lachten, beziehungsweise über die sich gerade schlapp gelacht wurde?

So, das war's, ich will natürlich Kommies haben *puppydogeyes*
bye thildchen

Kapitel 20: Good morning, Johnboy!!

Tada~aaa da isses, eines meiner absoluten Lieblingschappies! Tut's euch rein (oder auch nicht) und schreibt mir was ihr davon haltet! Danke, alle die süßen kleine Viecher, die mir nen Kommie geschrieben haben! Ich liebe euch!! *alle-ganz-feste-knuddel* und nun viel Spaß!!

Good morning, Johnboy!!

Die Sonne schien durch die großen Fenster, jemand hatte die Gardinen aufgezogen. Johnny drehte sich faul auf die andere Seite. Die Doppelbetthälfte neben ihm war leer, Bryan war also schon aufgestanden...Ein Grinsen breitete sich auf dem Gesicht des Schotten aus. Bryan. Er sah wirklich nicht so böse und hinterhältig aus, wie er gedachte hatte! Schweigsam, verschlossen, geheimnisvoll, man konnte nicht sagen, was sich hinter der Stirn des Russens abspielte, aber als böse würde er ihn nicht einschätzen. Er besaß eine sehr gute Menschenkenntnis, abgesehen davon wäre es Verschwendung, wenn ein so hübscher Junge wie Bryan nicht genug Hirn hätte um sich für die richtige Seite zu entscheiden... er schloss genießerisch die Augen und erinnerte sich an den zuckersüßen Schmollmund, den der Violetthaarige gezogen hatte, als sie ihn gestern ignoriert hatten. Am liebsten wäre er zu ihm hinüber gegangen, aber dafür war es noch zu früh gewesen... Erst musste er die Übrigen von dessen Ungefährlichkeit überzeugen, bevor er Annäherungsversuche starten konnte. Oja, er, Johnny Mac Gregor, war ne Schwuchtel! Er war sich seiner Neigung sehr wohl bewusst und sah es nicht als verwerflich an, im Gegenteil, er war sogar ein bisschen stolz nicht zu den 'Normalos' zu gehören. Er grinste, Bryan gefiel ihm, dann stand er auf und zog sich an.

Als er die Treppe herunter kam hörte er Gelächter. Das eine war eine Frau, nach dem affektierten Aufjuchzen zuschließen konnte es nicht Judy sein, die da lachte, wahrscheinlich Mariah oder Emily. Was ihn vielmehr interessierte war die männliche Lache. Sie klang voll, warm und hatte eindeutig etwas! Er spürte wie ihm dabei warm wurde. Okay, Johnnyboy, jetzt wollen wir doch mal sehen, wer da so früh am Morgen schon eine so gute Laune hat. Und er trat durch die Tür. Das Bild das sich ihm bot ließ ihn schon wieder grinsen [Sis: hat er irgendwas genommen, dass er immer so debil grinst? T: DEBIL? Hab ich DEBIL gesagt? Er hat einfach nur gute Laune!! Verstanden? *todesblick* Sis: ist ja gut ich sag ja nix mehr!!] Da saß Bryan. Er lag halb auf dem Tisch vor lachen, anscheinend über seinen Teamkameraden Spencer, der offensichtlich schmollte. Die andere lachende Person war ein Mädchen, dessen grüne Zöpfe bei ihren hysterischen Kicheranfällen hin und her und gefährlich nah an der Butter vorbei wedelten. Ein Blick sagte ihm, dass er sie nicht mochte, sie war ihm zu penetrant. Aber das Amüsanteste war, fand er, dass fast die gesamte Beybladeelite dasaß und guckte als hätten sie soeben ein Walross mit pinkfarbenem Abendkleid mit einem Cabrio vorbeifahren sehen. "Guten morgen!" er lächelte in die Runde und setzte sich auf den, zum Glück noch freien, Platz neben Bryan. Er schien die anderen aus ihrer Starre aufgeschreckt zu haben sie sahen jetzt ihn leicht irritiert an, bedauernd stellte er fest, dass Bryan aufgehört hatte zu lachen und sich nun wieder dem 'Teetassenstarren' widmete "Was war denn so lustig?" fragte er interessiert und sah von einem zum anderen, "Das abe isch auch nischt kapiert." Sagte Oliver mit einem verständnislosen

Augenaufschlag "Ich glaube, das hat so gut wie keiner!" lächelte Judy "Aber es ist doch schön sie so fröhlich zu sehen!" Das war es allerdings! Johnny warf Bryan eine Seitenblick zu, der immer noch in seinen Tee starrte, als gäbe es dort mindestens einen polkatanzenden Schwertfisch zu bewundern. Johnnys Mund verzog sich zu einem Lächeln, er war aber auch zu süß, wie sein neustes 'Opfer' verlegen wurde, als sich jetzt auch noch ein leiser roter Schimmer auf dessen Wangen legte hätte er sich am liebsten gleich auf diesen gestürzt und ihm abgeknutscht. Oh Gott, dass mit dem beherrschen war ja schlimmer als er sich gedacht hatte, besonders wenn das Objekt der Begierde direkt neben ihm sitzt. Schnell wandte er den Kopf ab und betrachtete statt dessen das unbekannte Mädchen.

"Dich kenne ich nicht, wer bist du denn?" wollte er mit einem Lächeln wissen. Sein brillantes Aussehen [ich weiß, er ist total eitel, aber mir gefällt er so!] verfehlte seine Wirkung nicht, die Kleine wurde rot. "Sie stand heute vor der Tür und wollte unbedingt zu Kai und Tala." Knurrte Ray leicht verstimmt. Johnny konnte sich ein Lachen nicht verkneifen "Was denn, Chinaboy, ist da jemand eifersüchtig?" worauf er sich einen erdolchenden Blick von eben diesem einfiel "Bilde dir keine Schwachheiten ein, sie hat mich geweckt!" Das Mädchen wurde noch roter "Sie hat uns alle geweckt!" seufzte Lee "Dabei hatten die beiden Zwerge endlich Ruhe gegeben!" jetzt glich das Gesicht des Mädchen in etwa einer überreifen Tomate, was einen krassen Kontrast zu ihrem giftgrünen Haaren bildete "Das ich euch geweckt habe tut mir leid!" flüsterte sie und sah auf ihre Hände in ihrem Schoß "ist doch egal, wir hätten sowieso bald aufstehen müssen. Spätestens um neun hätte unserer treusorgender Teamchef in der Tür gestanden und uns rausgeschmissen! Aber unser Dornröschen scheint das alles ja nicht gestört zu haben." Lachte Bryan und warf Johnny ein Lächeln zu, was bei diesem einen leichten Krampf in dessen Magengegend hervorrief <Er lächelt *sabber*> "Weswegen eigentlich," besorgt sah Robert seinen rothaarigen Kollegen an "Du bist doch nicht plötzlich zum Langschläfer mutiert!" Johnny gähnte demonstrativ "Nö, ich war einfach nur müde! Also wie heißt sie jetzt?" er nickt in die Richtung der Grünhaarigen Ian ließ ein glückliches Juchzen hören und umarmte sie stürmisch "Das ist die Yuri! Sie war mal bei uns im Team!" "Und warum jetzt nicht mehr?" forschte Mariah "Ich wurde von Voltaire rausgeschmissen, weil ich angeblich die Jungs vom Training abgehalten hätte!" klagte Yuri so theatralisch dass sich Johnny die Fußnägel umkrempten. Er warf einen Blick auf seinen Nachbarn, dieser sah nicht aus, als sei einverstanden mit der Darstellung seiner ehemaligen Teamkameradin sagte aber nichts. "Sagt mal wo sind Tala und Kai eigentlich?" machte er den Versuch das Thema zu wechseln, Bryans missmutiger Gesichtsausdruck gefiel ihm gar nicht "Training!" war die einsilbige Antwort. Schweigen. "Du Johnny? Wir wollene gleiche trainierene, pronto bitte!" rief ihn Enricos Stimme aus einem Moment des stummen über dem Tee Brütens in die Gegenwart zurück "Okay." Murmelte er und trank seine Tasse aus. Bryan neben ihm stand ebenfalls auf "Was haltet ihr von Joggen?" er warf seinen beiden Teamkameraden einen auffordernden Blick zu worauf sie ihm widerwillig folgten. Nun trat allgemeine Aufbruchstimmung ein, nacheinander erhoben sich alle Teams und begannen mit dem Training. Zuletzt saßen nur noch die Bladebreakers verloren an dem riesigen Tisch, was sollten sie auch groß trainieren, wenn Kai nicht da war und sie antrieb. Kenny seufzte trank seine sechste Tasse Kaffee aus und stand auf "Solange Kai nicht da ist können wir schon einmal mit Ausdauer anfangen." Schlug er vor. Zögernd stimmten die anderen zu und sie gingen ebenfalls hinaus.

So das war's ich hoffe, es hat euch soviel Spaß gemacht es zu lesen, wie mir es zu

schreiben!
Bye Thildchen

Kapitel 21: Leute mit miserabler leute mit blendender laune

Erst mal ein gaaaaaaaaaaaaanz großes Dankeschön an alle Kommieschreiber *mitschkobons-überschütt* ...*eins-aufheb* ist das jetzt Schleichwerbung?

Da ist er mein heißgeliebter Wutausbruch des Bryan...hatte ich mir anfangs irgendwie brutaler und spektakulärer vorgestellt und bin deshalb irgendwie nicht wirklich zufrieden...aber ER MUSSTE DA REIN!!! Ach ja und Ray und Kai...ich mag halt den schüchternen Kai! Naja und dann sind da auch noch die unnetten Kommentare über Yurichan...hey sie sollte vin anfang an ein 'Agressionabbauobjekt' sein (ihr Charkter ist übrigens ein bisschen wie der meiner früheren mathelehrerin... Sorry Frau B!! *sich-vor-der-berüchtigen-kreidewerfattacke-versteck*...ich laber zuviel...also, hier ist jetzt das nächste Chappie und ich halte die klappe!

Leute mit miserabler und leute mit blendender Laune
(Sorry-mir-fällt irgendwie nix besseres ein!^^")

Ray saß auf der Mauer und beobachtete Max und Tyson beim bei einem erneuten Trainingsmatch. Offenbar hatte sich letzterer die Niederlage von vorgestern zu Herzen genommen, denn dieses Mal schien er auf die Deckung mehr zu achten. Es war ein ausgeglichener Kampf und sie hatten scheinbar ihren Spaß daran immer neue Moves und Taktiken zu ersinnen um den Sieg zu erreichen. Alles im allem ein gutes Training! Und genau das wurmte Ray gewaltig. Es war ihm zu langweilig, daneben zu sitzen und zu zusehen. Es juckte ihn in den Fingern, die beiden in Grund und Boden zu spielen! In seiner Hosentasche tastete er nach seinem Blade "Lass es!" ließ ihn die rüde Stimme seines Teamchefs zusammenfahren. Kai lehnte hinter ihm an der Mauer. Die Arme dicht neben Ray auf die von der Sonne angewärmten Steine gestützt betrachtete er die beiden Fightenden. Ray konnte die Anziehungskraft, die von seinem Schwarm ausging, praktisch schon spüren, er hatte Mühe nicht den silbernen Haarschopf zu berühren, der neben ihm aufgetaucht war. Wie sie sich wohl anfühlten? "Du sollst dich noch schonen. Das Training holst du schnell wieder auf!" riss ihn die Stimme des Hellhaarigen aus seinen Tagträumen. Ray seufzte und nickte. Er wollte einfach nicht dasitzen, zur Untätigkeit verdammt, ohne Aufgabe und eine Ablenkung von diesen vermaledeiten Kopfschmerzen! Er wollte etwas unternehmen! Verbittert stierte er auf das Blade von Max, dass Tysons gerade perfekt ausgetrickst hatte.

Kai schielte zu seinem Teamkameraden hinauf. Ein belustigtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen, als er die Abscheu des anderen über die Situation in der sich dieser befand wahrnahm. Er lachte leise wand den Kopf schnell ab und tat so als besehe er das Match.

Ray drehte irritiert den Kopf, als er ein zufriedenes Glucksen vernahm. Kai sah völlig entspannt aus, wie er da an der Mauer lehnte und gutgelaunt [O.O] zu den Kämpfenden hinüberschaute "Schau dir diese Idioten an!" flüsterte sein Teamchef und der zärtliche Unterton in seiner Stimme ließ Ray eine Gänsehaut über den Rücken laufen " Man muss sie nur ordentlich anbrüllen und schon funktioniert das Ganze. Genauso habe ich mir das vorgestellt!" er nickte behaglich mit dem Kopf. Langsam aber sicher kam Ray die gute Laune seines Teamleaders suspekt vor, was Tala hatte denn mit dem gemacht?! Aber ehe er etwas sagen konnte, war Kai auch schon über

die Mauer geklettert und ging betont langsam auf Max und Tyson zu, der gerade von seinem blonden Kumpel aus dem Ring gekickt worden war.

"Okay, wir fangen morgen mit was neuem an! Heute Nachmittag werden wir den Kram noch festigen!" bestimmte Kai. Dann begann er Tyson zu erklären, wo genau der Fehler lag, der ihn den Sieg über Max gekostet hatte und schickte sie schließlich zum Helfen in die Küche, wo Oliver, der nach dem Abendessen gestern beschlossen hatte das Kochen selbst in die Hand zu nehmen, ihr Mittagessen vorbereitete. Er warf noch einen Blick zur Mauer. Ray saß immer noch dort, die Beine seitwärts am Körper angewinkelt. Wie eine überdimensionale Katze blinzelte er, die Augen zu Schlitzeln verengt und den langen Zopf einem Katzenschwanz gleich von den angewärmten Steinen herunterbaumelnd, in die Sonne. Kai konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, es sah aber auch wirklich zu niedlich aus! Dann drehte er sich um und beschloss zu duschen.

zurück.

Johnny war am Verzweifeln! Wüste schottische Schimpfwörter sprudelten aus seinem Mund. Wieso bekam er diesen Move nicht auf die Reihe!! Sogar Oliver hatte es geschafft! Nur er schaffte es einfach nicht sich auf sein Blade zu konzentrieren!! Zum aus der Haut fahren war das!! Zum verrückt werden!! Es war zum... zum...Ach! es war einfach Scheiße! Er stampfte mit dem Fuß auf und sah sich mit zornentbranntem Blick nach einem Objekt um, an dem er seine Wut auslassen konnte. Als er plötzlich eine nicht weniger saure Stimme hörte "Verdammt! Ich halt das nicht mehr aus!! Wir sitzen hier rum wie Ölgötzen und können nichts anderes machen, als den anderen beim trainieren zu gucken! Das ist gegen die Ehre! Ich will kämpfen." [Hach! Ich liebe diesen Satz!! Sis: ich find's albern! T: *böser-blick* Das ist so schön übertrieben!! Das gefällt mir! Ich hatte schon immer Spaß an Dramatik! S: Das ist kindisch! T: Das sagt die richtige! Wer kriegt denn nen Heulanfall weil man sie antippt! S: *woanders-hinguck* T: Sieg!! ö^O^ö] Es folgte ein Schwall russischer Worte, von denen er annahm, dass sie nicht gerade freundlich waren. Die Stimme kannte er doch! Vorsichtig, um nicht zur Zielscheibe der Wut dieser Person zu werden, schlich er sich durch die Hecke, die den Garten, in dem er bis eben trainiert hatte, vom nahen Wald trennte. Auf dem kleinen Stück Rasen zwischen den Bäumen und der Hecke lief Bryan hin und her, wie ein Tiger im Käfig. Johnny konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, sah aus als wäre da jemand unterbeschäftigt! Durch die Blätter erspähte er außer besagten äußerst erbosten Russen noch drei weitere die mehr oder minder interessiert in der Nähe standen beziehungsweise saßen.

Ian sah aus als würde er ein Tennisspiel verfolgen, er saß im Gras, lutschte an einem Lutscher und beobachtete seinen Teamkameraden. Spencer hatte es sich in einer niedrigen Astgabel bequem gemacht und betrachtete interessiert eine Ameisenstraße, die sich ein paar Äste weiter über die raue, rissige Borke schlängelte. Ab und zu warf er einen kurzen, abschätzenden Blick auf den wütenden Bryan. Der Teamchef der Demolition Boys schien sich ebenfalls wieder eingefunden zu haben. Er lehnte desinteressiert gegen einen Baumstamm und starrte gebannt in den Himmel, als schwebte dort gerade eine türkis- und babyrosagestreifte Herde Elefanten vorbei. [Sis: Du hast es mit den Tieren, oder? T: Diese Vergleiche sagen doch aus, was ich meine! S: wenn du meinst... T: Ja, ich meine! S: Gut dann mein du das!! T: Okay! S: *seufz*] Johnny fixierte abermals den Violetthaarigen. Er hatte ihn für ruhig und bedacht gehalten, aber der war ja richtig temperamentvoll!! Wie gebannt starrte auf die blassrosa Lippen, die durch dem erbosten, fortwährenden Redefluss immer in Bewegung schienen. Er achtete nicht mehr auf die Worte, die Stimme allein ließ ihm

wohlige Schauer über den Rücken laufen. Der Typ war ja sogar sexy wenn er wütend war! "Bryan!" ertönte auf einmal Talas Stimme und riss den Rasenden aus seinem Tobsuchtsanfall "Es bringt nichts, wenn du uns alle taub brüllst! Wenn alles gut geht dürfen wir bald wieder trainieren. Habe Geduld!" beruhigte ihn sein Teamleader. Johnny nahm enttäuscht wahr, wie Bryan sich beruhigte und mit einem anhänglichen Blick zu seinem Teamkapitän hinübersah "Meinst du denn, dass sie uns wieder fighten lassen?" Tala stieß sich vom Baumstamm ab " Hältst du uns für gefährlich?" lautete die rhetorische Frage, die nur ein Kopfschütteln hervorrief "Na bitte, dann sehe ich keinen Grund, der rechtfertigte, es uns zu verbieten!" der Rothaarige wandte sich an die übrigen Mitglieder seines Teams " Kommt, ich hab Hunger wollen wir doch mal sehen ob der Franzose so gut kochen kann, wie behauptet." Worauf sich diese erhoben und die Demolition Boys aus Johnnys Blickfeld verschwanden. Ob Bryan gefährlich war? Sicher war er das! Der Junge sah einfach verboten gut aus! Der Schotte machte sich schmunzelnd ebenfalls auf den Weg ins Haus.

S das war's ich will kommies!

Chuchu *wink*

thildchen

Kapitel 22: Guten Abend, gute Nacht lalalala oder Tala ist auch nicht so böse, wie man denkt

Hallo ihr kleinen, süßen Schatzies! hier kriegt ihr den nächsten teil gepostet und ehe ich gefragt werde, die Szene mit tala ist entstanden, bevor ich dark_Yamichans FF gelesen habe deshalb ist es NICHT abgepinnt!!

Guten Abend, gute Nacht lalalala oder Tala ist auch nicht so böse, wie man immer denkt

Die weißen Gardinen flatterten im sanften Luftzug, der durch die weitgeöffneten Fenstern. Es dämmerte bereits und Ray vernahm schläfrig einen Vogel, der irgendwo im Wald sein Abendlied zwitscherte und das Gsumm von abertausenden von Mücken, bei denen er sich fragte wo sie im März bitte herkamen. Der Vollmond stand tief und golden über dem düsteren Bäumen und Im Zimmer war das Licht gelöscht um die Hämmernenden Kopfschmerzen zu lindern, die den darin ruhenden Jungen plagten. Es war erschreckend warm für März. [Uuh!! Klimakatastrophe!!] Innerhalb von wenigen Tagen, hatten sich die Temperaturen so drastisch geändert, dass man im T-Shirt, statt wie vor noch gut drei Tagen im Anorak, herumlaufen konnte. Selbst Der frostköttelige Enrico hatte das zugeben müssen und hatte seine Daunenjacke gegen eine dünne Trainingjacke getauscht, worüber sich sämtliche Russen mokierte hatten. Ray fing allein bei dem Gedanken an den nur mit einem schwarzen, figurbetonenden Muskelshirt Kai, der sich, ganz entgegen seiner üblichen Gefühlskälte, kringelig gelacht hatte, als er den immer noch sehr bekleideten Italiener durch die Tür hatte kommen sehen, an zu sabbern. [komplizierter Satz -.-"] Dem Chinesen war es nach drei Versuchen endlich gelungen seiner Ex, Mariah, zu entweichen, die ständig etwas von 'gute, alte Zeit wieder aufleben lassen' und 'einfach für einander bestimmt sein' geschwallt hatte. Er stöhnte gequält. Eine erneute Beziehung mit seiner Jugendfreundin war das letzte, was er wollte! Diese hatte nämlich sowohl ihm als auch seinem Geldbeutel nicht besonders gut getan. Er hatte ja immer gewusst, dass Mariah immer nur die neusten Klamotten trug, aber nun wusste er zusätzlich was diese kosteten. Und zwar ein Vermögen! Nicht, dass er die Kleine nicht mochte...aber sie war ihm auf Dauer einfach zu aufdringlich und zu teuer. Abgesehen davon gab es eigentlich nur eine Person, mit der er sich eine Beziehung vorstellen konnte. Und die wollte ihn nicht. <Nein! Ray, mach es nicht noch schlimmer als es sowieso schon ist! Vergiss ihn!! ...Oder versuch es wenigstens!> Ray drehte sich grummelnd auf die Seite und blickte direkt in die roten Augen seines eben dieser Person.

"Geht es dir nicht gut?" Fragte Kai und konnte eine Spur von Sorge nicht aus seiner Stimme verbannen. Ray bemerkte sie. Er starrte wie hypnotisiert in die beiden rubinroten Punkte, die in der Dämmerung verlockend schimmerten. Erst wenig später wurde im bewusst, dass Kai eine Antwort erwartete "N...Nur ein bisschen Kopfschmerzen, danke." Stotterte er ohne die Augen von seinem Gegenüber abzuwenden.

Dieser Typ war Kai wirklich ein Rätsel. Erst schleicht er sich aus dem Gemeinschaftsraum und das obwohl sogar er und Tala sich Judys Willen gebeugt und dort hingegangen waren. Dann liegt er im abgedunkeltem Raum und starrt die Decke

an und wenn man ihn dann fragt ob er noch Schmerzen hat, dann starrt er einen ewig an und bedankt sich aus irgendeinem unerfindlichen Grund. Aber ehe er seine schlitzäugigen Teamkameraden danach fragen konnte, hatte auch schon seine 'Lieblings-Yuri' die Tür mit einem Höllenlärm aufgestoßen und zog ihn hinter sich her ins Wohnzimmer zurück. Toll! -.-

Ray sah seinem Kai schweigend hinterher und fragte sich warum diese Yuri nicht mal eben von einem Blitz erschlagen werden konnte. Da war er endlich mal allein und unbeobachtet mit seinem Teamkapitän und dann kam diese Tusse und klaute ihm diesen vor der Nase weg. Ja! Das hat man gern! Da kommt Freude auf!! Ray vergrub ungnädig seinen Kopf unter dem Kissen und schloss die Augen um etwas zu schlafen.

Indessen saßen die übrigen Blader unten beisammen und beschäftigten sich irgendwie, da Judy nach der gestrigen Nacht angeordnet hatte, das sie hier bis Halb elf bleiben und 'sich kennen lernen' und anschließend strenge Nachtruhe halten sollten. Während Tyson, Max, Jordan und Michael 'Mensch-ärger-dich-nicht' spielten waren Spencer, Bryan und Steve in eine Unerredung über ihrer aller zweitliebsten Hobby vertieft. Essen. Bryan las oder eher versuchte ein Buch zulesen, da er immer wieder verunsichert aufblickte, da er glaubt unangenehme Blicke auf sich zu spüren. Er befürchtete schon paranoid zu werden, denn jedes mal, wenn er aufsaß erblickte er nur die ihn umgebende Beybladeelite, die allesamt mit irgendetwas anderen beschäftigt waren. Die 'Evil twins' saßen schicksalsergeben nebeneinander auf dem Sofa und ließen die Wörterschlange über sich ergehen, die Yuris Mund entwuchs. Johnny und Oliver lagen höchst unaristokratisch auf dem verblichene Teppich und lasen ebenfalls und die übrigen saßen auf Dem Zweiten, riesigen Sofa, das in der Sitzecke vorhanden war, die beiden kleine, Ian und Kevin, hatten sich in eine Ecken verkrochen und schienen zuzuschlafen und die übrigen führten ein Gespräch, wie Bryan annahm, über die Entwicklung eines neuen Powerrings der BBA. Bryan gähnte. Er war furchtbar müde. Träge wand er den Kopf um auf die Uhr sehen zukönnen, die über der Tür zum Flur hing, in zehn Minuten durfte er endlich verschwinden! Ungeduldig stierte er auf den Zeiger der Uhr. Er war sich, dass das heimtückische Ding extra noch langsamer kroch um ihn in den Wahnsinn zu treiben! Die Minuten vergingen endlos langsam. Bryan fiel das Buch aus der erschlafften Hand.

Lächelnd sah Johnny in das schlafende Gesicht. Am liebsten wähe er hinübergewandert und hätte den Russen umarmt und nie wieder losgelassen. Ein sehnsüchtiger Blick noch, dann ließ er sich von der allgemeinen Aufbruchstimmung anstecken und erhob sich steif vom Teppich. Er streckte sich und machte sich, wie fast alle auch in sein Zimmer.

Zurück blieben ein Lee, der kaum noch in der Lage war die Augen auf zu halten (Er hat die Nacht vorher auch nicht geschlafen und die vorletzte hatte er im Flugzeug nach Japan verbracht.), Kai, Tala und drei Schlafende, von denen zwei Russen waren. Lee zog seine Teamkameraden ohne Vorwarnung hoch und schleifte den halbawachen Kevin hinter sich aus dem Raum. Kai weckte Bryan 'etwas' sanfter und begleitete den violetthaarigen in sein Zimmer in der Sorge, dass dieser noch die Treppe herunterfiel. Hinter ihm her kam Tala. Sicher trug er seinen kleinen Schützling und gottseidank nicht besonders Schweren Teamkameraden die Treppe hinauf und legte ihn, im Zimmer angekommen, neben den armen Kevin, der nach dem unangenehmen Aufstieg, den ihm sein Teamleader beschert hatte sofort wieder eingeschlafen war. Dann gingen auch Tala und Kai auf ihn Zimmer. Kai grinste. Außer ihm wusste keiner,

wie extrem sein Kumpel sein Team liebt. Diese heimliche Seite Talas, dessen gewaltiger Beschützerinstinkt, war etwas, was er an seinem Freund sehr schätzte, vor allem, weil dieser es beherrschte diesen ohne seine Schützlinge etwas merken zu lassen.

Die Tür knarrte. Nur undeutlich nahm Ray zwei schemenhafte Gestalten wahr, die ins Zimmer torkelten und begannen sich umzuziehen. Das Letzte was er sah, war der unbekleidete Oberkörper, Kais, der sich noch einmal über ihn beugte und überprüfte ob Ray nicht vielleicht Fieber bekommen hatte, weil er sich so seltsam benommen hatte. <Schön.> dachte er noch, dann glitt er wieder in die Traumwelt hinüber.

Danke für die bereits geschriebenen und hoffentlich in Zukunft erscheinenden Kommies !

bye thildchen

Kapitel 23: It's teatime oder Weckruf

Juchu!! also, hier ist jetzt wieder ein 'hochinteressanter wissenschaftlich hochwertiger' Teil meiner FF.

It's teatime oder Weckruf

"Hey aufstehen du Trantüte! Muss ich dir erst Wasser über den Kopf schütten oder stehst du so auf!?" Tala stand in der Tür. Draußen vor dem Fenster herrschte noch undurchdringliche Schwärze. Kevin konnte Ian neben sich gequält ächzen hören "Nö! Ich komm ja schon!" grummelte er und schälte sich aus der warmen Decke. Tala blieb in der Tür stehen, bis er sich sicher war, dass sein kleiner Teamkamerad nicht wieder ins Bett zurück kroch. "Wir fangen in einer halben Stunde mit dem Lauftraining an, also beeil dich, oder du darfst bei Kai mittrainieren!" vor Schreck plumpste Ian auf seinen kleinen, wie Kevin fand sehr schnuckeligen, Hintern. "Alles bloß das nicht!!" jammerte er und fuhr sich verzweifelt durch die violetten Haare, während er im Schrank nach Kleidern suchte. Kevin beobachtete verpennt, wie er sich abmühte die Socken anzuziehen. Er hüpfte auf einem Bein durchs Zimmer und führte eine Art lautlosen Kriegstanz auf. Als Ian fertig war, warf er seinem 'Bettgenossen' noch ein Lächeln zu und verschwand durch die Tür. [Sis: BETTGENOSSEN!!! Was ist das denn bitte!! Das hört sich ja total pervers an! T: Stimmt aber! Bei den beiden ist nix passiert, sie haben nur nebeneinander im selben Bett gepennt, dass ist alles. Was ist daran pervers? S: das Wort BETTGENOSSEN!! T: So schlimm isses doch gar nicht! S: du bist schrecklich! T: Ich weiß!^ ____ ^] "Da siehst du mal wie nett ich zu euch bin!" hörte der kleine Chinese den großen Chinesen grummeln. Kevin lachte leise " das liegt daran, dass du selbst Langschläfer bist." Ein Rascheln sagte ihm, dass sich Lee im Bett umgedreht hatte "Genau! Und deswegen halt die Klappe, es ist noch zu früh!" "Hmhm." Machte Kevin und drehte sich auf den Rücken. Seine Gedanken glitten zu dem wunderschönen Lächeln auf Ians Lippen. <Warum will er eigentlich immer noch bei den Demolition Boys bleiben, wenn Tala ihn so schlecht behandelt!> Es war für Kevin unverständlich, wie ein Teamkapitän so etwas Grausames tun konnte, wie sie um SECHS UHR MORGENS aus dem Bett schmeißen. Lee würde so etwas aus besagten Gründen nie tun.

" Leise, sonst weckst du Ray auf!" der Chinese öffnete eines seiner goldenen Augen einen Spalt breit. Tala und Kai standen halbnackt vor ihrem Schrank und waren offenbar dabei sich einzukleiden. Kais bloßer Rücken war ihm zugewandt. Von Tala sah er das Profil. Der Rothaarige gähnte wie ein Pavian "Weißt du eigentlich wie verdammt schwer mir das Frühaufstehen immer gefallen ist?" der Rücken seines Teamleaders verschwand zu Rays Enttäuschung unter einem schwarzen T-Shirt "Mir auch, aber auf die Dauer haben wir es ja gelernt!" ein doppeltes Seufzen war zu hören, dann glitt Tala durch die Tür. Kai folgte ihm nicht gleich. Ray presste die Augen zu, als der Russe an sein Bett geschlichen kam. "Manchmal fragen ich mich echt, ob Tala sie noch alle hat!" Kais Hand strich gedankenverloren über Rays Wange, der sich sehr zusammen reißen musste nicht laut aufzuseufzen. "Er macht immer einen auf Sadist, dabei hat er einen totalen Teamfimmel! Ich kenne kein Menschen, der so vernarrt in sein Team ist!" Er schwieg. Seine Hand glitt durch die schwarzen Strähnen, die

aufgrund ihrer Kürze nicht im Zopf waren, Ray bemühte sich ruhig zuatmen "Außer mir vielleicht!" Kai wuschelte dem vermeintlich Schlafenden durch die Haare, dann stand er auf " Jetzt wollen wir mal Max und Tyson aus dem Bett werfen!" hörte Ray ihn flüstern dann folgten Schritte, die Tür schlug zu und er war allein. Was hatte Kai gesagt? Hatte er wirklich gesagt, dass er sein Team liebte? Ray lächelte glücklich. Wenn Kai das Team liebte, dann konnte er ihn, Ray, der ein Teil des Teams war, auch nicht hassen. Kai hasste ihn nicht! Vorsichtig glitten seine Finger zu seiner Wange, auf der bis eben noch Kais Hand geruht hatte. Ein zufriedenes Lächeln auf den Lippen schief er wieder ein und träumte davon, mit dem Team eine Reise ans Meer zu machen und dort eine Wasserschlacht mit einem lachenden Kai zu veranstalten. Die Wassertropfen auf dem Oberkörper funkelten wie Diamanten in der Sonne. Das Lachen seines Teamkapitäns klang warm, tief und, dessen war sich der Traumray sicher, glücklich. Gerade hatte er den Entschluss gefasst, Kai in den Arm zunehmen, als das Lachen seines Teamkameraden plötzlich immer höher wurde und sich langsam aber sicher in die nervige Hyänenlache seiner Sandkastenfreundin verwandelte. Geschockt riss Ray die Augen auf. Mariah stand die Fäuste in die Hüfte gebohrt neben seinem Bett und lachte sich einen ab. Er starre sie verwirrt an "M...Mariah! Was machst du denn hier?" er kratzte sich verschlafen am Kopf. Immer noch kichernd und seine Frage völlig ignorierend fragte sie "Was hast du denn geträumt, dass du dich im Schlaf derartig einem abgrinst?" sie versuchte sich auf seinem Schoß breit zu machen. "Wieso trainierst du eigentlich nicht mit den anderen Bladebreakers?" Ray stöhnte genervt auf und rieb sich die schmerzende Schläfe " Ich darf nicht. Kai hat's verboten. Und jetzt hau ab, ich hab Kopfschmerzen!" er schubste sie mehr oder weniger unsanft von der Matratze. Als sich Mariah weigerte die Fliege zu machen, wurde Ray sauer. Seine Kopfschmerzen würden ihn eines Tages noch ins Grab bringen! Er erhob sich taumelnd und warf das pinkhaarige Mädchen höchstpersönlich vor die Tür, dann schloss er ab. Kai und Tala besaßen einen Schlüssel, die könnten auch so reinkommen, dachte er indes er ins Bett zurückwankte. Er schloss die Augen und war augenblicklich wieder eingeschlafen.

Es war halb sieben, als Johnny, gutgelaunt aufstand und im Bad tänzelte, um sich eine kalte Dusche zu gönnen. Oh ja, sobald die anderen, von der Menschlichkeit der Demos überzeugt waren, würde er sich Bryan krallen!! Johnny trällerte ein schottisches Volkslied und räkelt sich genüsslich unter dem dünnen Wasserstrahl. Einige Minuten später ging er beschwingt zum Schrank und suchte sich Kleider aus. Er besah sich nebenbei auch Bryans Klamotten. Der Russe besaß ja nicht gerade viele Sachen! Und die, die da waren, waren alle relativ schlicht. Jeans, T-Shirts und Pullover, nicht außergewöhnliches...vielleicht sollte er mal mit Bryan shoppen gehen überlegte er und zog sich an.

In der Küche war außer ihm niemand. Er wusste, von seinem Team, dass sie alle nicht besonders begeistert von seiner Angewohnheit früh aufzustehen waren. Durch das offene Fenster hörte er Kai, der seine Leute offenbar schon am frühen Morgen zur Schnecke machte, und manchmal die unfreundlichen Rufe des Teamleaders der Demolition Boys , der seine Schäfchen scheinbar um das Haus hetzte. [Sis: Mäh!] Er schüttelte den Kopf, es war ihm unbegreiflich, wie die beiden ihre Teams trotz all ihrer Fehler an sich binden konnten. Er wäre an Bryans Stelle wahrscheinlich schon längst abgehauen! Er setzte Teewasser auf und hingte ein Teenetz in die große, weiße, bauchige Teekanne, mit der himmelblauen Zierlinie am Rand, die Robert freundlicherweise zusammen mit dem berühmten Tee seines Butlers mit gebracht

hatte. Er öffnete die kleine Teedose und löffelte zwei gehäufte kleine Schaufeln der braunen Blättchen in das Netz. Inzwischen hatte das Wasser schon zu sprudeln begonnen, in wenigen Minuten würde die kleine Lampe, am Wasserkocher erlöschen, und könnte den Tee aufgießen. Er toastete sich ein Toastbrot und begann ihn mit Butter und Marmelade zu bestreichen, derweil der Tee zog.

Danke für alle Kommies, die ich schonm bekommen habe und werde
bye thildchen

Kapitel 24: Frühstück ist die schönste Jahreszeit!

haha!! ich freu mich schon auf's Ausschlafen!! Okay, ich schweife vom Thema ab! danke, an alle leute, die mir kommiss geschrieben habe und hier ist das nächste chappie!!

Frühstück, ist die schönste Jahreszeit
(Lieblingsspruch meines Vaters!)

Die Sonne stand schon hoch, als Ray sich endlich aus dem Bett gequält hatte. Er schlurfte zum Schrank und zog im Halbschlaf einige Anziehsachen heraus, in die er sich hüllte. Dann stieg er gähmend die Treppe herunter in die Küche.

Zu seinem Erstaunen fand er dort ausgerechnet Kai und Tala vor. Die beiden saßen sich am Tisch gegenüber und schienen so in ihre Unterhaltung vertieft, dass sie ihn nicht bemerkten. Schnell glitt Ray im Türrahmen zurück, vielleicht könnte er so ja mehr über Kai erfahren." Ich bitte dich, Kai, du weißt genauso gut, wie ich, dass Ray es dir überhaupt nicht übel nimmt, dass du nicht da warst!" mit einem Schlag war Ray wach. "Er macht dir ganz sicher keine Vorwürfe! Obwohl ich zugeben muss, dass ich glaube, dass du schon etwas Schuld an seinem Unfall hast." Tala nahm einen großen Schluck Milch [Noch hat er nicht aufgegeben! ^^] "Du grübelst zu viel!" Kai seufzte und nahm einen Schluck Kaffee "Vielleicht hast du recht... ich hab das Gefühl ich wird immer weicher! Schrecklich!" Tala legte das Kinn auf die Tischplatte und grinste seinen Kumpel an " Du wirst nicht weicher, du bist einfach zu lieb für diese Welt! Sei mal ein bisschen selbstüchtiger!!" Kai lächelte, Ray konnte sich kaum noch zurück halten sich auf ihn zu stürzen. "Ich werde es versuchen!" brummte der Russe, dann gingen die zwei zu den Fortschritten ihrer Teams über. Er überraschte, Ray zu hören, wie viele Gedanken sich sowohl Tala als auch Kai um das Training ihrer Teams machten und wie zärtlich sie über sie sprachen. "ich habe es ja immer gewusst diese Russen sind ein Typisches Beispiel für 'außen hart und innen...heart!'" [Oh Gott, ich liebe diesen Spruch!!] hauchte ihm eine Stimme ins Ohr. Der Chinese drehte den Kopf, hinter ihm stand bestens gelaunt Johnny "Soll ich vorgehen?" fragte er und grinste, als Ray keine Anstalten machte in die Küche zugehen. Ohne auf eine Antwort zu warten, spazierte er an Ray vorbei und betrat mit einem gutgelaunten "Good morning!!" die Küche um ein zweites Frühstück zu zelebrieren, worauf er sich die missbilligenden Blicke der beiden Russen auf sich zog. Ray wartete noch einen Augenblick dann trat auch er ein. " Guten Morgen." sagte er knapp und ging zum Toaster um sich ein Brot zu machen. Sein Blick wanderte auf die große Küchenuhr, während er auf den Toast wartete, es war halb elf. "Wie geht's dir?" fragte Kai, es war der übliche Befehlston, aber Ray glaubte trotzdem eine Spur Sorge herauszuhören. "Wird schon wieder." Er zuckte mit den Achseln. Er sah seinen Teamleader kurz ins Gesicht, dann drehte er sich wieder um, um den inzwischen fertigen Toast mit Butter zu bestreichen. Johnny hatte sich inzwischen hingesetzt und nahm sich eine Tasse Tee aus der Teekanne , die auf einem Stövchen mitten auf dem Tisch stand "Sind die andren schon am trainieren?" Tala starrte missmutig in seine Tasse Milch, als könne sie etwas dafür, dass sie kein Kaffee war " Dein Team wohl nicht, sonst wärest du nicht hier. Die Allstarz glaube ich schon...Wenn du mich fragst, ist diese Judy, das schlimmste, was einem als Trainer vorgesetzt werden kann! Sie können einem leid tun, da sind ja sogar ich und Kai

harmlos gegen! Ne echte russische Bademeisterin!!" er schüttelte bedächtig mit dem Kopf "Bei den White Tigers weiß ich es nicht, als ich meine 'Schäfchen' [Insider, gelle Sis? ^__^] aus dem Stall getrieben habe, da haben sie jedenfalls noch alle geratzt." Ray ließ sich auf einen Stuhl plumpsen " Lee ist notorischer Langschläfer, den kriegst du vor zwölf nicht aus den Federn! Was das angeht sind ich und er uns sehr ähnlich. Aber dafür kann das Training der White Tigers bis tief in die Nacht dauern!" er biss von seinem Toast ab. "Und warum trainiert ihr nicht? Ihr seit doch extra früh aufgestanden." Kai schüttete sich noch etwas Kaffee in die Tasse "Klar, wenn Yuri daneben steht kann man ja auch nicht trainieren. Außerdem sind wir jetzt fertig." "Warum..." setzte Ray an aber eine tiefe Stimme unterbrach ihn

" Der Mensch lebt nicht allein von Luft und Liebe, Ray-chan!" hinter ihnen in der Tür war Bryan aufgetaucht er. Seine violetten Haare hingen strähnig und tropfend in sein Gesicht, er hatte offenbar geduscht. "Und wo ist dann der Rest von euch?" wollte Johnny wissen, während aus den Augenwinkeln verfolgte, wie sich der Violetthaarige einen Stuhl nahm und neben seinem Teamkapitän platz nahm. Es war Bryan, der Bericht erstatte, da Kai und Tala, wieder in ihr übliches Schweigen verfallen waren "Kenny ist irgendwas nachprüfen gegangen, Ian hat Kevin aus dem Bett geschmissen und veranstaltet mit ihm eine Wasserschlacht..." Tala ließ resignierend den Kopf in die Hände sinken und raufte die roten Haare "Herr Gott, warum quälst du mich so!" "Weil du's verdient hast!" war Kais trockene Antwort wofür er sich einen strafenden Blick einfiel " Bryan fuhr fort " Spencer darf aufgrund seiner Langsamkeit ein paar Extrarunden ums Haus drehen und der hyperaktive Sohn der amerikanischen Schnecke und dieses japanische Vielfress sind zu Brötchenholen verdonnert worden." Ray sah das fiese Grinsen auf den Gesichtern der 'Evil twins' " Ist es nicht etwas leichtsinnig ausgerechnet Tyson Brötchen kaufen gehen zu lassen?" erkundigte er sich vorsichtig " Kai sah ihm Blick an der soviel sagte wie 'für blöd hältst du uns eigentlich' "Wenn sie zu langsam sind, gibt's Extratraining und das Geld haben wir vorher natürlich nachgezählt. Ach Tala, legst eigentlich wert darauf, Ian zur Schnecke zu machen?" Der Teamchef der Demolition Boys sah von seiner Milch auf, die er bis eben vorwurfsvoll beäugt hatte " Natürlich, aber ich überlasse dir gerne den Vortritt." Kai erhob sich und schenkte Tala ein Strahlen, das Rays Herzschlag für einen Moment aussetzen ließ "Merci beaucoup!" [da muss ich doch jetzt nicht übersetzen, oder?] Tala zog die linke Augenbraue hoch [Quiiiiik!! o>0<o] "De rien!" [in etwa: Gern geschehen!] Kai erhob sich und verließ die Küche. "Was hat er vor?" fragte Johnny und beobachtete verstohlen, wie Bryan seine Tasse an die Lippen setzte und trank. "Zwerge ärgern." War die knappe Auskunft von Tala, der nun ebenfalls aufstand " Ich gehe mal nach Spencer gucken." Unter einem sehsüchtigen Blick Bryans, der dem davon gar nicht erfreuten Johnny nicht verborgen blieb, verschwand er in der Tür. Die anwesenden widmeten sich nun mehr oder weniger ihrem Frühstück, von oben drang die kalte Stimme Kais und das steinerweichende Aufschluchzen Ians und Kevins zu ihnen herunter.

das war's, ich will kommies!!
bye thildchen

Kapitel 25: Johnny, der Oberchecker, Tyson holt Brötchen oder 'second breakfast'

Johnny, der Oberchecker, Tyson holt Brötchen oder 'second breakfast'

Kevin sah zu dem heulenden Ian hinüber. Dieser lag ausgestreckt auf dem Bauch auf dem Bett und schluchzte, sodass es ihm fast das Herz zeriss. "Hey!" Kevin ließ sich ebenfalls auf die Bettdecke sinken "Weswegen weinst du denn so? War es denn so schlimm, was Kai gesagt hat?" ratlos blickte der Chinese in das tränenüberströmte Gesicht, das ihn nun fast vorwurfsvoll anblickte "Sorry, aber ich spreche nun mal kein Russisch!" rechtfertigte er seine Frage, aber schon überkam seinen Gegenüber ein erneuter Weinkrampf. Erschrocken streichelte er tröstend mit der Hand über den schmalen, bebenden Rücken. Wenn er darüber nachdachte, war es ihm egal, was Kai zu Ian gesagt hatte, was ihn interessierte, war wie fertig Ian deswegen war und, was er tun konnte um es zu ändern. Ohne es verhindern zu können, überkam ihn eine unbändige Wut. Eine Wut, wie er sie noch nie verspürt hatte. Kai würde schon merken, was es heißt, kleinere zu schikanieren!

Die Tür zur Küche sprang auf und Tyson stapfte , eine immense Brötchentüte, wie einen Kartoffelsack geschultert, herein. Krachend knallte er seine Last auf den Tisch was ihm eine derbe Kopfnuss von Kai einbrachte, der gefolgt von einem rotgesichtigem, verschwitzten Max, ebenfalls in die Küche gekommen war. " Lass die Brötchen heile, oder ich lasse dich für jeden Krümel eine Stunde länger trainieren!" knurrte sein Teamchef erbot und setzte sich wie selbstverständlich neben Ray, was diesen in eine äußerste Nervosität stürzte. Die goldenen Augen wanderten unruhig über den athletischen Körper neben sich, so sehr er die körperliche Nähe zu seinem Teamkåpten auch wünschte, machte sie ihn doch auch unsicher. Die Angst sich zu verraten machte ihn hektisch unfähig sich auf die Weise zu konzentrieren, wie er es für notwendig erachtete. Unsicher warf er einen Blick unauffällig in den Raum, ob nicht doch irgendjemand, seine Unruhe bemerkte, aber er sah nur einen Haufen Blader, die sich gesetzt hatten und sich nun über die Brötchen hermachten. Ein erleichtertes Lächeln auf den Lippen, wandte er sich, mehr oder weniger entspannt und immer wieder dezent zu dem neben ihm Sitzenden hinüber zuschielend ebenso seinem Teller zu. Kai war zu sehr mit seinem Marmeladenbrötchen beschäftigt, um die Blicke seines schwarzhaarigen Teamkameraden zu bemerken, geschweige denn zu durchschauen. Aber jemand anderem fielen die Art, wie Ray seinen Teamchef betrachtete sofort auf. Zwei Augen so Blau, wie die Seen Schottlands bei strahlendem Sonnenschein, [S: Ätzend! Wie gestelzt! T: ich finds toll! S: ist schrecklich! T: Dimmt darnich !! Bääää XP Du bist ja nur neidisch! S. Ganz sicher nicht! T: hau ab! S : Ich denk nicht dran!! T: Sonst hau ich dich! S : Ich geh ja schon Mann!!] aus dem ihr Besitzer stammte, beobachteten aufmerksam das Geschehen und kamen zu einer bahnbrechenden Erkenntnis: Die beiden passen perfekt zusammen, leider scheint das ein gewisser Jemand noch nicht kapiert zu haben! [*laola*] Ein hinterhältiges Grinsen schlich sich auf Johnnys Gesicht, das schrie ja geradezu nach einem Fall von 'Super-Johnny', dem König der Kuppler! Aber ehe er über weitere Züge nachdenken konnte öffnete sich die Tür und eine Karawane, bestehend aus einem verpennten Lee, dessen Augen in dieser Verfassung

mehr denn je denen einer Katze glichen, Gary, der von einem Bein aufs andere wankend und nicht minder verschlafen als sein Teamleader, auf einen Stuhl plumpste und ein Brötchen wie einen Rettungsanker ergriff, Olivier, der alle französische, gehobene Etikette außer acht ließ und unverhohlen gähnte, Enrico der sich gar nicht erst angezogen sondern nur mit einer schlabberigen Mischung aus Schalfanzug-, Jogginghose und Hellblauem Handtuch erschienen war, Robert, dessen ultramarinfarbene Haare aussahen, als hätte er soeben eine Steckdose gefasst, Judy, die bedauernswerter Weise wieder bis halb fünf in der Küche gesessen und gearbeitet hatte und sich deshalb langsam fühlte, als wäre sie soeben von einer Horde kreischender Teenager überrannt worden, die Michael, der zusammen mit seinem Team leicht verschwitzt und herrlich männlich duftend [...] hereingekommen war, da sie Tyson und seine Fracht gesehen und neugierig geworden waren, verfolgten und zuletzt und zu Kais und Rays Missfallen Yuri und Mariah, die sich blenden zu verstehen schienen.

Mit der Schnelligkeit und Unbarmherzigkeit eines Maschinengewehrs begann Mariah den armen Ray zu zuschwallen, während ihr Yuri, die sich direkt neben Kai platziert hatte, gleich tat. Die Kopfschmerzen, die sich eigentlich schon wieder beruhigt hatte, kehrten zurück und ließen Ray leise ächzen. Im nächsten Moment hörte er Kais Stimme nah an seinem Ohr " Alles in Ordnung?" sie klang keineswegs so kalt wie sonst und die Sorge fiel allen, ausgeschlossen Tyson, auf. Stille trat ein, selbst Yuri und Mariah hielten die Klappe und starrten irritiert von Kai zu Ray. Ray errötete leicht, als er die erstaunten Blicke der Anderen spürte "Ja ja alles klar." murmelte er und nickte hektisch mit dem Kopf. "Dann ist ja gut." Sagte Kai ernst und er wusste ohne von seinen Händen aufzusehen, dass die roten Augen auf ihm ruhten " Wenn es wieder schlimmer wird, dann leg dich lieber wieder hin, ich kann keine kranken Blader gebrauchen!" bei dem letzte Worten, war der Ton des Russen wieder kalt geworden. Ray nickte gehorsam und versuchte sich mit einem weiteren Brötchen von seinem Herzklopfen abzulenken. Kai, SEIN Kai machte sich Sorgen um ihn!! Diese Erfahrung musste erst mal verkraften!

Da sie offenbar keine Erklärung erhielten, begannen auch die anderen wieder zu essen.

Kurz, ich weiß, aber das nächste Chappie wir länger...glaub ich!

Schreibt mir trotzdem n kommie!!

bye thildchen

Kapitel 26: Über Tatoos, Peinlichkeiten, nicht vorhandenen Kaffee und andere Katastrophen

hallo ihr süßen!! hier krigt ihr mal was neues...bin ich die einzige, die so denk, oder klingt dass als würde man mit seinem Goldfisch reden!

räusper egal! Danke für die Kommies auf jedenfall mal!! und jetzt gehts los!!

Über Tatoos, Peinlichkeiten, nicht vorhandenen Kaffee und andere Katastrophen

"Hunger!!" keuchte es durch die Tür und ein hechelnder Spencer taumelte hindurch in die Küche. Hinter ihm her ging Tala. Als er bemerkte, dass Ray neben Kai saß, erschien eine Nanosekunde lang ein hauchzartes Lächeln auf seinen Lippen bevor er sich neben Bryan setzte und sehnsüchtig in Richtung Kaffee starrte. Spencer hatte sich inzwischen mehr oder weniger geräuschvoll zur Rechten Yuris niedergelassen und stürzte sich auf den Brotkorb. Johnny registrierte unwillig, wie Bryans Augen an den Lippen seines Teamchefs hängen blieben als sich jener mit Todesverachtung seine Milch trank. Sein Blicke wanderten ebenfalls zu dem rothaarigem Russen. Okay, er sah nicht schlecht, aber er hatte einen miesen Charakter! Und warum zum Teufel guckt der so hinterhältig über den Rand seiner Tasse hinweg?! ...Eigentlich guckt der doch IMMER hinterhältig! Aber jetzt war's grade besonders schlimm. Und da kam ihm die Erkenntnis! Tala beobachtete Kai und Ray! Und dem Grinsen nach, hatte er das geplant, was Johnny sich gerade vorgenommen hatte, nämlich sie beiden zu verkuppeln. Johnny lobte sich innerlich selbst für seine gute Menschenkenntnis und schnappte zur Belohnung das letzte Brötchen unter Tysons Nase weg, worauf dieser einen Schreianfall bekam, welcher abrupt mit einer Kopfnuss von Kai beendet wurde. Ray linste unauffällig zu Kai. Nachdem dieser sich zu Tyson begeben hatte um ihm eine runter zuhauen, saß er nun wieder auf seinem Stuhl und war damit beschäftigt Yuri zu ignorieren, die sich offenbar heute ihn als Lieblingsopfer ausgeguckt hatte. Ray ließ die Sintflut an Worten, mit denen seine liebe Ex-Teamkollegin ihn gerade bedachte an sich abperlen und den Blick einmal mehr über den neben ihm Sitzenden wandern. Die silbernen Strähnen hingen ihm locker ins Gesicht, das, wie immer, mit den blauen Dreiecken verziert war. Ob sie wirklich eintätowiert sind, wie Tyson immer vermutete? Ray hatte Kai noch nie ohne diese Ornamente gesehen und der Russe war eigentlich nicht der Typ, der sich jeden Tag mit Farbe bepinselte. Das sprach dafür, dass Tyson ausnahmsweise mal recht hatte. Andererseits, war Kai, wie sie alle, noch minderjährig er konnte sich die Teile also nicht ohne Einwilligung seines Opas stechen lassen haben, was Ray, ehrlich gesagt, dem alten Zausel nicht zutraute. Seine Augen wanderten weiter abwärts, [NICHT schief denken ihr Schweine!!] ruhten eine weile auf dessen verführerischen Lippen, als diese sich öffneten und der daran angewachsene Mensch zu reden begann. Schnell sah er wieder auf seinen Teller.

" Sag mal, Tala, was ist denn jetzt mit dem besagten 'Ausdauertraining'? Wann wollen wir damit anfangen?" Tala antwortete wehmütig in seine Milch starrend " Wann immer du willst, ich bin jeder Zeit den Japsies zu zeigen, wo der Frosch die Glocken hat." [*drop* Ich weiß, ich bin pervers, aber ich fand den Spruch so witzig, dass er da rein musste!!] Der 'mutmaßliche Tootträger' [...fährt einen roten Golf mit dem Kennzeichen Nienburg, eins-drei-sechs-vier, mit Hinweisen wenden sie sich bitte an die nächste Polizeidienststelle... *g*] setzte ein beängstigt gutgelautes Grinsen

auf und verkündete unheimlich euphorisch "Dann mal los!!" er erhob sich und bedeutete Tyson und Max ebenfalls auf zu stehen. "Auf in den Kampf!!" Tala schob lautstark seinen Stuhl zurück "Ende der Fahnenstange, Bryan und Spencer, wir machen weiter. Geht auf den Hof, ich geh den Zwerg holen!" bellte er im besten Kasernenton die beiden guckten leicht bedröppelt, kamen den Kommando aber folgsam nach. Kai lächelte seinen Freund belustigt zu, als dieser durch die Tür nach oben ging und beförderte dann Tyson und Max in Richtung Hof während er Ray mit einem Todesblick klarmachte, das er sitzen bleiben sollte. Der Chinese blickte traurig auf seinen Teller, auf dem noch immer ein fast unberührtes Marmeladenbrötchen lag. Der Blick mit dem ihn sein Teamchef eben bedacht hatte, war für ihn mehr als enttäuschend. Gerade weil er durch die leichte Veränderung des Russen wieder Hoffnung, was seine Chancen anging, gefasst hatte, zerstörte es ihm umso mehr wenn dieser ihm die kalte Schulter zeigte.

Seine Niedergeschlagenheit blieb nicht unbemerkt. "Warum darfst du denn nicht mittrainieren?" wollte Mariah wissen "Das will ich nicht erzählen!" erklärte er und versuchte es selbst einmal mit der 'ich-bin-so-undurchschaubar-und-interessier-mich-für-niemaden-außer-mein-Blade'-Masche, leider ohne Erfolg, denn nun wurde erst recht von allen bestürmt, zu erzählen, was vorgefallen war. Er errötete etwas und Johnny stimmte Tala im Geheimen zu. Er und Kai waren wirklich eine verdammt süßes Paar! "Na ja ich bin im Bad ziemlich doof ausrutscht und hab mir ne Gehirnerschütterung zugezogen, deshalb hat der Arzt gesagt ich darf noch nicht wieder trainieren." Rot wie eine überreife Tomate, kratzte sich der Junge verlegen am Kopf "Ziemlich peinlich." Die anderen blickten ihn leicht irritiert an "Was ist daran denn peinlich?" fragte Lee und überlegte skeptisch, ob sich sein Kumpel bei dem Sturz nicht etwas schwerwiegendes verletzt hatte. Langsam begann der Rotton, der sich in dessen Gesicht breitgemacht hatte, ins bläuliche zu spielen." Ähm...ich hatte nix an! ich wollte duschen!!" "Na und, dafür kannst du doch nichts!" Mariah nutzte die Gelegenheit um Ray etwas zu knuddeln dieser schien langsam wieder die normale Farbe anzunehmen. In diesem Moment öffnete sich die Tür und Kevin kam herein getrippelt. Er setzte niedergeschlagen sich auf Kais Stuhl und stützten den Kopf in die Hände "Warum sind Kai und Tala so gemein zu Ian?! Er hat ihnen doch gar nichts getan!" klagte er. Ray löste Mariah von sich und strich dem Kleinen tröstend über den Rücken "Das weiß ich auch nicht, aber was ich ganz sicher weiß ist, dass sowohl Tala als auch Kai ihr Team über alles lieben!" Johnny ergriff als nächster das Wort "Ich glaube, dass die beiden einfach Negativmotivatoren sind. Man braucht eine Weile, bis man ich auf sie eingestellt hat, aber wenn, dann will man sie gar nicht wieder hergeben." Er biss herzhaft in das Brötchen, das er vorhin Tyson weggeschnappt hatte, "Schaut euch doch an, wie sehr die Demolition Boys kämpfen, um wieder zusammen trainieren zu dürfen! Sie LIEBEN ihren Teamleader heiß und innig!!" mampfte er und wedelte enthusiastisch mit seiner Stulle. Ray seufzte leicht und erhob sich "Ich geh mal schauen was die anderen machen, um ehrlich zu sein, würde ich nämlich auch gerne trainieren!" Schnell verließ der das Haus.

Draußen lehnte er sich an die kühle Wand. Johnny wusste wahrscheinlich gar nicht, wie recht er mit seiner Aussage hatte. Ja, er liebte seinen Teamleader. Er liebte Kai! In negative Gedanken versunken starrte er zum Himmel. Er war blau, aber am Horizont konnte er schon die geballten Vorboten eines Gewitters, mächtige, grauschwarze Wolkenberge, erkennen.

"Hey Ray!" die Stimme des rothaarigen Schotten riss ihn aus seinen Gedanken ohne es zu sehen wusste er, dass sich Johnny auf die Stufen der Eingangstreppe gesetzt hatte

"Sorry, ich wollte dir nicht weh tun!" Oje! Noch jemand, der ihn durchschaut hatte!! Er war wirklich ein erbärmlicher Schauspieler!

"Warum hast du keinen eingeweiht? Wieso hast du es geheim gehalten? Wieso, sagst du es nicht wenigstens ihm?" Ray schwieg, langsam überkam Johnny das Gefühl mit einer Steinfigur zu sprechen. Er wollte gerade aufgeben und wieder reingehen, als Ray endlich zu reden begann "Was meinst du, was passieren würde wenn herauskäme, dass ein Mitglied des Besten Bladerteams der Welt, schwul ist! Das wäre ein Skandal! Die Presse würde unser Haus Tag und Nacht belagern, wir würden nicht mehr trainieren können ohne, dass unser Dojo in Schutt und Asche gelegt wird, unser Bladen würde darunter leiden, wir würden den Weltmeistertitel verlieren oder ich würde das Team verlassen müssen! Bladen und Homosexualität passt einfach nicht zusammen!!" Dem Chinesen kullerten die Tränen über die Wangen. Johnny blickte ihn betroffen an, dann zog er den Schluchzenden Jungen sanft in seine Arme "Natürlich geht das! Mein Team weiß doch auch von meiner 'Gesinnung' und sie stehen trotzdem noch zu mir!" flüsterte er beruhigend Ray löste sich abrupt von ihm "Das ist nicht dein ernst, oder?" Johnny musste grinsen, als er die vor Verwunderung geweiteten Augen sah "Mein voller Ernst! Auch, wenn ich mich nicht gerade in Robert verguckt habe, er ist nicht mein Typ!" er zwinkerte Ray zu "Glaub mir, wenn Kai davon weiß, wird er darauf reagieren müssen er wird dir keine zu grausame Antwort geben, er liebt sein Team und DU..." Johnny piekste ihm in den Bauch "...gehörst dazu! Außerdem es ist extrem erleichternd die Last nicht mehr stillschweigend alleine schleppen zu müssen." Ray guckte verdattert dem Schotten hinterher, der nachdem er geendet hatte einem Ruf seines Teamkapitäns gefolgt und ins Haus zurück gekehrt war, dann schlenderte er zu der Stelle zwischen den Bäumen, von wo die Stimmen seines Teamchefs und dessen besten Freundes drangen.

so, das war's auch schon wieder, schreibt mir nen kommie, wenns euch gefallen hat, oder ihr was zu meckern habt! (meckert mich voll!! ich will schließlich besser werden!!)
bye thildchen

Kapitel 27: Polyphobien, russische Götter der Folter und eine entschwundene Katze

Polyphobien, russische Götter der Folter und eine entschwundene Katze

Kai hatte sich gemütlich an einen der Bäume gelehnt und ließ seine bedauernswerten Teamkameraden gemeinsam mit den Spencer, Ian und Bryan Liegestützen machen, während Tala damit beschäftigt war, etwas, das einem Parcours ähnelte, aus Bindfäden, stacheligen Tannenzapfen und einigen, schmerzhaft spitzen Gartengeräten aufzubauen. " So, das reicht mit Liegestützen, achthundert Kniebeugen! Nicht schummeln Tyson, geh richtig runter, sonst wollen wir mal sehe wie du die achthundert schaffst mit mir auf dem Buckel!!" kommandierte Kai und seine Augen blitzten amüsiert bei dem Gedanken an den am Boden zerstörten Tyson. Meine Güte! Da hatte Tala mal ausnahmsweise ne geniale Idee!! In Vorfreude, auf die Wunden, die der tolle Parcours gleich reißen würde, weil die faule Säcke zu langsam waren, verdonnerte er die schwitzenden und jammernden Jungs gleich noch mal zu sechshundert Klappmessern.

Während die fünf anderen weiter ackerten und Tala an seinem 'wie-befördere-ich-meine-teamkameraden-am-effektivsten-ins-jenseits'-Hindernisparcours bastelte, schweiften seine Blicke über die umstehenden Bäume. Halt! Schnell drehte er sich um, um zu sehen, wieso er sich so beobachtet fühlte und da an einem Baum stand [...der Leibhaftige, im grünen Rock!...Sorry, aber meine Schwester hört irgendwie gerade den 'Bärenhäuter' und dieser Satz hat's mir total angetan!] Ray! Halb von der großen Buche verdeckt hinter der er stand, sah er mit traurigen Augen zu ihm herüber. In ihm machte sich eine grausame Erkenntnis breit: Ray ist traurig!! [Yeah! Du bist ein solcher Blitzchecker, Kai!! ^^"] Und es kam erneut Erleuchtung über ihn: Das mag Kai-chan gar nicht!!

<Und so steht es in der Schrift geschrieben : Es begab sich aber zu der Zeit, als Tyson, der Idiot der Bladebreakers war und alle Welt sich fragte, wie er es geschafft hatte Weltmeister zu werden, dass ein Gebot vom Kaiser der Blader, Kai Hiwatari, ausging , dass alle Welt sich von Talas fertiger Tötungsmaschine zerfleischen ließe! So machte sich auch auf, Max, aus dem kleinen, japanischen Dorf mit dem unverständlichen Dialekt zur der Stätte, da seine Hinrichtung geplant war, und mit sich nahm er Tyson, seinen vertrauten Freund, der war [...schwanger.] qualvoll demoliert, da er es gewagt hatte sich dem allmächtigem Kaiser Kai zu widersetzen. Und als sie daselbst waren kam die Zeit, da er von einer Gartenkralle aufgespießt werden sollte. So sagt die Schrift und wie uns so salbungsvoll das Sprichwort lehrt 'sola scriptura, sola fides' { Allein die Schrift , allein der Glaube (zählt)!}so wollen wir denn gläubig an der Verehrung des heiligen Kaisers Kai festhalten und uns nicht in Versuchung führen lassen.> [Sollte irgendjemand etwas gegen meine Neufassung der Weihnachtsgeschichte haben oder sich in seiner Gläubigkeit beleidigt fühlen, so soll er es mir sagen! Ich bin gerade irgendwie auf dem Lateintrip, daher der Scheiß!! *drop*]

Ray stand verklärt an den kühlen Stamm der großen Buche gelehnt und beobachtete Kai. Wie schon so oft überkam ihm der Wunsch, dass dieses göttliche Wesen ihm

gehöre. Und wie fast immer zog sich ein bitterer Zug um seinem Mund, wenn er sich bewusst wurde, dass dies wohl nie der Fall sein wird. Er schien übrigens nicht unbemerkt zu sein, denn Kai hatte sich einige Male umgedreht um ihm zu verstehen gegeben, er solle sich gefälligst ins Bett legen und sich ausruhen und nicht unnötiger Weise ihnen beim Quälen bzw. gequält werden zuschauen.

Nun hatte er aber keine Zeit mehr, denn Tyson hatte es auf unnachahmliche Weise geschafft sich eine Gartenkralle in den Oberarm zu rammen, die jetzt aus dem entstandenen Krater entfernt werden musste. Wie aus dem Nichts zog Tala einen Ersthilfekasten aus einer hohlen Eiche hervor, spritzte einige Tropfen Desinfektionsmittel auf die Wunde, dass den Schreien Tysons nach zu urteilen, stark brannte und bappte unsanft ein Pflaster darauf, bevor er ihn anwies es erneut zu versuchen. Ray beobachtete, wie die 'Evil twins' ihre Folterobjekte weiter antrieben und mit Worten zerfleischten, wobei sich Kais Aufmerksamkeit merklich von Tyson auf Ian verlagerte, dem, ohnehin schon den Tränen nah, die Augen schon voller Wasser standen, als der Teamchef der Bladebreakers ihn wieder einmal mit der Tatsache konfrontierte, dass er eine polyphobe Lusche sei. [Sis: Was ist bitte Polyphob! Gib zu, dass ist ne Wortkreation! T: Jep! S: und was heißt es? T: Griechisch poly= Viel + phob= Furcht/ Angst S: Du bist dumm! T: ò_____ó Stimmt gar nicht!!! S: du nervst! '*geht*] "Und du, Ray, hau ab, ich kann deine Gesicht nicht mehr ertragen!" Ohne sich umzudrehen brüllte er mitten im Redefluss seinem chinesischen Teamkameraden an, bevor er erneut Ian tadelte. Der Chinese fuhr zusammen, als er seinem Namen vernahm, geschockt starrte er seinen Teamleader einen Moment an, ehe er sich umdrehte und davonzog. Tala folgt ihm mit den Augen er hatte als einziger bemerkt, wie verletzt Ray durch die belanglos dahin gesagten Worte seines Teamkapitäns war. Aber er kam nicht dazu einzugreifen, da er die zu eskalieren drohende Auseinandersetzung Kais und Bryans schlichten musste, weil letzterer sich unvorsichtigerweise in die Strafpredigt, die ersterer Ian gehalten hatte, eingemischt hatte.

Es war spät als sie aufhörten zu trainieren, weil sie ja erst sehr spät gefrühstückt hatte. Der Himmel hatte sich bedrohlich zugezogen und eine drückende Schwüle trieb ihnen ganze Sturzbäche von Schweiß aus den Poren. Kai seufzte und strich sich eine Strähne aus der Stirn, die dort festgeklebt war, <es wird ein Gewitter geben!> dachte er < Die Luft fühlt sich jetzt schon total geladen an!> Als sie im Haus ankamen schien sich Yuri wie im siebten Himmel zu fühlen. Sie schlawenzelte abwechselnd hinter Tala oder Kai oder beiden her und riss den armen praktisch mit Blicken die daran klebenden Klamotten von den Leibern. Und ehrlich gesagt wäre es wohl nicht nur bei Blicken geblieben, wenn sich nicht Tala nach oben in ihr Zimmer verzogen hätte um zu duschen und Kai sich taktisch klug so hin gesetzt hatte, dass sie es unmöglich bewerkstelligen konnte ihn zu entkleiden, während er sich seiner Flasche Sprudel widmete. Übrigens war sie nicht die einzige, der bei den durchgeschwitzten Russen der Sabber lief! Mariah, konnte, auch wenn sie es nicht zugeben würde, die Augen nicht von Kais, durch den nassen Stoff eher hervorgehobenen als verborgenen Sixpack abwenden.[Tja ja, die Hormone!] Kevin beobachtete mit glasigem Blick, wie Ian ein paar Tropfen über die Lippen, das Kinn und den feuchten Hals liefen, indes dieser trank. Und die strahlend blauen Augen Johnnys waren an dem durchtrainierten Körper Bryans hängen geblieben, der äußerst missgelaunt auf der Suche nach einem Eisbeutel war und sich fest vornahm, nie wieder mit Kai zu streiten, wenn Tala in der Nähe war, die Art in der Rothaarige solche Zwiste beseitigte war einfach zu

schmerzhaft!!

" Kai!!!" die holde Stimme seine besten Freundes schwebte in die Küche es folgte einem ohrenbetäubendes Poltern auf der Treppe und schon schlitterte mehr oder weniger elegant Tala in die Küche " Le chat n'est pas là!" {Die Katze ist nicht da!} Kai guckte erschrocken " Mais je l'ai dit qu'il doit aller au lit!" {Aber ich habe ihm doch gesagt, er muss ins Bett gehen!} [Ich mag diesen Satz, weil er sich reimt! *froi*] Tala nahm die halbvolle Flasche aus Kais Hand und sah aus dem Fenster, vor dem sich jetzt eine zweite Sintflut entlud " Il n' a pas fait que tu veut, amuses-toi bien quand tu le cherche!" {Er hat nicht das gemacht was du willst, viel Spaß, wenn du ihn suchen gehst!} er grinste schadenfroh . Kai grummelte ein "Baka" bevor er aufstand, wobei aber nicht klar war, ob er den entfleuchten Ray oder den stichelnden Tala meinte und verschwand. Tala grinste noch einmal und setzte dann Kais Flasche an die Lippen und trank.

So, das wars auch schon wieder. Noch ein ganz großes THX an alle Kommieschreiber
Ich hab euch lieb *knuddel*
Thildchen

Kapitel 28: It's raining, men, halleluja!!!!

It's raining, men, halleluja *trää~ällää~äär* o^O^o *swing*

"F***, F***, F***!!!" brüllte Kai und stapfte mit eingezogenem Kopf durch die Regenfluten, die sich gerade über ihm entluden. Was war nur passiert, dass Ray sich so aufgeregt hatte? Der Chinese war doch sonst nicht so empfindlich! Eigentlich war es ja auch egal warum. Wichtig war jetzt nur, dass Kai ihn fand bevor, sich Ray eine Lungenentzündung zugezogen hatte. Er trat in eine Pfütze, dass Matschwasser spritzte hoch bis an die Hüfte und hinterließ dort hässliche schlammige Sprengel, die aber fast sofort wieder von den Regenmassen heruntergespült wurden. "Sch***e!" fluchte er und watete weiter die überschwemmte Straße entlang. Wenn es denn unbedingt sein musste, hätte Ray sich dann nicht wenigstens ein etwas besseres Wetter zum durchbrennen aussuchen können? Er hätte doch auch gestern ausreißen können! Da war zumindest nicht so ein Weltuntergangswetter! Mosernd glitschte er weiter über den mit Batsch bedeckten Weg.

Tala fuhr sich grinsend durch die frischgewaschenen, flammendroten Haare. Man konnte sagen was man sollte, aber es war doch ungemein erheiternd, Kai durch den Regen und das Tor hasten zu sehen. Sein Freund hatte offenbar auch schon festgestellt, dass es in diesem riesigen Haus leider an einem Regenschirm mangelte. Die Arme über dem Kopf verkränkt, verschwand er hinter Hausecke.

"So, jetzt will ich aber wissen, wo'er du und Kai Französisch sprachen könnt." Bestimmte Olivier und blickte den Teamchef der Demolition Boys gebieterisch an. Dieser ließ sich Zeit mit der Antwort. Tala stand auf, und stellte die inzwischen geleerte Sprudelflasche in den Kasten zurück. Dann schlängelte er sich eine neue Sprudelflasche in der Hand zu Kais Ex-Platz hindurch und setzte sich, ehe er sich endlich zu sprechen bequemte "Ach ja, du bist ja Franzose, hatte ich ganz vergessen." Stellte er fest und kratzte sich am Kopf.[Uhh! Was für eine Erkenntnis!] "Kai musste Französisch lernen, wegen seinem Großvater und ich hab es gelernt, weil ich zu dieser Zeit alles können wollte, was er auch konnte. Voltaire ist kein besonders guter Pädagoge, aber irgendwie haben wir es dann doch gelernt und im Nachhinein ist es sehr praktisch, wenn wir Gespräche führen wollen, die nicht für die Ohren unserer Teams bestimmt sind." Er schenkte dem Franzosen einen Todesblick "Und wenn du es wagst nur eins unserer Worte zu übersetzen und den anderen mitzuteilen, werden wir ausprobieren, wie du OHNE Zunge reden kannst." Drohte er unheilverkündend und damit war für den Russen die Sache erledigt und er widmete seine Aufmerksamkeit erneut dem Trinken.

Ray kämpfte sich durch den Regen und kämpfte sich durch die schneidend kalten Böen. Er fühlte sich wie ein Molch oder Frosch und wunderte sich, dass ihm noch keine Schwimnhäute und Kiemen gewachsen waren. Er platschte weiter, die Augen fest auf den ausgewaschenen Matschboden gerichtete um nicht in einen der Krater zu flutschen, die sich unvorhersehbar im Boden auftaten. Warum musste eigentlich ausgerechnet JETZT so ein Sch***-Wetter sein!? [Gott steh uns bei, ich bin von der Sternchenkrankheit befallen worden! *lol*] Sein Haar hing ihm offen über die Schultern hinab, klebte an seiner Hüfte, an der überdies seine Kleidung haftete. Durch

die Nässe rutschte seine vermaledeite Hose und in seine Schuhe schwappte das Eiswasser hin und her, dass ihm die Zehen beinahe vergletscherten. Kurz : Er wollte nach Hause. Und genau da 'schwamm' er gerade hin. Tapfer focht er weiter die aussichtslose Schlacht gegen die Elemente aus.

Endlich, nach schier endloser Zeit, in der er seines rechten Schlappens beraubt worden war, erreichte er eine Bushaltestelle. Erleichtert ließ er sich auf die schmutzig grau-popelfarbenen Plastiksitze nieder, kuschelte sich darauf, so sehr er vermochte, in eine halbwegs bequeme Position ein und dachte noch, dass irgendwann schon ein Bus kommen würde, der irgendwie aus dieser Einöde herausführte.

Kai war indessen ebenso nass, wie sein mandeläugiger Teamkollege. Er war so nass und verzweifelt, dass er nicht einmal er sich dazu in der Lage fühlte, zu schimpfen. Die Bilder, die in seinem Hirn Achterbahn fuhren, waren nicht angenehm, er hatte Kopfweg, seine Ohren schmerzen und seine Finger und Zehen, spürte er noch nicht mal mehr. Warum konnte es denn nicht August sein!? Dann wäre der Regen wenigstens nicht so kalt! Er wimmerte, immer wieder tauchte Rays Antlitz in seinem Kopf auf. Was war passiert, dass ihn dermaßen aufgewühlt hatte?

Er brüllte sich die Seele aus dem Hals, schrie flehend, bittend, mit überschlagender Stimme den Namen des Vermissten. Er hatte sich selten solche Sorgen um einen Menschen gemacht. Eigentlich nur einmal. Damals als er Tala gesucht hatte. Als er zwei Tage lang in den labyrinthartigen Gängen des Ausbildungszentrums von Beovult herumgeirrt hatte und seinen besten Freund schließlich bewusstlos, mit diversen Körperflüssigkeiten und Blessuren übersät in den Pfützen aus übelriechenden Chlor und Exkrementen, welche hier herunter gespült wurden, der Katakomben unterhalb der Balkovabtei gefunden hatte.

Und doch war es anders...

Wenn Tala da war fühlte er sich sicher. Diese Vertrautheit, diese Geborgenheit, war etwas, was er um kein Geld der Welt missen wollte. Hätte man ihn gefragt, hätte er wohl gesagt, dass er Tala liebte.

Für Tala würde er jeder Zeit sein Leben opfern und er wusste, dass dieser dasselbe für ihn tun würde.

Tala war fast sein ganzes Leben der wichtigste Mensch in seinem Leben gewesen. Seine Mutter waren früh gestorben und seinen Vater hatte er nie kennen gelernt. Sein Großvater hatte ihn sowohl emotional als auch geldmäßig sehr knapp gehalten. Wenn er Tala nicht gehabt hätte, so hätte er wahrscheinlich eine noch schlimmere Klatsche, als ohnehin schon.

Ja, er liebte Tala.

Eben dieser war inzwischen von der Küche ins Wohnzimmer gewechselt um dem Trubel dort zu entgehen. Er war fertig mit trinken und seine roten Haare waren überdies inzwischen so gut wie trocken. Er schmiegte sich in eine flauschige Wolldecke und beobachtete auf dem Sofa liegend, wie die Tropfen aus der undurchdringliche Schwärze, die draußen herrschte, herausschossen und gegen die Scheibe prasselten.

Kai war jetzt in dieser Schwärze. Er machte sich Sorgen. So wie es aussah, könnte sein bester Freund sich da draußen den Tod holen! Allein bei dem Gedanken da raus zu müssen erschauerte es ihn. Gut, dass er sein Team so gut erzogen hatte! Von ihnen würde keiner so einfach abhauen. Schon allein deshalb, weil sie wussten, dass er eingehen würde vor Sorge und sie dann seinen Tod verantworten müssten. "Wenn er

in zwei Stunden nicht da ist geh ich ihn zu suchen." Sagte er leise zu sich selber.
"Ich habt euch sehr gern, nicht war?" Eine sanfte Stimme ließ ihn herumwirbeln.
"Natürlich." Antwortete er selbstverständlich "Für mich, der keine Familie hat, ist er in all seiner unsensiblen Naivität, der einzige Mensch, dem ich voll und ganz vertraue." Er lächelte seinen Gegenüber mit einer enormen Intensität an ehe er hinzufügte "Man könnte auch sagen, ich liebe ihn."

Nyarr nyarr nyarr!! *Dracula-gruftie-lachen* hach, ich vergöttere dieses Kapitel. Ich habe es in Gedanken an die süße Yamichan geschrieben, da ich zur Zeit, wegen meinem verdammungswürdigen Computerungetüm nicht ins Internet kann. Aber ich versprechen,. Wenn ich wieder 'drin' bin, dann stell ich sofort wieder rein! (falls es auch verwirren sollte, dann sagt's mir, das war nämlich genau das, was ich erreichen wollte!)

Schreibt mir kommies *auf-turkey-is* *zitter-sabber-mit-den-Augen-roll-röchel* {
Apropos, heute ist der 30. 8.!! Mal sehen, wie lange das ver****te Teil dauermalade ist!... bist jetzt siehts nicht sehr toll aus! Wird wohl ne halbe Ewigkeit dauern *hoil*}
Bye Thildchen

Kapitel 29: tala in lila und kai in grün

Tala in Lila und Kai in grün.

Kai kämpfte sich weiter durch die Fluten. Der Atem stach in seiner Brust, er würde wohl eine Erkältung bekommen. Aber noch etwas anderes schmerzte dort. Er wurde unruhig bei den Gedanken, dass Ray etwas passiert sein könnte. Der Chinese war noch nicht ganz gesund und die Straße sah ehrlich gesagt nicht sehr vertrauenswürdig aus. Was war, wer er fiel und sich verletzte...oder schlimmeres! Er könnte eine Lungenentzündung kriegen und daran sterben!! Und dann war er Schuld, weil er nicht aufgepasst hatte!! Er wusste zwar, nicht was passiert war, aber allein schon weil er es nicht wusste, machte er sich schuldig, schließlich hatte als Teamleader die Pflicht, seine Schützlinge so gut zu kennen, wie sie sich sonst nur selber kannten.

Aber ein weiterer Gedanke verwirrte ihn noch mehr. War diese Sorge, in dieser Intensität, war das normal? War es normal, dass ein Teamcaptain derart um einen Teamkameraden bangte? Würde er bei Tyson, oder Max, oder Kenny genauso reagieren? Klar wäre er auch bei ihnen besorgt und natürlich würde er auch nach ihnen suchen, aber würde er dermaßen Angst um sie haben?

Es beunruhigte ihn, dass er die Sorge um Ray mit der um Tala verglich. War Ray für ihn so wichtig, wie Tala es war? Tala war schließlich wie ein Teil seiner eigenen Person für ihn. Die Beziehung zwischen ihm und Tala war enger als jede brüderliche Beziehung. Wenn Tala anwesend war fühlte er sich geborgen. Wenn er abwesend war, fühlte er sich als fehle ihm ein Arm oder Bein...Bei Ray war das anders.

Wenn er Ray ansah fühlte er keine Ruhe. Nein, der alleinige Anblick machte ihn nervös. Wenn dieser ihn berührte, schien es ihn als entstünden an diesen Stellen Brandblasen auf seiner Haut. Doch trotzdem...trotzdem...trotzdem genoss er seine Nähe.

Grübelnd ging er weiter. Die eisigen Tropfen stachen wie glühende Nadeln auf seiner Haut. Die immensen Wassermassen spülten einen Teil der Straße mit sich und hinterließen tiefe Gräben in die er allzu leicht stolpern könnte, wenn er nicht aufpasste.

Ray träumte. In seinem Traum kam, wie so oft, Kai vor.

Ray lief mit einer kleinen grünen Gießkanne durch die Wüste. Warum er hier war wusste er nicht, ebenso wenig wusste er, warum er ein zitronenfaltergelbes Prinzesskleid trug, dessen lange Schleppe über den staubigen Boden schleifte.

Der ausgedorrte Wüstenboden war vor Wassermangel aufgerissen und die Sonne brannte unbarmherzig in seinem Nacken. Er stiefelte also durch die sonnenversengte Landschaft und kam schließlich zu einer Oase...eher gesagt, einer ehemaligen Oase, denn die Quelle war ausgetrocknet und die Pflanzen sahen aus wie Grillgemüse. Inmitten dieses trostlosen Ortes stand eine Fee im lavendelfarbenen Tutu aus Tüll, mit einem Spitzen, ebenfalls violetten Spitzhut mit Schleier und fuchtelte mit ihrem silbernen Zauberstab aus Pappmaché herum an dessen Ende ein riesiger goldener Stern aus Tonpapier und Unmengen lilametallicher Lamettas befestigt waren.

Als er näher trat, erkannte er das die Fee männlich war, rote Haare hatte und im normalen Leben Tala Alexander Ivanow hieß. Und dieser fuchtelte nicht nur mit seinem Stab und seinen Armen herum, er hopste verzweifelt auf und ab und piepse mit höchst untalamäßiger Stimme " niiiicht stääärbäään!! niiiicht stääärbäään!! niiiicht

stääärbäään!!"

So schnell er in diesem verdammten Kleid konnte rannte Ray auf die lila Tala- Fee zu. Und dann sah er ihn. Kai. Eine ellenlange Bahne polizeigrünen Nesselstoffs war von Kopf bis Fuß um seine Körper gewickelt, sodass jegliche Bewegung ausgeschlossen war. Nur das Gesicht war frei. Statt der üblichen blauen Streifen zierte das leicht verschmierte Konterfei einer Sonnenblume das Antlitz seines Teamchefs, welcher japsend am Boden lag und "Wasser! Wasser!" krächzte.

Tala hopste indessen herum und wedelte mit seinem Zauberstab quiekte " Niiicht stääärbäään!!" und bewarf ihn mit Himbeerbonbons. Gerade war unser Lieblingschinese auf die unglaublich innovative Idee gekommen, Kai doch Wasser zu geben, wenn er darum bat, als ein Stimme nach ihm rief und verhinderte, dass er seinen Plan ausführte.

"Ray, Ray wach auf! Hörst du mich?! Ray!!" sein Kopf schlug hart gegen die Panzerglasscheibe der Bushaltestelle, als er grob geschüttelt wurde. Er öffnete die Augen und sah in ein paar besorgte rubinfarbene Augen.

Ende!! na? habt ihr mich schon vergessen? '*angst*

Ich konnte leider nicht früher reinstellen *compi-tret* aber jetzt geht er ja wieder *compi-mit-leukoplast-verarzten-tut*

ich danke allen, die die story trotz der langen Pause nochlesen und *lieb-hab*
schreibt mir doch bitte nen kommie
bye thildchen

Kapitel 30: Gefunden!

gefunden.

"Kai!?" flüsterte Ray atemlos und rieb sich den schmerzenden Hinterkopf.

"Geht es dir gut?" besorgt blickte der Russe ihn an und fuhr mit der Hand über die eiskalte Wangen. Die Hand war zwar ebenfalls eiskalt, aber ihm wurde trotzdem warm, als er die sanften Fingerspitzen spürte. Ehe er etwas sagen konnte, beantwortete Kai die Frage selbst. "Natürlich ist etwas nicht in Ordnung." Er schob Ray Beine von den Plastiksitzen und setzte sich neben ihn. Ray sah ihn an. Hatte Kai sich wirklich Sorgen gemacht?

"Ich weiß nicht, was genau passiert ist und um ehrlich zu sein ist es mir auch egal. Hauptsache, du kommst wieder mit zurück. Wir brauchen dich nämlich sehr." Ohne ihn anzusehen griff Kai nach seiner Hand. Ein Schauer durchlief Rays Körper.

"Ich kann mir sehr gut vorstellen, wie frustrierend es für dich sein muss, nicht mittrainieren zu können, aber ich will einfach nicht das Risiko eingehen, dass nachher noch etwas Dauerhaftes zurückbleibt."

Ray schielte vorsichtig zu ihm herüber. Kais Ohren waren knallrot. Wohl von der Kälte, überlegte er. "Auch, wenn es nicht so scheint. Ich interessiere mich schon für euch. Wenn..." Kai stockt und sah ihn zum ersten Mal wieder ins Gesicht. In seinen Augen lag etwas flehendes. Rays Herzschlag beschleunigte sich. "Wenn du ein Problem hast, dann werd ich dir zuhören." Ein deutlicher Rotschimmer umspielte die Wangen seines Teamcaptains. "Aber du musst mir so was sagen, ich merke es sonst nicht. Ich bin die Unsensibilität in Person, sagt Tala immer."

Und dann, Ray bekam bei diesem Anblick einen mittleren Herzkasper, lächelte Kai.

"Sag mal, was hast du eigentlich mit deinem Fuß gemacht?" die roten Augen waren prüfend über seinen Körper geglitten, als suche ihr Besitzer nach Verletzungen.

"Schuh verloren." Ray zuckte mit den Achseln. Statt eine Antwort zugeben, blickte Kai nachdenklich auf die nackten Zehen.

Dann erhob er sich und ging vor seinem mandeläugigen Teamkameraden, ihm den Rücken zugewandt, in die Hocke. Ray guckte irritiert auf den Nacken seines Teamchefs. "Was..." Er brach ab.

"Was denn? Willst du etwa auf einem Bein nachhause hoppeln?" grummelte Kai worauf er sich zögernd Huckepack nehmen ließ. [*roispa* Wenn ihr jetzt schon wieder sonstwas denkt, dann ist aber echt Hopfen und Malz verloren! Sis: Nani? O.ò Warum das denn jetzt? *no-capice* T: v.v"] "halt dich gut fest!" mahnte sein Träger und schritt mit einem erstaunlichen Tempo durch die Fluten.

Ray vergaß die Kälte und den Regen. Kais Finger gruben sich tief in seine Oberschenkel, welche durch das Wasser leider wenig Halt boten. Er spürte jede von Kais Bewegungen, der geschmeidig durch die Wassermassen pflügte. [wuusch...chrmchrm, sorry, das musste ich jetzt los werden. Sucht erst gar keinen Sinn! *sich-verkrümel*] Den Befehl "Halt dich fest, oder du rutschst." Nachkommend schlang er die Arme locker um den Hals seinen Trägers. Seiner Meinung nach könnte es ruhig noch eine Weile dauern, bis sie zu hause waren.

Der arme Kai war indessen so ziemlich am absterben. Der Chinese war schwerer, als er erwartete hatte. Außerdem war da noch dieses Gefühl. Dieses...dieses...dieses...er

wusste selbst nicht genau was. Die Wärme von Rays Atem in seinen Nacken und dieses undefinierbare Kribbeln in seinem Bauch irritierten ihn. Er war verwirrt. Er verstand sich selbst nicht mehr. Hoffentlich waren sie bald da, lange würde er nicht mehr durch halten.

Endlich. Eine halbe Ewigkeit später standen sie vor gepflasterten Einfahrt. Kai ließ Ray, der oben auf seinen Buckel fast eingeschlafen war, zu Boden gleiten. So tief, Ray vor den Augen aller durch die Tür zu tragen, war er nun doch nicht gesunken. Ohne ein Wort stiefelte er auf die Haustür zu. Als er nach hinten linste, humpelte Ray hinter ihm her.

Tala schien sichtlich erleichtert, als Kai, nass, wie ein Frosch durch die Tür platschte. Johnny beobachtete lächelnd, wie der russische Rotschopf seinen besten Freund knuddelte. Dieser lehnte sich nur an diesen. Er schien am Boden zerstört. Die anderen waren schon zu Bett gegangen. Erstaunlich widerstandslos hatte Tyson sich von Tala nach oben schicken lassen. Der Teamchef der Russen hatte völlig selbstverständlich die Aufsicht über die klägliche Reste der Bladebreakers übernommen. Jetzt strich er Kai besorgt die silbernen Strähnen aus den Augen, die auf der nassen Haut klebten. Die Tatsache, dass er sich selbst dabei total bewässerte, schien den Russen kalt zu lassen.

Johnny beobachtete wie sich hinter Kai eine weitere Person in den Raum schob. Ray. Ebenfalls klitschnass bis auf das Knochenmark. Die goldenen Katzenaugen glitten über seinen Teamcaptain und dessen besten Freund. Er seufzte leise und versuchte sich unbemerkt an ihnen vorbei und die Treppe rauf in ihr Zimmer zu schleichen. Er trug nur einen Schuh. Der anderen Fuß war rot und verquollen vor Kälte. Er setzte ihn nicht voll auf. Die Kleidung klebte ihm am Körper, der überdies nicht schlecht aussah, wie Johnny fand. Zwar nicht so unbeschreiblich sexy wie er selbst, aber nicht schlecht... Er grinste als sich Ray seinen Blicken nach oben entzog. Wenige Sekunden später drang ein entsetzter Schrei zu ihnen nach unten. "F***!!"

Und wieder einmal wurdet ihr durch dieses 'etwas'an rechtschreib- und Ausdruckfehlern gequält...(ich hbae keine lust mehr gehabt noch mal durchzulesen *drop*) schreibt mir kommies!!!
bye thildchen

Kapitel 31: Auch ein Kai Hiwatari wird mal krank

Auch ein Kai Hiwatari wird mal krank

Am nächsten Morgen erwachte Ray durch ein qualvolles, bellendes Husten, dem ein wimmerndes Stöhnen folgte. Er schlug die Augen auf und sah erst mal nur weiß, bis auf einen kleinen Fleck, welcher sich beim näheren Hinschauen als uralter Mückenkadaver herausstellte. Es dauerte eine Weile bis er dahintergestiegen war, dass er die Zimmerdecke anstarrte. Ein erneutes Husten ließ ihn zur Seite blicken.

<Okay. Ray, alter Junge, dreh nicht durch! Ganz ruhig!! Nicht schreien! Hierfür gibt es bestimmt weine plausible Erklärung!! No Panik!!> versuchte er sich zu beruhigen und starrte völlig entgeistert in das schlummernde, verschwitzte Gesicht seines Teamleaders. Er hatte gerade vor sich aufzusetzen, als dem Schlafenden neben ihm auf einmal ein erneuter Hustenanfall packte.

Auf einmal kam ihm die Erkenntnis. Tala, dieser Idiot hatte intelligenterweise bei dem Regen gestern das Fenster aufgelassen, worauf sich ein wunderschönes Hallenbad in seinem Bett gebildet hatte. Da das Haus voll besetzt war und die Sofas unten zu kurz, um darauf zu schlafen, hatten sie beschlossen, dass Ray auf die Besucherritze müsse. Da aber Ray nicht neben Tala liegen wollte, wegen Swimmingpool in den Daunen und so, war es nachher Kai, den sie in die Mitte verfrachteten, was dieser allerdings schon nicht mehr mitbekam, da er ohne sich um die nächtliche Bleibe Rays zu kümmern einfach ins Bett gelegt und gepennt hatte.

Kai zitterte am ganzen Körper und hustete sich fast die Seele aus dem Leib. Ray packte eine leichte Angst. Das hier sah gar nichts gut aus! Er hob eine Hand um Kai die Stirn zu fühlen, als sich völlig abrupt die Finger des Russen in sein Hemd krallten. Ray sah sich in einer ausweglosen Situation. [damdamdadamdadadadadadadadadaaaa! *Todesmarsch-spielt*] Einerseits hatte er sich unglaublich nach der körperlichen Nähe seines Teamchefs gesehnt, andererseits, fühlte er sich mit diesem kranken Kai total überfordert und wollte eigentlich nur fort. Es zerstörte irgendwie sein Bild vom unbesiegbaren, unerschütterlichen Kai.

Als er seinen Namen hörte fuhr der Chinese zusammen "Ray!..." Kais Antlitz war schmerzverzerrt, er keuchte mehr, als dass er sprach. Die Augen waren geschlossen. "Ich ...verbrenne!" stieß dieser heraus röchelte nach Luft, ehe ihn ein weiterer Hustenanfall schüttelte. "Geh weg..." ächzte er und klammerte sich zugleich noch etwas fester an Ray.

Ray wusste nicht was er tun sollte. In seiner Verzweiflung schüttelte er den völlig apathischen und rief ihn beim Namen, aber dieser schien nicht zu reagieren.

Kai schlug die Augen auf. Ihm war schlecht. Seine Augen und seine Kehle brannten, sein Kopf brummte und es drehte sich alles um ihn. "Kai!" ertönte es nah an seinem Ohr. Kai. Dieser Wortlaut kam ihm seltsam bekannt vor. Angestrengt grübelte er woher er dieses Wort wohl kannte. Das war gar nicht so leicht, da sein Kopf aus einem unerfindlichen Grund hin und herschlackerte als sei er aus Gummi. Kai. Kai. Ah!! Auf einmal fiel es ihm wie Schuppen aus den Haaren. Kai war ein Name. Kai, so hieß er ja! Irgendjemand rief seinen Namen!

Ihm war schwindelig. Sein Kopf wedelte immer noch hin und her. <Wenn das nicht

sofort aufhört, kommt mir das...> weiter dachte er nicht, er riss sich los und stolperte blind durch die Gegend.

Als er schließlich erkannte, dass der Boden unter seinen Füßen sich verändert hatte und nicht mehr warm sondern aus eiskalten Fliesen war, stand es ihm Schon Oberkante Unterlippe und er erbrach sich in etwas, dass, wie er hoffte, die Kloschüssel war.

Ray sah irritiert in Richtung Bad. Höchst unappetitliche Würgeräusche drangen heraus. Er beschloss aufzustehen und zu sehen, ob er Kai irgendwie helfen konnte. Der Russe hatte die Tür sperrangelweit aufstehen lassen, aber er urteilte, dass die momentan wohl Kais geringstes Problem war. Als er durch die Türöffnung lugte, stand Kai am Waschbecken vor dem Spiegel. "Du siehst erbärmlich aus, Kai Hiwatari." Grummelte dieser und starrte missmutig auf sein Spiegelbild.

Um ehrlich zu sein, gab Ray ihm im Stillen recht. Er sah wirklich fertig aus.

Kapitel 32: Tränen, Verzweiflung und Wutausbrüche

Da meine wehrte Familie s vor zieht an weihnachten schlechte Siencefictiondevds z schauen, statt meinen Vorträgen über shakespearesonette zu lauschen (mein Lieblingsweihnachtsgeschenk dieses jahr!!)

Dieses Chap widme ich

~>Yamüü (tala ist bei mir in guten händen!!)

~>Tschie (falls sie es lesen sollte!!)

~>Ca (sobald ich wieder Geld für Briefmarken habe kommt die Post!!)

...UND natürlich allen, die bis hierher durchgehalten haben!! Ich leibe euch!!! Möge die Macvht mit euch sein!! Gute wellen im neuen Jahr und ein gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz tolles wehnachtsfest!!

Tränen, verzweiflung und Wutausbrüche

Kai betrachtete sein Spiegelbild. Tiefe violett-graue Schatten gruben sich unter seinen Augen in die totenblasse Haut. Seine Haare standen in alle erdenklichen Richtungen ab und die blauen Dreiecke bildeten einen grauenerregenden Kontrast zu milchigbraunen Augen. Eins war klar. SO konnte er sein Team nicht trainieren. Mit einer fahrigen Bewegung fiel sein Schlafhemd zu Boden und er begann sich die Boxershorts auszuziehen. Eine kalte Dusche und eine Spur Make-up würden ihm gut tun.

Ohne den in der offenen Tür stehenden Ray zu bemerken stieg er unter die Dusche. Dieser stand inzwischen aus verschiedenen Gründen Todesqualen aus.

1. Kai ging es offensichtlich schlecht, um nicht zu sagen total miserabel. Ray war völlig überfordert mit dieser Situation, er hatte noch nie einen Kai gesehen, der nicht körperlich und geistig stark und so unerbittlich, wie er zu den anderen, auch zu sich selber war.

2. Offensichtlich schien Kai diese Krankheit vollständig zu negieren. Wie erklärt, man(n) bitte seinen Teamcaptain, dass er krank ist und sich gefälligst ins Bett legen und schlafen soll?!

3. Ray ließ das Gefühl nicht los, dass es Kai öfters so schlecht ging. Der Russe hatte offensichtlich gelernt während der Arbeitsphasen alle lebenserhaltenden, menschliche Grundbedürfnisse, abgesehen Atmen, komplett abzustellen. Ray sah sich auf einmal vor einem gähnenden Wissensabgrund. Er hatte immerhin fast ständig mit seinem Teamchef das Zimmer geteilt!

4. und letztens, jener Teamchef rekelte sich gerade nackt, und die Betonung liegt auf NACKT, unter der Dusche. Auch, wenn Kai an diesem Morgen nicht die Ruhe und Selbstsicherheit ausstrahlte, die Ray an ihn als allererstes aufgefallen war, so sah er doch unglaublich sexy aus...Ray sah sich außerstande, die Augen von dem muskulösen Po loszueisen. Oh Gott!! Was würde Kai nur denken, wenn er sah, wie er ihn ansabberte?! *Panik*

Als er soweit war, war es allerdings schon zu spät, denn Kai hatte offenbar sein Bad beendet und stieg nun aus der Dusche. "Oh! Hab ich dich geweckt?" Ray starrte völlig entgeistert auf seinen Teamleader, der sich aufführte, als sei er gerade beim Wunderheiler gewesen.

Kapitel 33: Gummistiefel und Ohnmachtsanfälle _._

Gummistiefel und Ohnmachtsanfälle

"Hopp, Hopp!!! Los, ihr faulen Säcke! Ein bisschen Tempo wenn ich bitten darf !! Ihr bewegt euch ja weniger als 'ne Babuschka [Ähm ja. Er redet von diesen Russischen Puppen, die man so ineinander stecken kann! Die kennt ihr doch oder? Ich glaube übrigens irgendwo gelesen zu haben, dass 'Babuschka' übersetzt soviel wie 'Mütterchen' heißt ,aber dafür würde ich meine Hand nicht ins Feuer legen.] auf dem Weihnachtsmarkt!! Tempooooo!!" hallten Tala durch denn Sumpf, welcher bis gestern ein Wald gewesen war. Durch den Regen hatte der Boden in etwa die Konsistenz von frischgekautem Kaugummi. "Es quatscht so schön unter den Stiefel." Hatte Ian glücklich gequiekt, als sie aus dem Haus getreten waren. Besagte Gummistiefel hatten übrigens eine wunderschöne grellpinke Farbe und der kleine Russe hatte nach dem Kauf niedliche violette, neonorange, leuchtend neonorangerote und giftgrüne Blümchen daraufgeklebt, welche er im Baumarkt erstanden hatte und die eigentlich dazu gedacht waren, den spiegelblanken Boden von Duschen weniger rutschig zu gestalten. [...die die Bladebreakers offensichtlich vergessen haben aufzukleben!] Wie seine Teamkameraden ließ auch der Kleine die Trainingstortur stillschweigend über sich ergehen. Ihre japanischen, bzw. HALBjapanischen, Kollegen, schienen weniger intelligent, denn Tyson meckerte fortwährend, dass er Bladen wolle und nicht im Moor versinken. Was ihnen, zu ihrem Ärger, nur noch ein paar Extrakilometer einbrachte.

Ray indessen saß immer noch da, halb auf seinem Teamchef und flennte sich die Augen auf. Kais Gesicht konnte er nicht sehen, da er es schraubstockartig an seine Brust gepresst hatte. "Ray?" Erst Kais gedämpfte Stimme bewegte ihn dazu seinen Griff ein bisschen zu lockern. Kai nutzte die Gelegenheit und sah mit geröteten Augen in das verheulter Gesicht, des Chinesen. "Sag mal, warum heulst du eigentlich?" er klang nicht höhnisch eher irritiert. Ray wusste nicht, was er darauf antworten sollte. Ja, warum eigentlich? Es schien aber als erwartete Kai auch nicht, dass er darauf antwortete. Denn wie aus dem Nichts tauchte auf einmal eine, durch Fieber und die ungewohnte Anstrengung (Heulen), erhitzte Hand und wischte die Tränen von der goldbraunen Haut des Chinesen. Ray hätte diese Hand am liebsten an seine Backe festgeklebt. Es fühlte sich so...toll...an...irgendwie. [Maaaaaann!! Ich kann so was nicht schreiben, verdammt!!] Aber noch schöner, war das sanfte Lächeln, dass sich auf das sonst so emotionslose Gesicht geschlichen hatte. <Okay, Ray!! Du fällst jetzt nicht über ihn her!!!!...Ach, Sch*** drauf!>

Kai erschrak, als er die weichen Lippen seines Gegenübers auf den seinen spürte. <nee jetzt...oder??...Hallo?! Was soll dass denn jetzt?!> Schließlich ließ er es mit sich geschehen. Warum, dass wusste er selbst nicht. Hatte er sie anfangs geschockt aufgerissen, schlossen sich seine Augen nun wieder und er begann diese Zuneigungsbekundung des anderen zu genießen. Es war kein fordernder Kuss lediglich ein unschuldiges Berühren ihrer Lippen. Aber es reichte aus die Hitze, die sich über die Zeit, seit er Ray kennen gelernt hatte, angestaut hatte, zum Ausbruch zubringen. Er wollte mehr. [Sis: Meine Güte diese Stimmungsschwankungen sind echt

nicht mehr normal! T: Kai war noch nie NORMAL! S: Okay...hast recht!]

Leider machte seine momentan etwas mangelhafte Gesundheit ihm einen Strich durch die Rechnung und er fiel mal eben spontan in Ohnmacht. [S: Es wird wohl ewig dauern, bis die zusammen kommen, wenn du die Sache immer vermasselst! T: Was kann ich denn bitte für die verf***te Grippewelle?! S: Jaja, tu mal nicht so scheinheilig!! T: Mach ich doch gar nicht!!]

Als Tala gegen halb zehn zögerlich die Tür aufschloss, und sie zum Frühstück holen wollte fand er einen aufgelösten Chinesen vor...und einen ihm nicht unbekanntem, grauhaarigen Typen, welcher friedlich vor sich hin schnorcelte, worauf er einen viertelstündigen Lachanfall bekam. Die anderen Hausbewohner, welche durch das Gelächter angelockt worden waren, konnten sich nicht recht entscheiden, wen sie zuerst in die nächstbeste Gummizelle befördern sollten. Tala oder Ray. Ersterer hatte ich immer noch nicht von seinem 'Lachflash' [Dieses Wort habe ich aus einer anderen Story geklaut...es hat mich sehr verwirrt...irgendwie *es-anguck* ich mag es eigentlich nicht einmal besonders, aber ich dachte, frau muss ja mal ihren Wortschatz erweitern.] Erholt hatte und sich japsend die Tränchen aus den Blauen Augen wischte, oder letzterer, der fortwährend etwas abwesend, schuldbewusst und seeeehr irritiert seinen Teamleader anglubschte.

Ähäm. Ich glau e langsam wird unser lieber Kai wirklich ooC Tala hat ne vollklatsche und Ray mutiert zum Mädchen...also ist es PERFECT! (einbildung is auch ne bildung höhö)

Ich danke mal allen die mir komies geschickt haben *knuddel* und bhitte um weitere *schmus-im-vorraus*

Außerdem entschuldige ich mich noch mal dafür, dass ich euch immer noch mit 'Scheinszenen' zwischen Kai und ray quäle!!

Ich verspreche, irgtendwann kriegen sie die Kurve noch (hoffe ich doch ^^")

chu Thildchen :3°

Kapitel 34: ein völlig unlustiges chap (...es sei denn man ist so crank wie ich)

Ray betrachtete unsicher seinen schlafenden Teamcaptain. Nachdem er sich wieder beruhigt hatte, hatte er beschlossen, die kommende Nacht bei Ian zu verbringen und hatte alle übrigen aus dem Zimmer verscheucht. Der Tag war relativ ruhig verlaufen, da alle anderen trainiert hatten. Nur diese Yurie hatte sich noch einige Male versucht in Kais Zimmer zu schleichen, war aber nachdem sechsten Versuch recht überzeugend von Tala davon abgehalten worden, indem dieser ihre einen traurigen Blick schenkte und mit tränenerstickter Stimme meinte "Ich wusste doch, dass du Kai lieber hast als mich! Aber ich will mich dir nicht aufdrängen, werde von mir aus mit meinem besten Freund glücklich..." Worauf der Grünhaarigen das Blut in Strömen aus der Nase floss und er sie unpraktischer Weise den ganzen Nachmittag nicht mehr los wurde.

Ray hatte den Tag über im Wohnzimmer verbracht, es verunsicherte ihn mit Kai, welcher den ganzen Tag schlief, in einem Raum zusein. Zu sehr fürchtete der Chinese, dass er die Kontrolle über sich verlor. Ein Kai Hiwatari, der schlief, sah zu seinem Entsetzen noch sündiger aus, als wach.

Aber jetzt wurde es Nacht, und da sein Bett immer noch nicht wieder trocken war, Ray verdächtigte Tala, zusätzlich noch Wasser darauf geschüttet zu haben, und er musste wohl oder übel mit Kai in einem Bett schlafen. Nicht, dass e ihn nicht gefallen würde den attraktiven Russen neben sich zu haben, aber es schüchterte ihn doch etwas ein. Nervös warf er einen Blick auf das schlummernde Gesicht seines Teamchefs und legte sich ganz an den äußersten Rand des Bettes. Auf der Seite liegend betrachtete er verträumt Kais Profil. Die langen, geschwungene Wimpern, die hohen Wangenknochen, die niedliche Stupsnase, die unwiderstehlichen Lippen...Ray keuchte leise auf, spürte, wie sich was in seiner Lendengegend regte.

Warum musste ausgerechnet er untätig neben der schärfsten Person des Universums liegen? Allein der Anblick des Russen reichte um in Ray die Erregung fast zum Überkochen zu bringen und Kais leicht beschleunigter Atem, der wohl vom Fieber herrührte, tat sein übriges.

Ehe er sich versah hatte Ray die Decke beiseite geworfen und kniete über Kai. Diesem schien das überhaupt nicht zujucken, denn er ratzte selig weiter. Zitternd streckte Ray die Hände aus und vergrub seine Finger in dem verstrubbelten Haarschopf seines Teamoberhauptes. Wie gebannt betrachtete er die leicht geöffneten Lippen aus denen hin und wieder ein gequältes Keuchen dringt. Kleine Schweißtropfen bahnen ihren Weg sich über Kais Stirn. Ein weiterer Schauer durchfährt Ray als er spürte, wie sich Kai unter ihm bewegt. Unbewusst drängt er sich noch etwas dichter an den heißen Körper unter ihm.

Schließlich schnappt er nach Lippen seines Teamcaptains, spürte das Kribbeln, dass ihm beinahe den Verstand raubt und die unstillbare Gier nach dem Körper, der Seele des anderen. Eine kleine Ewigkeit später entfernt er sein Gesicht wieder etwas von dem Kais.

Kaum waren dessen Mund wieder frei drang ein leiser laut des Entsetzens aus seiner Kehle "Tala, nein! Nicht Großvater!! Tu ihm nicht weh!! Tala!!"

Ein plötzliches Aufbäumen von Kai später war Ray wieder auf die Matratze . Erschrocken beobachteten goldene Augen wie sich der Russe hin und her warf und immer wieder nur einen Namen keuchte. TALA.

Indessen lag ein höchst angefressener, kleiner Chinese ein paar Zimmer weiter und starrte die Decke an. Ab und zu schenkte Kevin Tala einen eifersüchtigen Blick. Dieser lag dicht an Ian gekuschelt und flanierte, wie sein violetthaariges Schäfchen, gerade im Traumland. Er war überhaupt nicht zufrieden damit, dass die beiden Russen so vertraut miteinander waren!

Noch mehr miss fiel ihm aber die Tatsache, dass Ian die Nähe seines Teamchefs eindeutig genoss. IHM sollte, an Talas Stelle, die Brust gehören, in die der zierliche Junge sein hübsches Gesicht schmiegte. ER wollte es sein, der einen Arm schützend um die schmalen Schultern legte. Er knurrte leise und drehte sich auf die gegenüberliegende Seite um die beiden Demolitionboys nicht mehr ansehen zu müssen. Wütend biss er sich auf die Lippe.

Dabei war er eigentlich eher auf sich selbst sauer, als auf Tala und auf Ian schon gar nicht. Er wollte Ian haben! Er wusste schon länger, dass er sich für das eigene Geschlecht interessierte, war aber noch nie in der Situation gewesen, seinem Team davon erzählen zu müssen.

Aber WARUM musste es ausgerechnet Ian sein? Warum nicht beispielsweise Lee? Oder wenn's denn unbedingt jemand aus 'nem anderen Team sein musste Max oder Johnny?! Warum bitte MUSSTE es Ian sein!?!

Aber er kannte die Antwort schon, warum fragte er überhaupt? Er wusste warum es ausgerechnet Ian war.

Wegen seinen Augen, die in seinem kindlichen Antlitz viel zu erwachsen wirkten.

Wegen seiner Haare, die so weich und seidig wirkten, dass er am liebsten ununterbrochen darüber streichen würde.

Wegen seinen Ideen, die auf seine kindliche Art soviel Weisheit und Ehrlichkeit enthielten.

Wegen seiner blassrosa Lippen, die zum Küssen so sehr einluden und die er sich doch nie traute zu berühren.

Wegen dem glockenklaren Lachen, das eine solche unerschütterliche Fröhlichkeit vermittelte, dass man einfach mitlachen musste.

Wegen Ian.

Wegen dem Ian, der in Ian drin ist.

Wegen dieser ganz speziellen Ian- Aura, die Ian umgab und ihn anzog wie das Licht die Motte.

Sein Gesicht verzog sich zu einem wehmütigen Lächeln. Ja, er wusste genau, warum er sich gerade in Ian verliebt hatte.

Kapitel 35: ein Russe und ein Schotte mit dem selben Problem oder 'Hilfe mein Bettgenosse ist zu geil für diese Welt!'

Johnny schielte vorsichtig zu seinen Bettgenossen herüber. Bryan lag mit verschränkten Armen und geschlossenen Augen auf der Bettdecke und schien angestrengt nachzudenken. Johnnys Blick wanderte über die markanten Gesichtszüge des Russen, die Wimpern deren leichtes Zucken bewies, dass dieser noch nicht schlief. Der elfenbeinerne Hals der langsam in ein Paar breiter Schultern übergang und in die muskulöse Brust, die sich unter dem dünnen T-Shirt hob und senkte.

Er war wirklich wunderschön und so rein, dass man kaum glauben konnte, dass dieser Engel zu einem Team wie den Demolitionboys gehörte.

Am liebsten würde er sich auf ihn stürzen auf diesen Engel.

Diesen gefallenen Engel, der so makellos und strahlend ist, dass selbst seine Zeit in der Hölle von Beovult ihn nicht schwarz gemacht hat.

Bevor er seine Frage stellt wirft Johnny einen abschätzenden Blick auf seinen Teamchef. Man sah es ihm vielleicht nicht an, aber Robert war ein alte Klatschbase und konnte nichts für sich behalten. Es war die natürlichste Sache der Welt, dass Johnny nicht wollte, dass dieser ihr Gespräch mithörte.

"Bryan?"

ein dumpfes Grummeln bedeutete ihm dass der Russe hörte.

"Sag, wie stehst du eigentlich zu deinem Teamchef?" der entgeisterte Ausdruck auf Bryans Gesicht sagte ihm, dass es weitaus schlauer gewesen wäre diese Thema nicht anzusprechen. "Wie kommst du darauf?" sagte der Violetthaarige ruppig und setzte sich schwungvoll auf. Johnny spürte, wie er leicht errötete, immerhin saß hier (s)ein absoluter Traumboy saß leicht bekleidet nur circa dreißig Zentimeter von ihm entfernt auf einem Doppelbett und starrte ihn gereizt, aber verdammt sexy, an.

"N...na ja ...ihr hängt doch wirklich ziemlich viel zusammen....Das ganze Team meinen ich...Wir Majestics sind untereinander viel distanzierter...ach vergiss es, war ne dumme Frage...!" stammelte er leise und stellte kur danach erleichtert fest, wie sich die Züge des Russen wieder entspannten.

Wie gebannt starrte der Schotte auf die schlanke Silhouette, die sich einige Augenblicke vom Fester abhob.

Dann war es auf einmal dunkel.

Bryan hatte scheinbar das Licht ausgeschaltet.

Ein leises rascheln verriet Johnny, dass er sich nun ebenfalls unter die Decke gekuschelt hatte. Er hörte ein leises seufzen und dann eine tiefe sanfte Stimme.

"Für uns alle ist Tala ein Synonym für 'Familie'. Er ist uns Vater, Mutter, Bruder und Freund in einem.

Wenn wir in Schwierigkeiten stecken können wir uns sicher sein, dass er der erste ist, der an unserer Seite steht. Er erzieht uns, wie Vater und Mutter in einem, wenn wir Fehler mache korrigiert er sie und wenn wir uns in etwas verfahren haben, zieht er uns wieder aus der Sch***e.

Wir können mit ihm über alles reden, denn er ist, selbst wenn man es ihm nicht ansieht, sehr sensibel. Er würde für jeden von uns bedenkenlos sein Leben opfern...und wir würden das selbe für ihn tun. Denn er LIEBT uns. Er sagt es nicht, aber

man spürt es."

Nach dieser erstaunlich wortgewaltigen Ansprache von Seiten Bryans trat wieder Schweigen ein.

"Lass uns schlafen. Wie ich Kai kenne, ist der morgen wieder fit und wird sich zusammen mit Tala eine wunderbare Folter für uns ausdenken..." murmelte Bryan schließlich undeutlich in sein Kissen und drehte sich auf die andere Seite.

"Gute Nacht." Flüsterte Johnny wenig später und schloss ebenfalls die Augen.

"F***." Brummelte ein gewisser Kai Hiwatari etwas zwei Stunden später, als er sich urplötzlich auf dem äußerst unbequemen Fußboden wieder fand. Umständlich krabbelte er zurück ins Bett und kuschelte sich tief in die Polster.

"Na toll...jetzt kann ich nicht mehr schlafen." Seufzte er nach einer Weile und wollte schon auf stehen und ins Bad gehen. <Wenn ich schon mal wach bin kann ich ja gleich trainieren.> Da hörte er wie jemand ihm leise beim Namen nannte.

Stauend betrachtete er die schwarze Mähne des Schwarzhaarigen, der sich dort in den Kissen räkelte. Wie von selbst wanderte seine Hand zu den Gesicht des Chinesen. Ob diese Typ auch nur die leiseste Ahnung hatte, wie geil er aussah? ...Und wusste Kai, dass er sich gerade mental zum Affen machte?!

Hastig zog der Russe die Hand zurück, rollte sich zurück auf die Matratze und drehte seinem Teamkameraden den Rücken zu.

harrharr bin ich nicht unbeschreiblich genial!! *sich selbst auf die schulter klopft* ich hoffe euch hat mein neues chap gefallen *stolz is*

langsam scheints kai sogar mal zu schnallen -.-"

nja ich hätt gerne kommies!

bye thildchen

Kapitel 36: Der Haifisch auf Drogen oder 'Kai will schlafen'

"Hmrr!" mit einem verschlafenen Schnurren öffnete Ray sie Augen einen Spalt breit und kniff sie gleich wieder zu, als er sah, was er sah. <Das ist ein Traum!! Nur ein Traum, nur ein Traum...BITTE, lieber Gott, lass mich nie wieder aufwachen!!!> nachdem er dieses Stoßgebet zum Himmel geschickt hatte öffnete er erneut ein Auge.

Das Gesicht eines schlafenden Kai Hiwatari aka 'sexiest man alive' lag etwa fünf Zentimeter von seinem entfernt. Der gleichmäßige Atem des Russen streifte leicht Rays Wange und ein Arm war fest um seine Taille geschlungen. Mit anderen Worten: Der Himmel auf Erden!!

Ray quiekte leise und war gerade damit beschäftigt ein weiteres Stoßgebet, dieses Mal mit dem Inhalt 'lass ihn nicht aufwachen, lieber Gott, ich werd mir auch immer die Zähneputzen und meinen Spinat aufessen!!', als sich Kai neben ihm rührte und schließlich verschlafen die Augen aufschlug.

Etwas irritiert wurde der Chinese aus zwei halbgeschlossenen rubinroten Augen angeglubscht.

Ray stand kurz davor eine rote Nachbildung der Niagarafälle aus seiner Nase sprudeln zu lassen, was seine Teamchef allerdings wenig zu kümmern schien.

"Was masn dunin meina Bett?" lispelte dieser und schielte wie ein Haifisch auf Drogen.

Er blinzelte ein paar Mal und wartete scheinbar auf eine Antwort von Seiten eines sprachlosen Rays, dann fuhr er fort."...Issach 'gal..." er gähnte ausgiebigst und nuschetelte dann - wobei Ray in Genuss eines wunderbar gerollten Rs kam - "...issoch rrüh...weida schlafen..." mit diesen bedeutungsschwangeren [Ich liebe dieses Wort!] Worten senkten sich Kais Lider und er schmiegte sich in sein Kissen.

Um sich wieder zu beruhigen wandte der Chinese seinen Blick aus dem Fenster.

Kai hatte Recht, Es war wirklich noch früh.

Kevins Meinung nach ZU früh.

Mit äußerst mieser Laune war er zwei Stunden später aufgewacht, als ein gewisser Tala Alexander Invanov Ian und somit Kevin unsanft aus dem Bett entfernt hatte.

Dieser rothaarige Teufel hatte seine majestätsbeleidigende Missetat damit zu rechtfertigen gesucht, dass die beiden in einer Art gordischer Knoten derart ineinander verknäuelte gewesen wären, dass er die einzigen Möglichkeit sein Teammitglied aus dem Bett zu schmeißen darin sah, Kevin ebenfalls zu wecken. Sah Kevin etwa so aus, als habe er Interesse daran sich einen russischen Bären aufbinden zu lassen?

Naja, jedenfalls hatte eben diese rothaarigen Landplage daraufhin Ian entführt und Kevin ganz allein in diesem riesigen Bett zurückgelassen.

Nicht, dass es um Tala schade gewesen hätte, er war froh dieses russische Pumuckldouble los zusein, aber es hatte sich gut angefühlt Ian so nahe bei sich haben. Und dieser Blödmann, der machte nicht anderes, als ihm Ian WEGZUNEMEN!!

Da konnte man dem armen, geplagten, übernachtigten, verlassenenen, weißen Tigerchen doch nicht verübeln, dass es nicht gerade die beste Laune hatte.

Schniefend rollte sich Kevin zu einer Kugel zusammen und versuchte wieder

Kapitel 37: Good mooorning^^

Ray musste sich erst einmal zurecht finden, bevor er realisierte, wo er war. Er saß nach seinem abrupten Sturz von Traumwolke sechsundachtzig samt Decke auf dem Fußboden und rieb sich den Hinterkopf. "Morgen, Ray." erklang die tiefe Stimme seines Teamcaptain von rechts und der Russe schaute ihm grinsend und auf der Matratze liegend an. Erstaunt stellte der Chinese fest, dass die funkelnden Augen seines Gegenüber viel wärmer waren, als sonst. Der Schalk blitzte ihm förmlich entgegen.

Viel zu verwirrt um zu antworten starrte er in das entspannte Gesicht seines Teamchefs und bekam es zuerst gar nicht mit, dass dieser ihm eine Frage gestellt hatte. Erst, als Kai ihm mit der Hand vor dem Gesicht herumwedelte reagierte er "Äh...W...was?" stammelte er worauf die Frage wiederholt wurde "Ob es besonders bequem auf dem Fußboden ist, wollte ich wissen." Das Lächeln, das sich angesichts der Konfusion, welche sich in Rays Augen spiegelte, auf das sonst so beherrschte Antlitz des Russen schlich, brachte den Schwarzhaarigen an die Grenzen seiner Selbstbeherrschung. "Ähm...Eigentlich nicht..."

"Dann steh doch auf." Hiermit hatte Kai zu seiner gewohnt trockenen Art zurück gefunden und Ray sah den Genesenen an sich vorbei in Bad rauschen.

Ein hauchdünnes Lächeln umspielte Talas Lippen, als er sein Team betrachtete, dass vor ihm auf weitere Anweisungen wartete. Spencer gähnte verschlafen und Bryan lehnte sich leicht an ihn, um nicht umzufallen, so müde war er.

Nur Ian schien topfit zu sein. Kein Wunder! Immerhin hatte bei ihm Tala höchstpersönlich dafür gesorgt, dass er genug Schlaf bekam. Putzmunter hopste der Kleine von einem Bein aufs andere und wartete ungeduldig darauf, dass etwas passierte.

"Okay!" mit einem manischen Glimmen in den eisblauen Augen rieb sich Tala die Hände und ordnete dann an "Joggen! Los ihr faulen Säcken!!" Dann setzte er sich in Bewegung indes seine Untergebenen ihm mehr oder weniger begeistert in Richtung Wald folgten.

Nach dem sich Ray von seinem Schock erholt hatte stand er auf um sich anzuziehen. Er war gerade in seine Hose geschlüpft, als die Badezimmertür aufging und Kai in frischen Klamotten und erneuertem Make-up den Raum betrat. Er musterte Ray einen Moment und ließ einen undefinierbaren Blick über dessen unbedeckten Oberkörper schweifen, ehe er diesem mitteilte, er würde nun den Rest des Teams wecken. Nach einem knappen "In zehn Minuten vor dem Haus, Ray!" verschwand der Russe.

Und daselbst fand er sich dann zur genannten Zeit auch ein. Kenny hatte sich schon zu ihm gesellt. Der bebrillte Junge hatte es sich auf der Mauer bequem gemacht, Dizzy auf dem Schoß und eine Tasse Kaffee neben sich auf den Backsteinen. Gähnend beobachtete Ray, wie wenig später auch ein übernächtigt wirkender Max und ein Tyson aus der Tür traten, welcher aussah, als befände er sich noch im Tiefschlaf.

Ihnen folgte etwas langsamer ein gewisser Todesengel, mit Namen Kai Hiwatari. Todesengel im wahrsten Sinne des Wortes, denn das Training welches nun folgte, ließ sie tatsächlich tausend Tode sterben.

"Kai!! Lass uns eine Pause machen und frühstücken, sonst klappt und Tyson noch

zusammen!!" erinnerte Kenny schließlich ihren Teamcaptain an die Zeit und Kai schickte sie nach einer weiteren Viertelstunde ins Haus zum Duschen.

Johnny beobachtet aufmerksam, wie die letzten neun unbesetzten Stühle je einer frischgeduschten Person Sitzfläche boten. Seine blauen Augen huschten über den sichtlich ermatteten Ray, welcher sich neben Mariah plumpsen lassen hatte. Dessen goldene Augen starrten in lodernder Eifersucht in Richtung Tala und Kai, welche in friedlicher Eintracht dicht nebeneinander saßen und bester Laune waren. Offensichtlich hatte die beiden es sehr genossen ihre Teams tüchtig fertig zumachen, dachte er mit einem ironischen Blick über den Rand seiner Teetasse in Tyson wehleidiges Gesicht.

Bryan hockte seltsam zusammengesunken neben Ian und achtete darauf, dass dieser nicht nur Süßkram in sich hineinstopfte, sondern auch etwas von dem vorzüglichen Fruchtsalat aß, den Olivier zubereitet hatte. Johnny war sich sicher, dass die gedrückte Stimmung des Jungen mit den violettem Strubbelkopf von Tala ausging.

Kapitel 38: "Willst du dich mit mir batteln?!" oder Kuppelpapst Tala I.

Tala bekam ein kleines bisschen schlechtes Gewissen, als er Bryans Trauermine sah. Hatte ihn vielleicht etwas zu hart angefahren? Bryan war ja für seine Sensibilität berühmt! Aber ehe er genauer darüber nachsinnen konnte, stupste Kai ihn freundschaftlich in die Rippen und machte so auf sich aufmerksam. Unauffällig folgte der Rothaarige dem Blick seines Kumpels, der an dem äußerst missmutigen Gesicht eines gewissen Schotten hing. Johnny starrte ihn, Tala, HERAUSFORDERND an. "Was denn willst du dich mit mir `batteln´?" [ist dieses Wort peinlich oder ist es peinlich!!...egal, ich lasse es trotzdem stehen. Dann habt ihr was zu lachen!] belustigt hob Tala seine berühmt berüchtigte Augenbraue.

"Wenn dann würde ich vorschlagen, dass ihr eurer Problem draußen diskutiert." Brummte Kai und gab seinen besten Freund einen sanften Klaps auf den Allerwertesten, als dieser sich erhob. Johnny zögerte einen Augenblick und tat es ihm dann gleich.

"Okay, was hab ich dir getan?" Tala hockte sich seelenruhig auf die Stufen der Treppe und sah Johnny erwartungsvoll an. Durch die Küchentür hörten gedämpft sie Judys Stimme, wobei nicht genau zu verstehen war, worum es ging. Johnny war immer noch etwas erstaunt über Talas prompte Reaktion auf seine bösen Blicke, fing sich nun aber langsam und nahm ebenfalls auf der Treppe platz.

Etwas müde lehnte er sich gegen die kalte Mauer und begann dann zu erzählen.

Er wusste gar nicht warum, aber er in diesem Moment, war er felsenfest davon überzeugt, dass die Dinge die er dem anderen Rotschopf anvertraute nicht durch dessen Mund an die Öffentlichkeit gelangen würden.

Als der Schotte geendet hatte, herrschte Schweigen. Tala schien erst mal verarbeiten zu müssen, was da in kürzester Zeit seine Ohren gestürmt hatte. Dann meinte er zögernd " Du glaubst also, dass Bryan `mehr´ für mich empfindet und sich deshalb besonders getroffen fühlt, wenn ich laut werde. Und dich macht es aggressiv wenn du ihn meinetwegen leiden siehst."

Damit hatte er die Quintessenz von Johnnys viertelstündigen Monolog erfasst, was dieser mit einem knappen Kopfnicken bestätigte.

"Dann würde ich sagen, Kuppelpapst Tala, sollte mal wieder seines Amtes walten." Voller Elan und Tatendrang erhob sich der Russe und zog Johnny hinter sich her in die Küche zurück, in der Hoffnung Tyson hätte ihm noch das ein oder andere Brötchen übrig gelassen.

Judy bekam einen Wutanfall ersten Grades, als Tala mit einer Selbstverständlichkeit über ihren Kopf bestimmte, sie würden heute alle zusammen einen Ausflug machen. Der brachte ihr allerdings Nullkommagarnichts, da der rothaarige Russe die eindeutig besseren Argumente hatte.

Auf die Frage, wo es denn hingehen sollte, bekam sie den Prospekt über eine Tropfsteinhöhle unter die Nase gehalten. Die arme Blondine stand noch unter Schock, von einem Teenager zwangsüberzeugt worden zusein, während ebendieser die gesamte Mannschaft zum Aufbruch fertig machte und seinen Schäfchen noch einen mahnenden Vortrag über Manieren, Teamkassen, Unfall- und

Haftpflichtversicherungen hielt.

Kai betätigte sich indessen ebenfalls verbal und machte Max und Tyson rund, sie sollten in Talas Nähe bleiben, auf ihn hören, nicht gegen irgendwelche Stalagmiten und -titen rennen, Taschentücher mitnehmen, sich nicht überfressen und keine `peinlichen Aktionen´ starten. Anschließend nahm er den beiden die Blades ab, damit diese nicht auf unerklärliche Weise abhanden kommen konnten und beschränkte Tysons Taschengeld, damit dieser nicht auf die Idee kam, den ganzen Imbiss, welcher sich, dem Katalog nach, vor dem Eingang der Höhle befand, leer zu kaufen.

Er hatte beschlossen mit Ray das Haus zu hüten und das ausgefallenen Training vom gestrigen Tag nachzuholen. Ray hatte durch die Trainingsfreie Woche ebenfalls viel nachzuholen, so mit hatte sein Teamcaptain ihm die Besichtigung der Höhle untersagt.

Es saßen schon alle im eilig organisierten Reisebus, als das Telefon im Haus klingelte und Kai den Hörer in der Hand das Vehikel stürmte.

Kapitel 39: Trainieren bis zum Erbrechen und Todesblicke á la Johnny

"Sieht so aus, als würde für dich der Ausflug flachfallen, Yuri." informierte Kai das Mädchen darüber, dass ihre Mutter wegen eines Unfalls im Krankenhaus lag. Daraufhin wurden einige Worte mit dem Busfahrer gewechselt, damit dieser die Russin an der Bushaltestelle rausließ.

Anschließend verschwand der Reisebus endlich aus dem Hof und Kai blieb, das Telefon in der Hand, auf dem Kopfsteinpflaster zurück.

Ray stand in der Tür und wartete auf ihn. Ein winziges Lächeln huschte durch sein Gesicht, als er den hübschen Chinesen etwas verträumt in den Himmel starren sah. Während Kai auf den anderen zu ging beschloss er das Training nicht auf Anhieb wieder so stark anzuheben, als wäre Ray völlig gesund ehe er mit einem äußersten motivierten "Trainieren!! Trainieren, trainieren, trainieren!! Bis zum ERBRECHEN!" an Ray vorbeisritt, um sein Blade zu holen. Er spürte die furchtsamen Blicke des anderen im Nacken.

Oh ja! Er war ein Sadist! Und noch schlimmer: er war verdammt stolz darauf!!

Ray glotzte seinen Teamchef entgeistert hinterher, wie dieser die Treppe hoch tänzelte. Er hatte es ja immer gewusst! Kai Hiwatari war ein Workaholic der schlimmsten Sorte! Ansonst konnte er sich nicht erklären warum er das Wort ‚erbrechen‘ dermaßen betonte.

Er hatte seine Blade vorsichtshalber schon vor dem Frühstück eingesteckt, falls es Kai einfallen sollte ihn schon zu diesem Zeitpunkt bladen zu lassen. Was ja zum Glück nicht der Fall war.

Während Ray auf den Russen wartete und dieser ihr Zimmer auf der Suche nach seinem Beyblade gründlich auf den Kopf stellte, legte sich dessen bester Freund seinen ganz eigenen Plan zurecht, wie er seinem Team wieder einen offizielle Zulassung beschaffen konnte. Vor allem, wie er sich mit unbewegter Miene innerlich kringelig freute, war sein Plan absolut LEGAL!!

Er liebte es, wenn er seinen Willen auf legale Weise bekam...es war ein tolles Gefühl, ehrlich zu sein. Das war etwas, was er nach der Abteizeit erst mühsam hatte wieder lernen müssen und auch heute neigte er dazu, alles zu drehen, wie es ihm in den Kram passte, aus reiner Gewohnheit nicht aus Böswilligkeit, versteht sich!!

Sein Plan war eigentlich ganz einfach! Ein bisschen nachhelfen hier, ein bisschen kuppeln da und alle seinen Probleme würden sich in Wohlgefallen auflösen! Was war er doch genial!!

Das fand Johnny gar nicht. In einer Mischung aus purer Eifersucht und lodernder Mordlust versuchte er den Nacken des rotschöpfigen Russen durch bloßes Anstarren zu Staub zerfallen zulassen. Was, wie er fand, bedauerlicherweise nicht im Geringsten funktionierte. Zu seiner Unbill hatte sich Bryan nämlich neben seinen Teamcaptain gepflanzt und nicht neben ihm, wie es sich der Schotte gewünscht hätte. Der Weg zu den besagten Höhlen war weiter als zunächst erwartet und Bryan war eingeknickt und hatte den Kopf auf Tala Schulter platziert. Diesen schien das nicht zustören, denn er glubsche weiterhin unbeteiligt von dem Chaos, welches ein gewisser Japaner nebst

japano-amerikanischem Anhang im Bus verbreitete.

Übringes schienen sämtliche Russen von sehr stoischer Natur zu sein, denn auch Spencer und sogar der hauseigene Fruchtzweig der Demolitionboys pennten. Johnny erwog aber auch das frühmorgendliche Training als Grund für die russische Apathie an diesem Morgen.

Kai beobachte seinen Teamkameraden beim Ausdauertraining. Der Rays schwarze Haarsträhnen klebten in dem krebsroten Gesicht, dennoch schonte jener sich nicht und kämpfte verbissen. Alles in allem war er stolz auf Ray. Der Chinese bemühte fürchterlich die Woche Vorsprung seiner Teamkollegen wieder aufzuholen und machte, seiner Verfassung entsprechend, große Fortschritte. Aus irgendeinem Grund verspürte Kai das Bedürfnis, diesen Eifer zu belohnen.

Er warf noch einen bewundernden Blick auf den Schweißnassen Chinesen und verschwand im Haus um zum Mittagessen zu duschen.

Apropos Mittagessen! Was wollten sie eigentlich heute Mittag essen?!

"Puh!" japsend ließ sich Ray ins Gras sinken. Die Woche ohne Training hatte ihn weit zurückgeworfen und das Programm, welches ihm Kai gestellt hatte, war zwar nicht so extrem wie das normale, aber hatte doch heftig an den Kräften des Chinesen gezehrt. DOCH: Er hatte es durchgezogen!! Erschöpft aber zufrieden mit sich und der Welt lag er nun auf dem Rücken und spielte Baumstamm. Mit anderen Worten er lag still im Gras und wartete dass sich sein Atem und Herzschlag wieder normalisierten. Nachdem er gut zehn Minuten in hyperventilierend in die Wolken geblickt hatte entdeckte er ein neues Spiel. Krabbelkäfer in der Rückenlage!

Als er es schließlich endlich geschafft hatte sich aufzurappeln, trottete er in Richtung Haus.

Er überlegte gerade, ob er vielleicht Nudelsuppe kochen und damit Kais Herz gewinnen sollte, als sich ein lieblicher Odeur von Tomate mit und Kräutern sich in sein Riechorgan schlich. Als er wenige Minuten später in der Küche auftauchte, stand er immer noch unter Schock. Kai Hiwatari, der sture Russe, welcher sich nie berufen gefühlt hatte auch nur eine Kanne Kaffee für andere mitzukochen, stand, eine rosaberüschte Schürze um die Hüfte gebunden, am Herd und kochte! Und, zu Rays Erstaunen roch es sogar sehr gut! Gab es eigentlich irgendwas, was Mann nicht konnte?!

Bemüht sich nicht auf seinen Teamcaptain zu stürzen, und diesen tüchtig durch zu knuddeln, setzte sich Ray an den Tisch und beobachtete schweigend, den, überaus wohlgeformten Hintern, welcher jedes Mal verführerisch hin und her wackele, wenn sein Besitzer vom Herd zum Gewürzregal ging und zurück.

oje!! ich hoffe, ihr verzeit mir, dass ihr so lange warten musstet!! *kniefall+

naja,. wenigstens passiert langsam in Richtung kai/Ray war...^_____^

über kommies würde ich mich, wie immer freuen!!

alles mal spontan durchknuffz

bye Thildchen

Kapitel 40: Jetzt ist es raus!

Zwei Stunden später hielt der Bus endlich und seine Insassen verließen ihn mehr oder weniger stürmisch. Talas Augen blitzten berechnend auf, während er sich die Hände in die Hüfte gestemmt, vor der Gruppe aufbaute, was von einigen Mitgliedern verschiedener Teams missbilligen wahrgenommen wurde. "So, Leute. Ich würde vorschlagen, etwas Proviant an dem Imbiss da..." er deutete mit dem Zeigefinger auf eine kleine baufällige Holzhütte in dessen Inneren einen kleine verhutzelte Oma saß uns häkelte. "...zu kaufen und dann über Mittag in den Höhlen zu bleiben. Ich würde mal sagen wir treffen uns so gegen siebzehn Uhr wieder hier am Eingang, dann sind wir mit dem Bus zum Abendbrot wieder daheim."

Hatte Judy zu Anfang noch etwas sauer geschaut, weil er das Kommando übernommen hatte, so nickte sie jetzt ob dieser praktischen Einteilung. Allerdings schien der rothaarige Russe noch nicht fertig mit seinem Vortrag zu sein, denn er fuhr fort, während der Busfahrer, da er nun wusste wann er die Reisegruppe wieder abholen musste, in sein Fahrzeug stieg und Reißaus nahm.

"Bitte geht mindestens zu zweit in die Höhlen, und haltet euch an die Markierungen. Keine Alleingänge! Ich habe gesehen dass man in dem Häuschen da vorne auch Taschenlampen leihen kann. Zwei Leute eine Taschenlampe und Handy einschalten! Wenn ich Probleme habt den Weg zurück zu finden, dann geht immer nach Nordwesten, das ist da, wo das Moos an den Wänden wächst. Wenn ihr Probleme habt ruft Judy oder den zuständigen Teamcaptain an." Stellte er klar und fügte dann mit einem Lächeln "Auf geht's!" hinzu.

Die Karawane erklimmte den kleinen Hügel, auf dem der Eingang der Höhle gelegen war und man versorgte sich mit allem nötigen. Tala hatte Tyson gerade eine abgezählte Menge Münzgeld in die Hand gegeben, damit jener etwas zu essen erstehen konnte als er dem Japaner und dem anbei stehenden Max sagte "Ihr werdet mir gehen, wenn ich euch zwei Chaoten allein hier rumlaufen lasse erschlägt mich Kai!" Die beiden verschwanden mit einem leidenden Gesichtsausdruck und der Teamchef der Demolitionboys winkte seine Schäfchen zu ein paar abschließenden Worten zusammen.

"Hört zu. Wir müssen versuchen uns diese Leute zu Freunden zu machen, denkt daran, das SIE es sind die nachher über das Weiterleben unseres Teams entscheiden! Redet mit ihnen. Schweigen, wäre hier die falsche Strategie. Wer schweigt, hat etwas zu verbergen! Verstanden? Ich bitte euch deshalb NICHT mit mir zu gehen, sondern sich ein bisschen an SIE zu halten." Er warf Bryan, welcher widersprechen wollte, einen gebieterischen Blick zu.

"Spencer halte dich bei Judy und versuch ein Vertrauensverhältnis zu Gary aufzubauen. Vergiss nicht, du bist ein gutmütiger Russe dessen Hunger so groß ist, wie sein Herz, zügeln dein Temperament!" der kräftige Russe nickte und schlenderte dann zu Gary, der beschlossen hatte Judy und Emily zu begleiten, da er so hoffte noch etwas von dem viel zu reichlich gekauften Proviant der beiden abstauben zu können. Tala sah ihm mit Genugtuung nach und wandte sich dann an Ian, der schon hibbelig von einem Bein aufs andere trat aus Neugierde auf die Höhlen. "Ian, du scheinst dich recht gut mit Kevin auszukommen, das wirst du auszubauen. Sei einfach brav, dann kann nichts schief gehen, okay kleiner? Und ich will nicht, dass du dir irgendwo verletzt!" ein warmer Blick auf den kleinen Russen, der es strahlend versprach und

sich ebenfalls auf den Weg zu seinem 'Opfer' machte.

"Okay, Bryan. Deine Aufgabe ist eigentlich zu leicht für dich. Du wirst Johnny begleiten. Der Junge ist relativ verständnisvoll, ich habe mich heute mit ihm schon unterhalten. Trotzdem will ich ihn auf unserer Seite wissen, er hat einen großen Einfluss auf das europäische Team und auch die anderen Teams scheinen sehr gut auf ihn zu sprechen zusein, er ist also unser Trumpf. Was die Bladebreakers angeht, so glaube ich nicht, dass auch nur einer von ihnen wagen würde Kai zu widersprechen, wenn dieser für unser Team stimmt. Aber ich werde trotzdem noch einmal mit Max und Tyson reden und wenn ich es zeitlich schaffe auch mit diesem Lee, er scheint sehr Einfluss reicht zusein. Jedoch das ist nicht dien Bier. Kümmere dich darum, dass Johnny dir vertraut. Und bitte: keine Wutausbrüche, okay?"

Bryan stimmte brummelnd zu. Es gefiel ihm nicht, dass er nicht bei Tala sein durfte. Andernfalls hätte dieser ihn auch mit Mariah quälen können und somit machte er zu dem Schotten auf, welcher ihn mit einem gewinnenden Lächeln begrüßte.

Tala grinste und besorgte sich jetzt, da der Andrang um das Häuschen nachließ, ebenfalls Proviant und Taschenlampe. Er wies die beiden wartenden Bladebreakers mit einer herrischen Bewegung seiner Hand an, ihm zu folgen und verschwand in der Höhle.

Indessen schlürfte ein unnatürlich gutgelaunter Kai Hiwatari seine Spagetti. Ein kleiner Fleck Tomatensauce klebte unter seinem rechten Auge etwas über dem obersten blauen Streifen. Hach ja! Er liebte Spagetti!

Dieses Benehmen verwirrte einen gewissen Chinesen, welcher ihm gegenüber saß zusehends. Ray war sowieso schon verunsichert, aber das seltsame, zuvorkommende Verhalten, brachte ihn völlig aus der Bahn. Es brachte ihn sogar soweit, das er einen tiefschürfenden Entschluss fasste. Einen Entschluss dessen Umsetzung ihn zaudernd auf seinen Teller blicken und im Essen herumstochern ließ.

"Was ist los, geht es dir nicht gut? Magst du keine Nudeln, oder war da Training vielleicht doch zu viel auf einmal?" Kai schien ernsthaft besorgt.

Endlich gab sich Ray einen Ruck und sah ihm direkt ins Gesicht. Wenn die Situation nicht so ernst gewesen wäre, würde der Schwarzhaarige und lautes Gelächter ausbrechen, als er den kleinen Saucenfleck auf der Wange seines Gegenübers erspähte. "Kai, ich muss dir etwas sagen!!"

Die Betrübnis, die aus seiner Stimme glasklar heraus zuhören war, zwang alarmierte Züge auf Kais Gesicht "Du hast doch nicht vor wieder zu den White Tigers zurückzukehren, oder?" Kai stand auf, umrundete den Tisch und blieb schließlich vor seinem Teamkameraden stehen. "Wir brauchen dich hier. Dein Team braucht dich, du kannst nicht gehen!!" leichte Panik war nicht zu überhören.

Ray errötete. Dass Kai sagte er brauche ihn, wenn auch nur für sein Team, machte ihm mut das zu sagen, was er sich vorgenommen hatte. "Ich...habe nicht vor zu gehen. Jedenfalls nicht, wenn du es nicht willst!" murmelte er und seine Wangen nahmen eine noch etwas intensivere Rotschattierung an.

Er holte tief Luft und sah den Russen fest in die Augen, indes er ES sagte, dass was schon seit Monaten mit sich herumtrug.

"Kai, ich liebe dich!"

Zu seiner Erstaunen grinste dieser darauf glücklich und klopfte ihm auf die Schulter

während er meinte "Ich hab dich auch lieb, Ray-chan." Es war dieses Grinsen, mit dem er sonst immer Tala bedachte. Ein Gefühl tiefer Freundschaft lag darin, nicht mehr.

"N...nein! Das meine ich nicht!" stotterte der Chinese und erhob sich so schnell das der Stuhl nach hinten kippte und auf dem Küchenboden aufschlug.

"Verdammt, ich BEGEHRE dich!!" brüllte er und die Tränen rannen ihm über die Wangen. Zitternd, mit bebenden Lippen stand er dicht vor seinem Teamcaptain und traute sich nicht, ihm in die Augen zu sehen.

Jetzt war es raus.

"Weißt du eigentlich, was du da von dir gibst?" brachte dieser schließlich heraus, Kai war totenblass unter seinen blauen Streifen.

juchuu!! chap 40 ist da!! *sektkorken knallen lässt*

Wer den ersten Kommie schreibt dem widme ich ds nächste (alles entscheidene) chap!!

bitte gaaanz fleißig reviewn!!

knuddel

Thildchen

Kapitel 41: Putzwahn, Hyperintelligenzbestien und vor Emotionen berstene Russen

Kais Stimme überschlug sich. "Verdammt hast du sie noch alle?! Du bist doch nicht ganz dicht! Hast du Eigentlich den blassesten Schimmer, was das für das Team bedeutet?! Willst uns ARBEITSLOS machen?!" Hatte Ray geglaubt, er kenne die Ausmaße eines Hiwatari'schen Zornesausbruch, so wurde einer eines besseren belehrt. Der halbvolle Spagettiteller segelte dicht an seinem rechten Ohr vorbei gegen die Hängeschränke und zersprang klirrend. Kai wechselte unbewusst zu seiner Muttersprache über und sezierte das Häufchen Elend mit Namen Raymond Kon verbal. Der Umstand, dass der arme Chinese kein Wort von der Schimpfkanonade war ihm einerlei.

Schließlich brauste er aus dem Haus, nicht ohne mit der Hand auch den anderen Teller auf die Fliesen zu katapultieren und den ohnehin schon dreckigen Boden mit Soße und Nudeln zu übersehen.

Ray, der bis zum Schluss auf dem Schlachtfeld gestanden hatte, plumpste niedergeschlagen auf die Knie.

Er hatte verloren.

Eine Scherbe zerschnitt sein Knie und ließ es bluten.

Er bemerkte es nicht einmal.

Sollte Kai jemals so etwas wie Freundschaft oder Vertrauen für ihn empfunden haben, so war es damit nun vorbei.

Er konnte genauso gut gleich seinen Koffer packen gehen.

Johnny beobachtete seinen Begleiter im schwachen Schein der Taschenlampe, welchen der Russe suchend über den Boden vor ihren Füßen gleiten ließ. Der Rotschopf erkannte, Bryan nicht gerade glücklich darüber war, dass sein Teamchef ihn nicht bei sich behalten hatte. Johnny war nicht dumm, er war zweifellos bewusst, dass Tala diese Gruppeneinteilung veranlasst hatte. Und nicht nur das, er wusste auch WARUM. Um ehrlich zusein, musste der Schotte zugeben, dass er wahrscheinlich in Talas Situation nicht anders gehandelt hätte. Und, was hinzukam war, dass Johnny ihm durchaus nicht undankbar für die Schaffung der Möglichkeit war, mit Bryan allein zu sein. Johnny war Profi! Er würde eine solche Chance nicht ungenutzt verstreichen lassen, schwor er sich.

Kevin war unterdessen auch nicht unglücklich. Ian hatte nachdem sie das Dunkel der Höhle betreten hatten, offensichtlich beschlossen, seine Kleinkindmasche abzulegen und wunderte den Chinesen mit seiner Versiertheit um Politik, Naturwissenschaften und Literatur. Offenbar hatte der Kleine sich während der Abteizeit intensiv mit Physik und Biochemie befasst und hatte sich durch seine unschuldig-kindliche Art Zugang sowohl zu den Laboren der Beovult als auch zu der bemerkenswert umfassenden Privatbibliothek der Hiwataris verschafft.

Kevin freute sich über die unkomplizierte Weise, in der der hübsche Russe mit ihm sprach und genoss die Akzeptanz und Wertschätzung, welche dieser durch sein Gesprächsverhalten zeigte. Er, welcher aufgrund seiner geringen Körpergröße oft unterschätzt wurde, fühlte sich intellektuell ernst genommen und ehe er sich versah,

hatte Ian ihn schon in ein überaus interessante Unterredung über die alten chinesischen Philosophen und die Übertragbarkeit ihrer Lehren aufs Bladen verwickelt.

Kai wusste nicht mehr, wie lange er durch den Wald gewütet und Bäume massakriert hatte. In seinem Hirn arbeitete es auf Hochtouren und die armen Bäume vielen unbemerkt von ihm rechts und links zu Boden und ließen den aufgeweichten Schlamm aufspritzen. Zu dem völlig vergessenen Fleck Tomatensauce auf seiner Wange gesellten sich weitere bräunlich bröcklige.

Er war wütend.

SEHR wütend.

Warum nur, hatte er nicht gewohnt rational an die Sachen herangehen können?!

Warum MUSSTE er unbedingt so ein EMOTIONALER Mensch sein?!

Endlich ließ er sich kam ihm ein erschreckender Gedanke, der ihn herumfahren und zum Haus zurück stürmen ließ.

Ray versuchte sich inzwischen, durch einen Feldzug gegen den Schutz in der Küche abzureagieren. Wie ein durchgedrehter Derwisch brachte er den Kochraum auf Hochglanz und war gerade dabei, die Gläser zu polieren, als ein aufgeregter Ruf seines Namens ihn aufschrecken ließ.

Einige Sekundenbruchteile später wurde er eines Schlammhaufens ansichtig, in dessen Inneren sich wohl sein Teamcaptain. Ray wusste nicht ob er lachen, weinen, oder lieber einfach die Flucht ergreifen sollte, als die Lawine aus Modder, Moos und Steinen auf ihn zugerollt kam.

Der frisch geputzte Boden, sah aus, als habe man eine Herde Wildschweine hindurchgeschickt.

irgendwie gefällt mir dieses chap...obwohl gewissen Charas inzwischen fast schmerzhaft OOC sind-."...naja, wie den auch sei, ich würde mich auf jeden Fall freuen, wenn es auch noch ein paar anderen Menschen...Wesen...Kreaturen...wie auch immer...(äh ja matchan nach ner halben Flasche rotwein ^^)"wenn es also ein paar von euch gefällt, wäre ich froh. PUNKT.

Gute Nacht

Thildchen

Kapitel 42: pubertierende Chinesen und russische Glucken

Hatte Ray geglaubt, ein Kuss von Kai wäre strahlenschön und seine Lippen würden himmlisch süß schmecken?

Oh, wie hatte er sich dann geirrt! Der Mund der sich ein wenig grob knapp über seiner Oberlippe auf die Haut senkte war nur eines: DRECKIG. Kai schmeckte nach Schlamm, Wald und etwas nach Pilzen. Und trotzdem konnte er nicht anders, als die Berührung in vollen Zügen zu genießen.

Aber schon wurde er los gelassen und der feuchtwarme Körper, der sich bis eben an den seinen geschmiegt hatte, nahm etwas Abstand ein.

Oje! Da hatte Kai ja schönen Mist gebaut! Schuldbewusst musterte der Russe seinen Teamkameraden von oben bis unten, verfolgte dann die Schmutzspur die sich über dem Fußboden schlängelte, welchen Ray wohl zuvor von den Spuren seines Tobsuchtanfalls befreit hatte, und wurde innerlich immer kleiner. Und der Chinese, der doch eigentlich allen Grund hatte wütend zu sein, schwieg nur und sah ihm stumm in die Augen.

Einen Augenblick zögerte Kai, dann setzte er sich an den Tisch und bedeutete Ray, es ihm gleich zutun.

"Hör mal, es tut mir leid." Der Russe blickte seinen Gegenüber nicht an, er hatte sich schon lange nicht mehr entschuldigt. Verlegen fuhr er sich mit den matschigen Fingern durch die schlammverkrusteten Haare. "Ich werde dich nicht aus dem Team werfen und auch nicht nur wegen so einer pubertären Phase den Kontakt abbrechen. Mir sind nur irgendwie die Gefühle durch gegangen, tut mir leid." Zögernd blickte zwei rubinrote Augen auf.

"PUBERTÄRE PHASE?!" Jetzt hatte Kai es geschafft. Ray war, gelinde gesagt, mörderisch am Ausrasten. Seine Wut ließ im Umkreis von einem Meter alles glühen. "Verdammt, glaubst ich würde so was sagen, wenn es nicht ernst wäre?! Ich dachte du würdest mich besser kennen! Verflucht! Kai du bedeutest mir wirklich VIEL! Mach' dich nicht darüber lustig!!!" Ray würde ihn am liebsten schlagen.

"Was erwartest du, dass ich jetzt anfangen dich abzuknutschen, oder wie? Ich kann doch wohl nichts anderes tun, als weiter zu machen wie bisher! Es wird vorbei gehen!!"

"Na wunderbar." Grummelte Bryan und ließ sich ermattet auf einem Stein nieder. Da war er einmal ohne seinen Teamchef unterwegs und schon verlief er sich hoffnungslos! Und als ob das nicht schon genug wäre, er musste auch noch feststellen, dass die Batterien der Taschenlampe so gut wie alle waren und es somit immer dunkler um sie herum wurde. Ferner hatte sowohl sein als auch Johnnys Handy keinen Empfang, so dass der Versuch Hilfe zu rufen auch in die Hose ging. Sein Blick glitt zu Johnny, welcher sich unweit von ihm ebenfalls zu Boden begeben hatte.

"Was machen wir jetzt?" flüsterte dieser ein wenig beklommen, wenn sie laut sprachen, hallte ihre Stimme so seltsam an den Höhlenwänden wieder. "Keine Ahnung. Wenn wir nicht zum Treffpunkt kommen, wird Tala bestimmt nach uns suchen. Er wird außer sich sein. Ich kenne ihn, der Typ ist wie eine Glucke!"

Mit seiner Prophezeiung hatte der impulsive Russe nicht ganz unrecht. Ganz entgegen seiner gewöhnlichen Gebärden, war Tala Alexander Ivanow am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Etwas irritiert beobachtete Judy samt BBA-Anhang, wie er hektisch im Kreis lief und wie manisch in die Tasten seines Handys hackte, in der Hoffnung, seinen Teamkameraden doch noch zu erreichen. Das diese schwand von Minute zu Minute. Er fühlte sich wie ein Wolfmutter, die festgestellt hatte, dass einer ihrer Welpen fehlte. Der Rest seines kleinen Rudels saß in Form von Ian und Spencer etwas abseits auf einen Stein und zog den Kopf ein.

Bald, das wussten sie, würde das sogenannte `große Beben´ einsetzen. Der Zustand eines gewissen rothaarigen Russen, der bei jeglichen Umstehenden nicht kleine Schürfwunden hinterließ.

Kevins Blick wurde immer von den beiden Sitzenden angezogen. Beide schienen felsenfest davon überzeugt, dass ihr Teamcaptain die Rettung der beiden Verschütteten herbeiführen würde. Er bewunderten dieses grenzenlose Vertrauen, verspürte zugleich aber eine nicht unbedeutende Anzahl Wutpartikel, welche sich in seiner Magengegend sammelte. Ian hatte sich in einer selbstverständlichen Geste gegen seinen bärengroßen Kameraden gelehnt und ließ sich von dessen riesigen Pranken beschwichtigend durch die seidigen, bläulich schimmernden Haare streichen.

Ich weiß, ich bin verpeilt, aber EIGNETLICH hatte ich irgendwie gedacht, dass chap wär seit zwei Wochen oben. offenbar hatte ich es hochladen wollen der server hat mal wieder gehangen und dann hab ich vergessen.

Tut mir ganz arg leid !!! _>.<_

Bye Thildchen

Kapitel 43: Dans le Dunkel c'est bon Munkel!

Ein lautes Klatschen hallte in die Küche wieder und Ray rannte nach draußen.

Er rannte...

und rannte...

und rannte...

irgendwann blieb er an einem Stein hängen und schlug unsanft auf den Boden auf.

Die Ede war noch matschig von dem Regen vorgestern Abend und sein weißes Oberteil, welches schon unter Kais morastiger Umarmung sehr gelitten hatte, konnte er nun wohl in die Tonne kloppen...Ebenso wie sein Herz irreparabel zu Staub verarbeitet worden war.

Kai hatte ganze Arbeit geleistet!

Immer noch auf dem Bauch liegend, den Mund voller knirschendem Schlamm, stützte er sich auf seinen Ellenbogen.

<Eigentlich...> dachte er, während er versonnen einen Käfer betrachtete der verzweifelt versuchte wieder auf die Beine zu kommen, nachdem er mit dem schwarz schimmerndem Flügelpanzer im Batsch kleben geblieben war,

<Eigentlich ist es ja meine Schuld, dass es dazu gekommen ist. Ich hätte schließlich nicht sagen müssen, was ich empfinde. Ich wusste schließlich schon vorher, dass er meine Gefühle nicht in der weise erwidert, wie ich es mir wünsche...blöder, süßer Kühlschranks!>

Und obschon sehr niedergeschlagen, konnte sich der Chinese ein Lächeln nicht verkneifen, als er an seinen Teamcaptain dachte. Er kannte das schon. War er auch am Boden zerstört, das Bild eines gewissen, chronisch missmutigen Jungen und wäre es auch nur in Gedanken, entlockte ihm immer ein Lächeln.

Irgendwie war seine Wut auf den Russen flöten gegangen, seufzend starrte er ins Leere und träumte davon, wie Kai unter der Dusche stand, sich ausgiebigst einseifte, leise Laute des Wohlbefinden von sich gab...

"Bryan?" flüsterte Johnny und Angesprochener hörte, wie sich dieser auf dem Höhlenboden bis zu ihm vortastete. "Kann ich mich neben zu dir setzen, es ist so dunkel und..." der Schotte beendete den Satz nicht und Bryan hakte nicht nach, er wusste, was dieser meinte.

"Komm her!" wisperte er und streckte die Hand in die Richtung, aus der Johnny Stimme gekommen war. Einige Augenblicke hörte er nur das Geräusch von Kieseln, die über den felsigen Untergrund der Höhle rollten, dann ein leises "Wo bist du?"

Es war stock dunkel, Johnny hatte sicher die Orientierung verloren, also begann er leise zu reden, damit Johnny am Klang seiner Stimme seinen Aufenthaltsort ausmachen konnte. Es wusste gar nicht was er redete, größtenteils irgendwelches dummes Zeug. Er erzählte von Ians kindlichen Macken und Spencers Vorliebe fürs Kochen. "Man, hinterher sieht die Küche aus wie sau und WER darf es saubermachen? Na Tala mit DEN zwei linken Händen ganz sicher nicht! dann könnten wir gleich eine neue Einrichtung kaufen!"

Johnny lachte leise.

Es klang schön.

Johnnys Lachen.

"Oder Kai! Bladen kann er, französisch kann er, heißes Wasser in Unmengen verbrauchen kann er SEHR gut, aber putzen? Vergiss es!"

Johnny hatte ihn erreicht, er erfüllte den imprägnierten Stoff der Jacke vor ihm. Er erinnerte sich an den Morgen, die Jacke war blau gewesen, sie hatte die flammendroten Haare des Schotten richtiggehend zum brennen gebracht, so sehr waren sie ins Auge gestochen.

Ohne weiter darüber nachzudenken zog er ihn in seine Arme.

Der Körper des anderen schmiegte sich perfekt gegen seinen. Johnny war scheinbar überrascht und musste sich einen Moment sammeln, ehe er undeutlich nuschelte, Bryan solle weiter reden.

Und Bryan, er wusste nicht warum, kam seinem Wunsch nach und sprach über Kai, den er als einen guten Freund schätzen gelernt hatte und der ihn doch immer wieder zur Weißglut brachte. "Ich weiß, es ist nicht normal, aber ich hasse es Kai und Tala zusammen zusehen. Tala hat ihn sofort wieder mit offenen Armen empfangen, er war überglücklich, als er ihn gesehen hatte! Kein Wort davon, dass dieser Vollhirni uns damals ohne Zögern alle im Stich gelassen hat und nach Japan zu den Bladebreakers gegangen ist! Es war ihm sch***-egal, dass wir, seine Freunde, für seine Flucht büßen mussten!"

Johnny konnte nicht anders als grinsen. Er wusste es war eigentlich kein bisschen lustig, was Bryan ihm erzählte, aber es war süß, wie sich Bryan darüber ereiferte! Na wenigstens einer, der ebenso austicken konnte, wie er.

Nicht umsonst nannte sein über `netter` Freund Enrique ihn öfters `Giftezwerge`. Dabei war er doch gar klein Zwerg! Er war nicht klein!

In diesem Moment zog Bryan ihn an sich und vergrub das Gesicht in seiner Schulter. Huch! Wer hätte gedacht, dass der scheinbar kalte Russe so auf Tuchfühlung ging! Die muskulösen Arme, der starke, durchtrainierte Rumpf...Bryan musste sich herunter beugen, um ihn in den Arm zu nehmen, dabei saßen sie beide! Okay...Johnny musste zugeben, im Vergleich zu Bryan kam er sich doch etwas klein vor.

Bryans Atmen streifte seine Schulter und ließ Johnny leicht frösteln, als er ihm vergleich zu seiner Schimpftirade von eben sehr leise hinzufügte "Und nicht EIN Wort der Entschuldigung ist über seine Lippen gekommen...Sch***e! Ich kann einfach nicht glauben, dass Tala ihm ohne weiteres wieder so vertrauen kann, wie vor seinem Verrat!"

Johnny wusste nicht wie er darauf reagieren sollte. Er konnte verstehen, dass Bryan sich aufregte und er verstand, dass die Freundschaft zwischen Kai und ihm durch das Erlebte sehr gelitten hatte, aber irgendwie konnte er auch Kai verstehen. Natürlich war dessen Handeln keineswegs ehrenhaft, aber sollte man wirklich die Chance verstreichen lassen, aus seiner persönlichen Hölle zufliehen, weil andere Menschen, die er unmöglich retten konnte, ebenfalls dort feststeckten?!

Außerdem wurde Johnny den Eindruck nicht los, dass Tala sehr wohl mit Kai über diesen Vorfall gesprochen hatte.

"Ach Kacke! Bleibt wo ihr seit ich geh die jetzt suchen! Wenn ich in einer Stunde nicht zurück bin, dann versucht noch mal, bei Kai anzurufen, damit er die Polizei anruft, damit die eine Suchaktion starten, er geht jetzt nicht ans Telefon."

Mit diesen Worten war Tala schon in der Höhle verschwunden und hastete mit leuchtender Taschenlampe durch die dunklen Gänge. Wie hatte er nur auf die

bescheuerte Idee kommen können, Bryan allein in dieses Labyrinth von Höhle zu schicken, wo er doch genau wusste, dass dieser keinerlei Orientierungssinn hatte! Warum, hatte er nicht daran gedacht!

Ha! nach ewigen Zeiten, gerade vor einigen Minuten erst entstanden und nun hier!!Das nächste chap!

scheinbar habe ich durch die lange Pause einige Leser verloren...oder habe inzwischen einfach alle das Kai/ray-pairing über?

Nun, dass war teilweise jedenfalls mein Problem. Nicht dass mir das Schreiben keinen Spaß mehr machen würde, aber irgendwie ist Ray mir eine Spur zu...weiblich?

mal im ernst der Kerl benimmt sich doch schlimmer als jede Frau, oder? So zickig! Ich bin NIIE so...hab allerdings auch nie n Kerl so erlebt!

Aber ich kann auch nicht plötzlich das Charasetting ändern...@.@"

Naja Kai ist auch n Arsch, richtig fies und voll das Kameradenschwein und so...aber ich mag ihn so unsensibel! Irgendwie ist diese Unsensibilität und dieses emotional Minderbemittelte doch irre masculin, oder? Nicht dass ich drauf stehen würde...

Okay, ich merke, dass ich zu schwafeln anfangen, ich hoffe ihr findet die Szene zwischen Johnny und Bryan auch so süß wie ich^.^

Gute Nacht

Thildchen

Kapitel 44: *räusper* Gebt das Hanf frei!!

Erschrocken starrte Kai auf die Tür die vor wenigen Minuten hinter Ray ins Schloss gefallen war und tastete ungläubig nach seiner Wange. Sie verfärbte sich rot und der Schlag des Chinesen ließ seine Haut an dieser Stelle brennen. Einige Minuten spielte er Statue. Dann, nachdem er sich gefasst hatte, ging er langsam eine Schlammspur hinter sich herziehend nach oben um zu duschen.

Das hatte er auch dringend nötig. Es dauerte eine halbe Ewigkeit, ehe er die halb getrockneten Matschbrocken aus seinen Haaren, den Augenbrauen und den Wimpern bekommen hatte. Als der junge Russe endlich das Bad verließ, war nicht nur seine linke Wange, sondern sein gesamter Körper rot, von der vielen Schrubberei.

Einen Moment lang spielte er mit dem Gedanken, sich anzuziehen und Ray suchen zu gehen, aber dann dachte er betrübt, dass jener ihn jetzt wohl überhaupt nicht sehen wollte. Er verstand zwar immer noch nicht ganz, wo jetzt sein Fehler lag, aber es tat weh, dass Ray ihn dermaßen angeschrien hatte.

Kai war vielleicht nicht besonders sensibel, okay zugegeben, er war kreuz unsensibel, aber er war empfindlich.

Wenn er von einem Freund, wie Ray vorgeworfen bekam, er würde ihn nicht mögen oder verstehen, so fühlte er sich dadurch tief getroffen. Sein Schädel brummte, was aber auch an der Grippe liegen konnte, die er noch nicht ganz verwunden hatte. Niedergeschlagen torkelte er zu seiner Seite des Doppelbettes und fiel auf der Stelle in komaartigen Tiefschlaf.

Aus dem er einige Zeit später durch das Schellen des Telefons geweckt wurde. Verschlafen tappte er zu dem rappenden Gerät nahm den Hörer ab und fauchte den Menschen am anderen Ende der Leitung unwirsch an.

Der Anruf wischte jeden Gedanken an seinen chinesischen Teamkollegen aus seinem Kopf. "Ich komme, rührt euch nicht vom Fleck." Befahl er dem Anrufer und warf grob den Hörer auf die Gabel.

Die Jacke von Haken reißend stürmte der Chef der Bladebreakers durch den Hausflur nach draußen.

Zum Glück kam gerade, rein zufällig ein alter, schrottiger Bus der Firma Mitsubishi die Landstraße nahe des Hauses entlang gekrochen.

Darin zog sich gerade ein reizendes Kifferpaar ihren Nachmittagsbong rein, während ihr leicht benebeltes Baby zufrieden an einer eindeutig getragenen Tennissocke herumnuckelte.

Es war die rastalockige Frau die das kleine, entzückende Streifenhörnchen mit den flehenden Rehaugen entdeckte, welches am Straßenrand entlang hoppelte und gar in Gefahr lief unter dem Räder des gigantischen Tandems mit zwei radelnden, rosa Elefanten darauf zu kommen, welches schwankend hinter ihm her rollerte.

Und da der Herr des Autos seiner Angetrauten keinen Wunsch abschlagen konnte, war es nicht verwunderlich, dass der fliederfarbene Toaster, der sich Auto schimpfte, wenig später mit quietschenden Reifen neben Kai zum stehen kam.

Als der Mann das Fenster herunter ließ, entwich dem Wagen eine bläuliche Wolke und

der Russe sah sich in einen süßlich-würzigen Dunst gehüllt.

Obwohl er sich sicher war, dass die Luft im Innern des Toasters keineswegs gesundheitsfördernd war, nahm er das Angebot des Mannes an und stieg ein.

Nach einer Weile war er derartig `locker drauf`, dass er begann sich mit dem bekifften Baby zu unterhalten...und das wo er Gespräche mit Kindern eigentlich für unter seiner Würde hier. Besonders, wenn sie noch gar nicht richtig sprechen konnten.

Nun aber säuselte er in schönster Babysprache auf das kleine sabbernde, zahnlose Geschöpf ein, was in einem melodischen Singsang von Lauten antwortete.

"Bryan?" murmelte Johnny nachdem einige Zeit Stille in die Gewölbe der Höhle eingetreten waren. Wie erschienen sie ihm doch so endlos groß und wie fühlte er sich selber winzig, als müsste er fürchten von der Dunkelheit verschlungen zu werden, wenn Bryan ihn nicht weiter schützend in seinen Armen gehalten hätte.

Ein leises Brummen entkam dem Mund des Russen und bedeutete ihm, dass dieser hörte.

"Glaubst du, sie suchen schon nach uns?" er konnte eine Spur von Panik nicht aus seiner Stimme bannen, denn nun saßen sie schon eine ganze Weile hier im Finstern.

Augenblicklich zog Bryan ihn enger an sich, schwieg aber weiterhin. Erst eine ganze Zeit später begann er erst leise, dann immer lauter zu lachen.

Tja...ein Kapitel, dass nur von der Atmosphäre lebt...eigentlich is ja nich viel passiert...ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen. bin über feedback immer glücklich!!
gute Nacht
Thildchen

Kapitel 45: Gefunden

„Da bin ich!“ grinste Kai und tänzelte auf für ihn sehr ungewöhnliche Weise auf die versammelten Blader zu, die ihn entgeistert anstarrten. Ehe jedoch irgendjemand eine Frage stellen konnte, lachte Kai und lallte „Wunnert euch nich, schbin momendan n bischen benebeld...“

Okay `ein bisschen benebelt´ war Judys Ansicht ein schamloser Euphemismus für total auf einem anderen Planeten. Das Grinsen des Russen machte sogar Tysons im hackedichten Zustand Konkurrenz.

„Schgeh gescht darain.“ Das bekiffte Streifenhörnchen machte sich torkelnd auf den Weg zum Eingang der Höhle.

„Nein, setzt dich da hin und halt die Klappe, Hiwatari!“

Mit einer Nachdrücklichkeit, die man dem kleinen Kerl gar nicht zugetraut hätte, zog Ian seinen ehemaligen Teamkollegen neben sich und hielt ihm eine Standpauke über den Gebrauch von bewusstseinsweiternden Mitteln.

„Schab garnischs genomm....pasiw rauschen is luschtich.“ Kai zog eine Schnute und kicherte dann unbeeindruckt weiter.

Zur Erleichterung der Umstehenden, blieb er aber brav neben dem kleinen Russen sitzen.

„Bryan?! Lachst du da so geistesgestört?!“ erklang Talas Stimme ganz aus der Nähe.

Etwas ängstlich betrachtete Johnny die schemenhafte Gestalt des Lachenden, der offensichtlich noch nicht in der Lage war seinem Teamchef zu antworten.

An Versuchen, wieder zu Atem zu kommen, mangelte es zwar nicht, doch irgendwie führten sie nie zum angestrebten Ziel.

So übernahm es schließlich der Schotte Tala ihren Aufenthaltsort zu nennen.

Es dauerte gut drei Minuten, in denen das andauernde Kichern Bryans und die sich nähernden Schritte ihres russischen Retters das einzige war, dass die Stille des unterirdischen Labyrinthes durchbrach.

„Seit ihr in Ordnung? Irgendwelche Verletzungen?“

Der grelle Lichtkegel von Talas Taschenlampe tauchte sie plötzlich in ungewohnte Helligkeit, sodass Johnny sich gezwungen sah die Augen zuzukneifen.

„Ui! Nette Position....das verrät man Kai besser nicht!“

murmelte Tala vor ihnen und seine Turnschuhe knirschten auf dem steinigen Untergrund, als er sich ihnen näherte.

Einen Moment spielte Johnny mit dem Gedanken, den Teamcaptain der Russen zu fragen, warum an man Kai nicht davon erzählen, beziehungsweise was es diese angehen würde, in was für einer Position auch immer sich Bryan und er zu einander befanden.

Doch dann kam er zu dem Ergebnis, dass er das vielleicht gar nicht wissen wollte und begnügte sich damit schweigend in das Licht der Lampe zu blinzeln, während Bryan ihn immer noch im Arm hielt und vor sich hin gluckste.

Leicht verschwommen erkannte er, wie Tala schließlich vor ihnen in die Hocke ging und sie beide nach eventuellen Blessuren abtastete.

Es dauerte nicht lange und die Wartenden konnten ihre vermissten Kameraden erleichtert vor dem Eingang der Höhle empfangen.

Es dämmerte schon längst und der Busfahrer schlief, sein Lenkrad als Kopfkissen gebrauchend, als Bryan flankiert von je einem Rotschopf wieder an die frische Luft trat.

„Boris, alles in Ordnung?! Geht es dir gut?!“

Rief Kai aus und sprang zur anhaltenden Irritation der Anwesenden auf, um sich einige Sekunde später Bryan an den Hals zu werfen.

Dieser schien darüber ebenso überrascht wie der Rest, fasste sich aber recht schnell wieder und stieß das unliebsame Anhängsel etwas grob von sich.

„Aber...“

Kai schniefte und schien ernstlich getroffen durch diese Abweisung.

Tala war es, der sich seiner annahm, den Arm um Kais Oberkörper legte und seinen besten Freund mehr oder weniger zum Bus trug.

Nachdem er Kai auf einen der dortigen Sitze geparkt hatte, verließ er das Fahrzeug wieder und baute sich unheilverkündend vor seinen Mitreisenden auf.

„Was hat ihr Idioten ihm gegeben?!“

verlangte er donnernd nach Auskunft.

„Ilan! Spencer! Ihr wisst doch beide dass er als Halbasiat nicht soviel verträgt!! Wie konnte ihr zulassen, dass er jetzt derart fertig ist! Wenn ihr auch nur EINEN Funken Ehre im Leib hättet...!“

Ray hatte sich inzwischen wieder im Haus eingefunden.

Er war erst mal duschen gegangen und irrte hernach kopflos durch Indoor- und Outdooranlagen auf der Suche nach weiteren Lebensformen, wie der seinen.

Als trotz großflächig angelegter Fahndung weder Kai noch irgendjemand anderes Exemplar der Gattung Mensch entdeckt wurde, zog er sich etwas niedergeschlagen in sein Bett zurück, dass inzwischen wieder getrocknet war.

Er führte sich ein bildendendes Buch zu Gemüte und fiel auf Seite zehn wegen Gehirnüberladung in Pseudoschlaf.

Der Rest Truppe hatte die Heimreise nun angetreten.

Während der rote (K)nightbus, in diesem Falle ohne Harry Potter, dafür aber mit einem blaugeschminkten Typen, der an schlechten Tagen ein 1A Voldemortdouble abgab, durch die unbekanntenen Welten der japanischen Pampa glitt, veranstalteten seine Insassen Highlife in (Über)Dosen.

Davon nur peripher tangiert, hing Kai an die kühle Scheibe des Busses gelehnt und schaute den Bäumen am Straßenrand zu, wie sie vorbei zischten.

Er hatte Kopfschmerzen.

Was auch daran lag, dass vor seinem inneren Auge sich eine seltsames Schauspiel festgesetzt hatte.

Eines von der Sorte, die einen vor Traurigkeit den Atem nimmt und einen schwindeln lässt.

Der Anblick von Kais glasigen Augen war unfreiwillig der Anlass für einen Einfall Tysons geworden, der ausnahmsweise mal von fast allen begrüßt wurde.

Die einzigen die wenig Begeisterung dies bezüglich äußerten, waren Judy und Tala.

Doch auch sie konnten sich auf Dauer nicht dem Sturm des Bittens und Bettelns erwehren und schließlich, wenn auch widerwillig und unter Protest, zu.

Man wollte Feiern.

Und nach einigem guten Zureden gab Judy die Erlaubnis, Alkohol zu kaufen und zu trinken.